

# Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für 3 Wochen 50 Pfg. für 4 Wochen 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 546.

Freitag, den 20. November

1892.

## „Londoner Phönix“

Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786.

Dispositions- und Reservefond Mk. 25,000,000. —

Haupt-Agentur Wiesbaden:

22 Michelsberg. **Adolf Berg**, Louisenstrasse 43.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind gerne bereit die Herren **Anton Berg**, Michelsberg 22, **Kühn & Glasenapp**, Taunusstrasse 9, **Emil Lang**, Schulgasse 9, **Gebr. Heinze**, Walramstrasse 25, **A. Kosc**, Häfnergasse 7, **C. Stahl**, Gustav-Adolfstrasse, **J. Glässner**, Michelsberg 26, **J. Braun**, Langgasse 12, **Chr. Dankof**, Heleneustrasse 18.

Gravirungen jeder Art liefert



**Jean Roth**, Langgasse 47.

Münchener Bürgerbräu

per Glas 15 Pf.

2. Louisenstrasse 2,

nahe Wilhelmstrasse.

Separatzimmer für Gesellschaften.

Billard.

Vorzügl. Küche. — Reine Weine.

216



Tabackpfeifen in jeder Preislage

empfehlen in guter Qualität und reicher Auswahl  
**Georg Zollinger**, 25 Schwalbacherstrasse 25.

Das Briefmarken-Geschäft

„Zum Philatelisten“

(vormals Kl. Burgstrasse 6) befindet sich jetzt

Langgasse 32, Hotel Adler.

Gr. Auswahl in garant. ächt. Briefmarken, Karten, Couverten, Sätzen u. neuest. Albums.

Gustavo Gelli & R. Tani. 18950

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig

(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack), lose oder in 1/2, 1/1-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 1688

# Geschäfts-Verlegung.

Unser

## Möbel- und Decorationsgeschäft

befindet sich mit dem heutigen Tage

# Neubau Friedrichstrasse 34,

neben der Königl. Polizei-Direction.

Durch ausgedehnte, helle, unserem Geschäfte entsprechend erbaute Lager-  
räume und Werkstätten konnten wir **unser Lager in sämtlichen Artikeln**  
**bedeutend vergrößern** und übersichtlicher ordnen.

Wir sind jetzt in der Lage, weitgehendsten Ansprüchen zu entsprechen und  
laden ein verehrliches Publikum, sowie unsere verehrte Kundschaft zur gefl. Be-  
sichtigung unseres Lagers ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

## Moritz Herz & Co.,

Inhaber Siegm. Hamburger.

Notiz. Auf die in unseren 12 großen Schaufenstern ausgestellten Neuheiten  
erlangen wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

### Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

**LEBENS- UND RENTEN-VERSICH.-ACT.-GESEL. GERMANIA, STETTIN, GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.**

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 65,90	74,40	85,60	100,—	116,50	133,—	150,—

Die Rente kann in 1/4- oder 1/2-jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

**Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.**

Auskunft und Prospects bei dem

**Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstrasse 26.**

19244

### Allgemeine Deutsche Viehversicherungs-Gesellschaft A. G. zu Lübeck.

Die Gesellschaft versichert bei niedrigen Prämien Pferde, Rindvieh, Schweine, Ziegen und Luchshunde gegen den Tod und Unglücksfälle aller Art, keine Zufälligkeiten ausgeschlossen, entschädigt dauernden Winderwerb und behält ihre Verpflichtung auch auf Schlachtvieh und solche Fälle aus, welche durch irgend einen Fehler den Kauf rückgängig machen. Zu zahlreichem Beitritt ladet ergebenst ein und

**tüchtige Vertreter sucht**

Wiesbaden, im November 1892.  
Heleneustrasse 15.

**J. Kaiser, Inspector.**

### Im Total-Ausverkauf Ecke Große und Kleine Burgstraße

finden Sie:

- Seidene Unterziehgänge für Damen u. Herren, weit unter Einkaufspreisen.
- Capotten in Chenille von Mk. 2.— an.
- Capotten in Wolle zu jedem Preise.
- Kinder-Capotten und Mützen billigst.
- Kopf-Shawls, Schultertücher, Schultertragen.
- Handschuhe, Strümpfe, Pulswärmer.
- Trieottailen und Blousen.
- Strickwolle, Baumwolle, Taschentücher zc.

Alles prima Waaren zu und unter Einkauf.

**W. Hoerder,**

vormals Lotz, Soherr & Cie, Nachf.

### Total-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses, große Preisermäßigung. Günstige Gelegenheit für Brantleute.

Garantie. Große Auswahl. Transport frei.  
**Georg Reinemer,**  
Möbel- u. Bettenfabrik.

**Filzwalk-** Stiefel, Pantoffeln, Schlappen, als auch über den Stiefel, in allen Höhen und Weiten, sowie

**Aufnähs- und Einlege-sohlen**

nur bester Qualität und wo nicht passend, aus der Filztafel geschnitten. Filze im Ausschnitt für alle möglichen Zwecke.

**Rob. Fischer,**

Meßberggasse 14. 22166

### Bambusmöbel,

eigenes Fabrikat,

	Fabrikpreise:	In meinem Geschäft:
Theetische mit 2 Klappen und 2 Stägern . . .	14 Mk.	12 Mk.
Theetische mit 2 Klappen oder 2 Stägern . . .	12 Mk.	10 Mk.
Sessel mit Armlehne . . . . .	16 Mk.	14 Mk.
Sessel ohne Lehne . . . . .	12 Mk.	10 Mk.
Stocker, oder sogen. Weckstühle . . . . .	5 Mk.	4.50 Mk.
Dienstmöbel . . . . .	14 Mk.	10 Mk.

u. s. w. empfiehlt

**J. Eichhorn,**

Goldgasse 21, nächst der Langgasse.

Sämtliche Pariser

**Gummi-Artikel.**

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Antonaplatz.  
Preisliste gratis. (A 4040/1 B) 16

# Ed. Rosener,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Kranzplatz 1.

## Magazin für

Parfümerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren.

Phantasie- und Luxus-, Toilette- und Reise-Artikel.

Berliner, Wiener, Pariser Bronzen. — Wiener, Pariser Nouveautés.

Candelaber, Tafel-Aufsätze, Jardinière, Ofenschirme, Spiel-Cassetten.

Wiener und Offenbacher Portefeuilles und Lederwaaren, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Specialitäten in Schildpatt-, Elfenbein- und Ebenholz-Waaren.

### Specialität:

Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires mit Einrichtung.

Toilette-Ausstattungen in Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Silber etc.

Am 20. November:

## Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

in meinen bedeutend erweiterten Verkaufslokalitäten.

Ueberraschende Auswahl in:

## Neuem, Apartem, Elegantem und Practischem.

Grossartige Auswahl in nachbenannten Artikeln:

Albums	Figuren	Photographie-Taschen	Räuchermaschinen	Toiletteflaschen in Crystall
Brieftaschen	Handkoffer	Pic-nic-Kasten	Reiseflaschen	Toilettenpiegel, 3-theilig
Banknotentaschen	Handtaschen	Pic-nic-Körbe	Scheeren-Etuis	Taschenspiegel
Bürsten	Haarbürsten	Pic-nic-Necessaires	Schmucknadeln in Schild-	Tintenfässer
Briefbeschwerer	Handspiegel	Portemonnaies	patt u. Gold	Toilette-Etuis
Brenneisen	Liqueurservice	Proviant-Körbe	Schmuck-Kasten	Toilette-Garnituren
Bürstengarnituren	Nachtlampen	Rasir-Etuis	Schreibgarnituren	Toilette-Kasten
Bonbonnières	Nagel-Toiletten	Rasirmesser	Schreibmappen	Toilette-Tische
Blumenvasen	Näh-Kasten	Rasirspiegel	Schreibpulte	Thermometer
Cigarren-Etuis	Näh-Körbe	Rauchgarnituren	Schreibtischgarnituren	Uhren
Cigaretten-Etuis	Papeterien	Reisekoffer	Schreibzeuge	Vasen
Cigarren-Kasten	Parfumflacons	Reise-Necessaires	Spiegel	Visitenkarten-Etuis
Damentaschen	Parfumzerstäuber	Reiserollen (leer)	Spielkasten	Visitenkartentaschen
Extrah-Arrangements	Parfumeriekasten	Reisesäcke	Spieltische	Weekerkuben
Etagères	Photographie-Albums	Reisetaschen	Salon-Tische	Weinkühler
Frisir-Apparate	Photographie-Rahmen	Reise-Tintenfässer	Toilettenpiegel aller Art	etc. etc.

Vom 20. November bis 1. Dezember in den Vormittagsstunden von 8—11 und in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr Verkauf der zurückgesetzten Gegenstände. Eine ausserordentliche Gelegenheit, bei überraschend billigen Preisen solide und practische Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

21800

## Burgunder Weine

von dem Hause Etienne Mareaux in Beaune (Bourgogne), kräftig und von mildem Geschmack, besonders empfehlenswerth für Kranke und Reconvalescenten, empfehle in Flaschen und Gebinden, wie auch im glasweißen Ausverkauf in meinem Restaurant.

22120

**Jean Ritter,**  
45. Taunusstraße 45.

### Unschätzbar für Suppen und Purées

Ist das aus Hülsenfrüchten hergestellte Universal-Kraft-Suppenmehl. Ausgezeichnet durch Nährkraft, Wohlgeschmack, rasche Zubereitung und sehr billigen Preis.  $\frac{1}{2}$  Pfd. 16 Pf., 1 Pfd. 30 Pf., nur in frischer Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 22432

## H System Pfr. Seb. Kneipp. Se. Hochwürden hat diese Suppe als vorzüglich bezeichnet. K Aus bestem Roggen und Weizenschrot, im eigenen Saft gekocht.

### Hohenlohe'sche neue Kraftsuppe

empfeht in  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -Pfund-Packeten billigst

22433

A. Mollath, Michelsberg 14.

## Opel's Kinder-Nährzwieback,

ärztlich empfohlen,

stets frisch bei

20700

Eduard Böhm,

7. Adolphstrasse 7.

S. Stern, Wauergasse 10, Specialität in sammtlichen Schneider-Artikeln.

22111

# Die Schuh-Versteigerung

von

## Ferdinand Herzog

findet vorerst **nicht statt** und werden sämtliche Rückstände in

# Schuhwaaren aller Art

für

## Damen, Herren und Kinder,

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig** aus freier Hand verkauft bei

20976

# F. Herzog, Marktstrasse 19a.

Hermann Brann,  
14. Langgasse 14.

## Grosse

Hermann Brann,  
14. Langgasse 14.

## Preis-Ermässigung wegen Umzug.

Da ich mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, sämtliche fertigen

## Herren- u. Knaben-Kleider

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit eine **selten günstige Gelegenheit**, wirklich gute und solide **Waaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen** kaufen zu können.

Das Lager besteht aus ca. 150 **Schwaloffs** von Mk. 20 an, ca. 100 **Havelocks** und **Kaiser-Mäntel** von Mk. 15 an, ca. 180 **Paletots** für Herbst und Winter von Mk. 14 an, ca. 350 **Sack-Anzüge** in verschiedensten Dessins von Mk. 17 an, ca. 300 einzelne **Hosen** von Mk. 4 an, ca. 380 **Jünglings- und Knaben-Paletots** mit und ohne Pellerine, staunend billig, ca. 350 **Jünglings- und Knaben-Anzüge**, äusserst billig, ca. 100 **Lodenjoppen** von Mk. 7, sowie einzelne Sackröcke, Westen etc. in grösster Auswahl.

**Schlafröcke** in enorm grosser Auswahl von Mk. 9 an.

**Jaquett- und Gehrock-Anzüge** von Mk. 30 an.

## Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Die Anfertigung nach Maass geschieht ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

21182

## United States Express Co., New-York (Büreau: Rheinstrasse 23, L. Bettenmayer)

befördert **Packete** aller Art nach allen Plätzen in Amerika. Verpackung wie **Postpakete**. Consulatspapiere **unnötig** unter Dollar 100 Werth.

Porto nach	1 kg	2 kg	3 kg	4 kg	5 kg	6 kg	7 kg	8 kg	9 kg	10 kg
<b>New-York</b> (Stadt) <b>Mk.:</b>	2.00	3.15	3.65	4.15	4.65	5.95	6.75	7.55	8.35	9.15

Porto nach allen Plätzen der U. S. A. wird auf Verlangen mitgetheilt. Alle Sendungen müssen von 3 gleichlautenden Inhaltsverzeichnissen (in Facturaform) begleitet sein, welche vom Absender unterschrieben werden mit der Bemerkung:

**(I certify this invoice correct).**

Jede weitere Auskunft ertheilt **L. Bettenmayer**, Rheinstrasse 23.

**Weihnachts-Geschenke** müssen **spätestens 4 Wochen vorher** expedirt werden!! 21055

4 Kranzplatz.

Uhrenhandlung

Kranzplatz 4.

# Gustav Walch,

## Uhrmacher.



Nickel-Uhren, Remontoir	von Mk. 9.— an,
silberne Cylinder-Uhren, Remontoir	" " 15.— "
goldene Damen-Uhren, Remontoir	" " 25.— "
goldene Herren-Uhren, Remontoir	" " 40.— "
Becker- und Küchen-Uhren	" " 2.75 "

sowie Regulateure und sämtliche anderen Uhren zu noch nie dagewesenen Preisen.



**Mehrjährige Garantie.**

22181

## Handschuh-Fabrik

Webergasse 27.

V. Sinz,

Webergasse 27.

Grosse Auswahl Neuheiten in Winter-Handschuhen für Herren und Damen.



### Gelegenheitskauf!

Ein Posten Herren-Handschuhe, gesteppt, mit 2 Patent-Knöpfen, à Mk. 3.—

Ein Posten Damen-Handschuhe, 4 Knöpfe, à Mk. 2.25.

21304

Ich habe mit Heutigem für hiesigen Platz und Umgebung die **Alleinvertretung** der Firma:  
**Steinway & Sons, New-York, London u. Hamburg,**  
übernommen und halte stets genügende Auswahl von

### Flügeln und Pianinos

in allen Grössen.

Die **Steinway-Fabrikate** sind **unbestritten die besten der Welt**; sie werden, was Dauerhaftigkeit, Schönheit, Tragfähigkeit und Gleichmässigkeit des Tones anbelangt, **von andern Pianos nicht** erreicht. Jedes einzelne Instrument ist im Aeussern und Innern **ein Kunstwerk im wahren Sinne des Wortes**. Dabei sind die **Preise**, im Verhältniss zu der Vollkommenheit des Gebotenen, **mässig**.

Die verehrl. Liebhaber, Musiker u. Musikfreunde lade ich zur Besichtigung dieser Instrumente ergebenst ein.

**Heinrich Wolf, Pianoforte-Magazin,**

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

21269

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Hand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Herdux, Schiedmayer,  
Wilcox & White, Gschwind etc.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

21963

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Neu eingetroffen:

- Jagdwesten à 2, 3, 3,50, 4, 5 Mk.
- Unterjacken à 50, 65, 75, 90 Pf., 1, 1,50, 2 Mk.
- Unterhosen à 60, 80, 90 Pf., 1, 1,50, 2 Mk.
- Normalhemden à 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 4 Mk.
- Damen-Flanellhosen à 1, 1,50, 2 Mk.
- Damen-Röcke à 1, 1,50, 1,75, 2, 2,50 3 Mk.
- Plüsch- und gehäkelte Kragen.
- Neue Damen-Shawls in allen modernen Farben à 1, 1,75, 2,25 Mk.
- Farbige Herren- und Damen-Hemden.
- Moderne Kopfhüllen u. Capotten in Wolle und Seiden-Chenille.
- Wollene Socken und Strümpfe in guten Qualitäten, enorm billig.

Reizende Neuheiten in:

- Kopfbedeckungen für Kinder,
- Muffen, Boas u. Pelzgarnituren für Kinder, unerreicht billig.

Alle Artikel bis zu den feinsten Qualitäten vorrätig.

## Simon Meyer,

### Langgasse 14

(Ecke Schützenhofstr.)

20887

## Piano-Magazin Adolph Äbler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



### H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

### Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. H. Lipp & Sohn, Zeiter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

1251

## Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um schnell zu räumen, sämtliche vorzüglichen Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

21582

### A. Zeuner's Nachf.,

Handschuh- u. Cravatten-Lager,  
Grosse Burgstrasse 12.

### Louis Wolfert, Herren-Kleidermacher,

Schwalbacherstrasse 51,

hält sich bestens empfohlen. Elegante Anfertigung nach Maß bei ganz enorm billigen Preisen. Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

22184

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Teile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelsplatzstrasse 42 bei A. Leicher.

22049

Unbedingt sehenswerth  
ist die  
**Colossal-Puppen-Ausstellung**  
in  
**Caspar Führer's Riesen-Bazar.**

**Alle Neuheiten in nie gesehener Auswahl.**

Stauend billige Preise, die hier anzuführen der Reichhaltigkeit des Sortiments wegen nicht möglich sind.  
**Moderne Puppen-Garderobe, Puppen-Wäsche, Puppen-Hüte etc.**

**Sämmtliche Puppen-Artikel, als:**

Strümpfe, Schuhe, Arme, Rasseln, Fächer, Kämmе, Bürsten, Besen, Bettflaschen, Saugflaschen, Waschgarnituren, Toilette-Rollen, Tornister, Schulmappen, Musikmappen, Uhren, Schmuck, Schirme, Koffer, Notizbücher, Bilderbücher, Botanisirbüchsen, Lockenscheeren, Spiegel, Bälle, Hängematten etc. etc. 22254

**Alles für Puppen.**

**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

**Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.**

*Beste u. zuverlässigste Stoffe.*

**\* M. Bentz \***  
Tuch- u. Leinen-  
Handlung.  
Gegründet  
1883.

*Günstigste Gelegenheiten, seinem Winterbedarf billig zu decken.*

*Befestigung nach Maß.*

19086

Lager:  
Wiesbaden  
Dolzheimerstr. 4, part.

**Handschuhe,**

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,  
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Hüte, Schirme,  
Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach  
Maß zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 15185

**Fr. Strensch,** Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.  
Handschuhe werden schön gewaschen und acht gefärbt.

**Seiden-Haus M. Marchand,**  
Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl  
**Samt, Seidenstoffe, Band.**

Seidenwaaren-Special-Geschäft

**M. Marchand.**

Langgasse 23. 19028

Bitte auf Firma zu achten.

**Bordeaux- u. Südweine,  
Cognac u. Rum,**

aus den Productionsländern direct bezogen, empfiehlt 21276

**Eduard Böhm,**  
7. Adolphstrasse 7.



## Im Total-Ausverkauf

wegen

### Geschäfts-Auflösung:

### Modern garnirte

# Winterhüte

### 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk.

## Garnirte Capothüte

### (Seidensammet)

### 5 Mark.

20800

# L. Strauss,

### Langgasse 32, im „Adler“.

Ein großer Posten

## Normal-Hemden

Stück M. 1.10.

W. Mayer-Heilbronn, Manergasse 8.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

22493



## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

### E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

22943

## Laubsägeholz

von Horn, 3 und 5 mm stark, billig zu haben bei

### Fritz Fuss, Dampfschreinerei,

Dohheimerstraße 26.

22213

## E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Reichhaltige Auswahl in

Photographie-Albuns  
Photographie-Ständern  
Photographie-Mahmen  
Schreibmappen  
Schreibpulten  
Portemonnaies  
Cigarren-Etuis  
Poésie-Albuns  
Brieftaschen  
Photographie-Kasten  
Toilette-Kästen  
Näh-Kästen  
Schmuck-Kästen  
Sandstuh-Kästen

Cigarren-Kästen  
Spielen  
Spiegeln  
Schreibzeugen  
Schmuckfächer  
Visitenkartenfächer  
Leuchtern  
Thermometern  
Wasen  
Liquourservicen  
Rauchgarnituren  
Nippischen  
Säulen

ic. ic.

### Aluminium-, Nippes- u. Phantasie-Gegenstände.

Auf m. große Auswahl der neuesten **Fächer** in jedem Genre erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Um den für Weihnachten noch neu eintreffenden Waaren Maß zu schaffen, verkaufe vom 15. November bis 1. Dezember sämtliche Artikel mit einem Rabatt von 15 % und bietet sich hierdurch vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

## E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Gegründet 1850 in Frankfurt a. M.

22266

## Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfehle ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Buthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façon.

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tief-schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Wärte und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billig.

Anfertigung nach Maß und Muster sofort.

4778

## G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

## Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

1689

## Rechnungen,

Kloppschreiben, Circulars, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jeden Branche liefert billig die  
Druckerei Münch., Schwalbacherstraße 29.

1935

# Wurbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

## Renaissance- und Rococostyle,

sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren Farben.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen patentirt, erfreuen sich diese Oefen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kalkkohlen oder ähnlichem Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig verschraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

**J. Hohlwein,**

Selenenstraße 23,

Kunst- und Bauischlosserei - Oefen- und Herdfabrik.

## Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotels- und Privatküchen, sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.



## Kochherde,

schmiedeeiserne, neueste Construction, solid gearbeitet, bestes Material, in allen Größen und Preislagen empfiehlt 22170

Herdfabrik

**Heinr. Saueressig,**

Kunst- und Bauischlosserei,

Selenenstraße 9.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

**Löwen-Apotheke.**

## Jäger's Salmiak-Gallen-Seife.

50% Kernseifen - Ersparniß, Pfund 28 Pf.

Ph. Schlik, Kirchgasse 49, P. 14 Litz, Taunusstraße.

## J. L. Krug,

5. Louisenstraße 5. 21178

Buchen-Brennholz . . . . . Gr. 1.30 M.,

Kiefern Bündelholz . . . . . 1.60 "

## Kohlen

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 14881

**Gustav Bickel,** Selenenstraße 8.

## Braunkohlen-GR-Briquets

empfehl't zu den billigsten Preisen

## J. L. Krug,

Louisenstraße 5. Louisenstraße 5,

Holz- u. Kohlenhandlung. 20108

## Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, vorrätzig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,

E. Möbus, Taunusstraße 25,

Carl Linnenkohl, Wörigstraße 38,

Louis Kimmel, Nerostraße 46. 21541

## Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

## beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Ko.

franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Hrn. W. Bickel, Langgasse 20. 20061

**Jos. Clouth.**

## Braunkohlen-Brikets

des Gruhl'schen Braunkohlen- u. Briket-Werks.

Die Brikets dieses Werkes zeichnen sich durch ausserordentliche feste Pressung, grosse nachhaltige Heizkraft und geringen Aschengehalt vor vielen anderen vorthellhaft aus und eignen sich vorzüglich in den verschiedensten Feuerungsanlagen zur Erzielung einer gleichmässigen Wärme und um das Feuer stundenlang anzuhalten. Prospective und Probecentner stehen gern zu Diensten.

**Wilh. Linnenkohl,**

Kohlen-Handlung, Ellenbogengasse 17.

Ich bitte, genau auf die nebenstehende Schutzmarke zu achten. 22162

Langgasse 35.

Langgasse 35.

## Bekanntmachung.

Wegen Abbruch der Häuser und vollständiger Aufgabe unseres Geschäftes verkaufen wir von heute ab alle am Lager habende Artikel in Manufactur- und Weißwaaren, Gardinen, Tricotagen u. Strumpfwaaren, Tischdecken, Bettvorlagen und sämtlicher Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

**unter Fabrikpreisen**

und verweisen wir auf nachstehendes Preis-Verzeichniß:

<b>Bettzeug,</b>		<b>Manilla-Tischdecken,</b>	
früherer Preis per Meter	45 56 62 75 Pf.	früherer Preis	210 275 340 380 420 540 725 Pf.
heutiger Preis "	38 45 50 60 Pf.	heutiger Preis	150 180 250 275 340 400 550 Pf.
<b>Damast, weiß u. roth, in vollständiger Bettbreite,</b>		<b>Waffel-Bettdecken, zweischläfrig,</b>	
früherer Preis per Meter	105 120 140 165 175 Pf.	früherer Preis	210 285 350 420 580 Pf.
heutiger Preis "	75 85 105 115 135 Pf.	heutiger Preis	160 225 275 300 400 Pf.
<b>Gläser Hemden-Creton,</b>		<b>Damen-Hemden, vollkommen groß,</b>	
früherer Preis per Meter	38 48 54 60 75 Pf.	früherer Preis	125 185 240 260 300 380 425 Pf.
heutiger Preis "	30 40 46 52 60 Pf.	heutiger Preis	85 135 160 170 220 300 325 Pf.
<b>Bettbarchent,</b>		<b>Damen-Bettjaken, weiß und farbig,</b>	
früherer Preis per Meter	105 120 140 165 200 Pf.	früherer Preis	160 175 225 250 280 340 Pf.
heutiger Preis "	88 95 115 135 150 Pf.	heutiger Preis	120 135 160 190 225 250 Pf.
<b>Federleinen,</b>		<b>Damen-Hosen, weiß und farbig,</b>	
früherer Preis per Meter	110 120 145 170 220 Pf.	früherer Preis	165 185 235 275 325 Pf.
heutiger Preis "	80 95 120 140 175 Pf.	heutiger Preis	125 140 170 200 250 Pf.
<b>Bettstuhlleinen, 150-170 Ctm. breit,</b>		<b>Damen-Unterrocke, weiß und farbig,</b>	
früherer Preis per Meter	120 140 170 185 275 Pf.	früherer Preis	250 320 440 580 680 800 1200 Pf.
heutiger Preis "	90 110 130 150 200 Pf.	heutiger Preis	180 250 300 425 500 625 850 Pf.
<b>Leinene Servietten per 1/2 Dhd.,</b>		<b>Weißer Herren-Oberhemden mit Leinen-Einsatz,</b>	
früherer Preis	280 340 420 540 625 Pf.	früherer Preis	280 360 485 550 625 Pf.
heutiger Preis	225 260 325 425 500 Pf.	heutiger Preis	210 240 350 375 450 Pf.
<b>Leinene Taschentücher per Stück,</b>		<b>Farbige Herren-Oxford-Hemden,</b>	
früherer Preis	100 185 200 265 340 525 Pf.	früherer Preis	220 240 265 325 Pf.
heutiger Preis	55 135 160 200 250 320 Pf.	heutiger Preis	160 180 200 240 Pf.
<b>Leinene farbige Küchen-Handtücher,</b>		<b>Weißer reinleinen Taschentücher v. 1/2 Dhd.,</b>	
früherer Preis per Stück	26 34 40 44 65 Pf.	früherer Preis	150 190 260 320 420 540 Pf.
heutiger Preis "	20 26 30 36 50 Pf.	heutiger Preis	100 150 190 260 300 425 Pf.
<b>Weißer Handtücher per 1/2 Dhd.,</b>		<b>Weißer Taschentücher mit farbigem Rand v. 1/2 Dhd.,</b>	
früherer Preis	145 210 320 360 440 525 650 Pf.	früherer Preis	120 145 250 285 340 425 Pf.
heutiger Preis	105 160 225 250 325 400 500 Pf.	heutiger Preis	80 100 175 210 260 300 Pf.
<b>Weiß gestreifter Satin für Damen-Wäsche,</b>		<b>Farbige leinene Herren-Taschentücher,</b>	
früherer Preis per Meter	54 70 75 100 Pf.	früherer Preis v. St.	22 28 38 50 Pf.
heutiger Preis "	42 58 60 75 Pf.	heutiger Preis "	15 20 25 35 Pf.
<b>Piqué- und Croisic-Kattun zu Ueberzügen,</b>		<b>Herren-Normalhemden,</b>	
früherer Preis per Meter	44 54 62 75 Pf.	früherer Preis	180 220 260 325 385 475 Pf.
heutiger Preis "	32 45 50 60 Pf.	heutiger Preis	120 150 180 250 300 380 Pf.
<b>Englische Lüll-Gardinen, schmal und gebogt,</b>		<b>Herren-Normalhosen,</b>	
früherer Preis per Meter	45 54 65 75 105 Pf.	früherer Preis	145 235 325 420 520 Pf.
heutiger Preis "	32 42 50 60 80 Pf.	heutiger Preis	100 180 250 325 380 Pf.
<b>Englische Lüll-Gardinen für große Fenster,</b>		<b>Herren- u. Damen-Unterjaken,</b>	
früherer Preis per Meter	70 85 105 120 160 Pf.	früherer Preis	90 145 185 250 320 Pf.
heutiger Preis "	50 60 80 90 120 Pf.	heutiger Preis	65 100 140 180 250 Pf.
<b>Plüsch, Bettvorlagen</b>		<b>Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe,</b>	
früherer Preis v. St.	110 175 225 325 375 Pf.	gewebt und gestrikt, zu jedem Preise.	
heutiger Preis "	85 125 175 250 280 Pf.	früherer Preis	135 175 225 285 350 450 580 875 Pf.
		heutiger Preis	85 120 160 200 275 350 450 650 Pf.

Großer Posten Tricot-Taillen und Blousen zu jedem annehmbaren Preise.

Desgleichen großes Lager in Herren-Gravatten und -Kragen, Damen- und Kinder-Schürzen, wollenen Tüchern und Capotten und noch vielen anderen Artikeln.

Es bietet sich hier für Jedermann eine wohl nie so günstig wiederkehrende Gelegenheit, gute und solide Waaren zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

## J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35.

Langgasse 35.

## Photographie.

!Lebensgroße Brustbilder!

selbst nach dem kleinsten Originale, werden in sorgfältigster künstlerischer Ausführung in **überraschender Schönheit** zu mäßigen Preisen hergestellt. Diese Vergrößerungen sind besonders zu **Weihnachtsgeschenken** hoch zu empfehlen und stehen Probestücke zur gefälligen Ansicht des Publikums bereit.

22061

**A. Kauer,**  
47. Lannusstraße 47.

Das Atelier bleibt Sonntags den ganzen Tag geöffnet!

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22044

## Photographie.

Atelier Rumbler-Wirbelauer

Rheinstrasse 21,

bittet ein hochverehrtes Publikum um frühzeitige Weihnachtsaufträge.

Neu! Mignontypien, schwarz und Röthelton!

Alleiniges Verfahren, unübertroffene Haltbarkeit. 21945

Höchste Auszeichnungen.

## M. Auerbach,

Delaspeestraße 1,

Herren-Schneider,

empfehlen in feinsten und eleganter Ausarbeitung:

**Winter-Anzüge**

zu Mark 65.

**Baletots**

von Mark 60, 75 und 90.

Als Specialität:

**Federleichte dicke französische Velourhosen**

zu Mark 24.

22197

Frisch geschlacht. fette jg. Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett u. Innereien 3 1/2 - 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gr. f. Verpack., liefere ich franco zu Mark 4.60 bis Mark 6.80 unter Nachnahme des Betrages u. Garantie für gleiche g. Waare. Frau Clara Strehle Wwe., Passau (Bayern).

## Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bezw. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche

## Photographien

zu Weihnachts-Geschenken

bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

22578

## O. van Bosch,

Königl. Hof-Photograph.

Wer eine interessante Sonntags-Lecture liebt, der abonniere auf die

## Sonntags-Post.

Herausgegeben von W. Zimmel.

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Gemeinnütziges, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern etc. etc. 8 Seiten gr. 4°, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus. 20240 Wiesbaden.

Expedition: Faulbrunnenstraße 3.

Eine Doppelpaläander-Concert-Zither, acht Elfenbeinrand, neuester Construct., vorzügl. Ton. Ankaufspreis 350 Mk., um die Hälfte zu verkaufen. Anzusehen bis Nachmittags 3 Uhr Hellmündstraße 23, 2. 21651

Staatsmedaille 1898.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

# Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand &amp; Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin. 27



an Wohlgeschmack und  
Ergiebigkeit.  
Überall käuflich.

Ed. Herzog & Co.,  
Andernach a. Rh.

102

## Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

### Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarmer Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisieren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anfallsmilch in ungetrocknetem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisierung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Arztl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisierter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22946

### Feinsten med. Leberthran

empfehlen

Droguerie H. Kneipp,  
Goldgasse 9.

22369

## Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-

Marke.

zu 40 Pf. p. 1/2 Ko., 20 Pf. p. 1/4 Ko. ist bei nachstehenden Firmen käuflich:

#### Wiesbaden:

Amsterdamer Kaffee-  
lagerei, Friedrichstr.  
Alexi, Ferd., Michelsberg.  
Bein, Philipp, Hellmund-  
strasse.  
Berg, Anton, Michelsberg.  
Birk, Wilh. Heinr.,  
Adelheidstr.  
Betzelt, J., Adlerstr.  
Born, J., Nachf., Halen-  
strasse.  
Eifert, Heinr., Neugasse.  
Enders, Peter, Michels-  
berg.  
Emmert, J. E., Saalgasse.  
Frey, J., Schwalbacherstr.  
Groll, Friedr., Göttestr.  
Gruel, J. S., Wellritzstr.  
Klapper, Phil., Walram-  
strasse.  
Keiper, J. C., Kirchgasse.  
Keiper, Chr., Webergasse.  
Klitz, Friedr., Tannusstr.  
Kissel, Phil., Röderstr.  
Lendle, Louis, Stiftstr.  
Leber, Theodor, Saalg.  
Leber, C. W., Bahnhofstr.  
Linnenkohl, A. H., Ellen-  
bogengasse.  
Loether, A., Dotzheimerstr.  
Minor, J., Schwalbacherstr.  
Müller, Emil, Feldstr.  
Mades, Georg, Rheinstr.  
Neef, Heinr., Rheinstr.  
Nicolay, A., Adelheidstr.

Nagel, Ph., Neugasse.  
Rupp, J., Goldgasse.  
Schaab, Jacob, Grabenstr.  
Schirg, A. (C. Merz),  
Bahnhofstr.  
Strasburger, F., Kirchg.  
Stemmler, Wilh., Fried-  
richstrasse.  
Weimer, Chr., Bleichstr.  
Weber, J. W., Moritzstr.

#### Biebrich:

Linden, A., Wwe., Kaser-  
nenstrasse.  
Krieger, H., Adolphstr.  
Klitz, Ludwig, Kasernen-  
strasse.  
Schneiderhöhn, F.,  
Rheinstr.  
Winkler, Jean, Armen-  
ruhstrasse.

#### Mosbach:

Emmerich, H., Gaugasse.  
Gietz, H., Weibergasse.  
Gerhard, C., Bachgasse.  
Kaus, H., Wiesbadenerstr.  
Neidhöfer, G., Kirchgasse.  
Steinhauer, H., Wies-  
badenerstr.

#### Amöaburg:

Bänmer, Wilh.

#### Schierstein:

Mahr, J., Wwe.

Allein berechtigter Fabrikant von Dr. Erwein's Ge-  
sundheits-Kaffee ist August Feine, Mainz. Prämiirt  
mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden  
gerne errichtet.) 19110

## Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben franco  
Haus das Malter zu 4 Mk. 25 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu  
4 Mk. 20 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

## Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23. 22346

## Seidene Schürzen

in grösster Auswahl.

## Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren zc. Die Besparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 18016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**  
Webergasse 3, Gartenhaus.

## Möbel-Ausverkauf.

Um meinen demnächst stattfindenden Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, von heute an sämtliche am Lager habenden fertigen Betten, Polster- und Kastenmöbel, bestehend aus ganzen Einrichtungen, Braut-Ausstattungen, einzelnen Schränken, Tischen, Kommoden, Verticows, Buffets, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Auszugtischen, Stühlen, Spiegeln, Sophas, Garnituren, Mattagen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcken, Kinderbetten zc. zc. zu ganz bedeutender Preisermäßigung auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln zc. hat, bietet sich hiermit eine ganz besonders günstige Gelegenheit, außergewöhnlich vortheilhaft zu kaufen.

**Philipp Lauth, Möbelgeschäft,**  
Marktstraße 12, 1 Et., vis-à-vis dem Rathhaus.

Meine jetzigen Geschäftsräume, Wohnung zc. sind zusammen  
oder auch getheilt, anderweitig **durch mich** zu  
vermieten. 21388

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. à 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus höheren Regionen.

(41. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Der Major blieb sonst nicht gern bei der ersten Flasche stehen, wenn er mit einem guten Freunde beisammen saß, heute aber ging er gern auf Benno's Vorschlag ein. Er nahm Abschied von dem Freunde. Es war ihm ein Bedürfnis, allein zu sein, um ruhig zu überlegen, was er wohl nach der empfangenen Warnung thun müsse und könne.

Nirgends ist der an den Lärm und das rastlose Treiben gewöhnte Großstädter besser allein, nirgends ungestörter, als in dem Menschengewühl der volkreichen Straßen, durch welche der Major, ohne nach den Vorübergehenden und ihm Begegnenden aufzuschauen, seiner entfernten Wohnung zuschritt.

Wie sollte er sich nach Dem, was er gehört hatte, gegen den Professor verhalten? Er konnte darüber zu keinem Entschluß kommen. Er durfte den hochverehrten Freund der Tante Helene und der Mutter nicht beleidigen, ohne vollgültige Beweise für seine Schuld zu haben. War er auch selbst jetzt fast überzeugt, daß der Professor Mombberger einst als Doctor Johnson die Nichtwürdigkeit begangen habe, deren er beschuldigt wurde, so war doch immerhin ein Irrthum Benno's noch möglich, und selbst wenn dieser sich nicht geirrt hatte, genügt doch die Aussage eines der Tante Helene und der Mutter ganz fremden Menschen nicht, um das Vertrauen zu vernichten, welches Beide in ihren, wie sie glaubten, bewährten Freund setzten. Die Tante Helene fühlte sich so glücklich in dem Glauben, daß der Geist ihres geliebten verstorbenen Gatten zu ihr spreche. Sollte ihr dieser sie beglückende Glaube geraubt, der Professor als ein Schwindler und Betrüger gebrandmarkt werden? Und die Mutter! Würde sie es dem Sohne Dank wissen, wenn er auf das Zeugnis eines Fremden hin ihren Freund verdächtige, den zuverlässigen Freund, der seinen Einfluß bei der Tante Helene stets zu ihren Gunsten anwendete? Und doch wieder war es zu schämlich, Vortheil zu ziehen aus dem Schwindel eines abgefeimten Betrügers, dagegen lehnte sich das Ehrgefühl des Majors mächtig auf. Er war gewiß kein Tugendphylister, er kümmerte sich nicht allzu viel darum, ob Diejenigen, mit welchen er verkehrte, vielleicht vertraut verkehrte, ganz frei von jedem Vorwurf waren, sein Grundsatz lautete: leben und leben lassen; weil er selbst Nachsicht mit seinen Fehlern be-

anspruchte, gewährte er sie auch leicht den Fehlern Anderer, selbst Fehlern, die schwer zu verzeihen waren; aber ein ehrloser Betrüger, ein der Strafe verfallener Dieb, der sich vor der schimpflichen Beurtheilung nur durch die Flucht und die Veränderung des Namens geschützt hatte! Es war eine Schmach, mit einem solchen Menschen noch länger freundlich zu verkehren und es zu dulden, daß demselben von der Mutter und der Tante Helene ein Vertrauen geschenkt werde, welches ihm eine gefährliche Macht gab.

Der arme Major befand sich in einer recht schweren Verlegenheit; je länger er nachdachte, desto schwieriger erschien es ihm, zu einem Entschluß zu kommen, und als er an der Thüre seiner Wohnung ankam, war er weiter von der Entscheidung entfernt, als beim Beginn seines Nachdenkens, er war noch nicht einmal darüber mit sich einig, ob er nicht doch vielleicht Benno's Worten zu leichtfertig geglaubt hatte, ob nicht möglicher Weise dessen Beschuldigung, der Professor Mombberger sei der frühere Doctor Johnson, auf einem Irrthum beruhe.

Die Generalin v. Ohlen bewohnte mit ihrem Sohne, dem Major, ein kleines Quartier in der Kurfürstenstraße. Es bestand nur aus wenigen Räumen, zwei kleinen einfenstrigen Stuben und einem größeren einfenstrigen Zimmer, welches die Generalin stolz ihren Salon nannte; sie schlief in der einen, der Major in der anderen einfenstrigen Stube, der Salon war gemeinschaftliches Gebiet, in ihm wurden Visiten empfangen, er war mit höchster Eleganz, mit Möbeln, die aus einer früheren, besseren Zeit stammten, ausmöblirt.

So beengt und dadurch unbequem das Quartier war, einen Vorzug besaß es, und deshalb hatte es die Generalin gemiethet, es lag in der ersten Etage eines hochherrschaftlichen Hauses. In diesem Quartier konnte der Schein der Bornehmheit und Wohlhabenheit aufrecht erhalten werden, denn von den Besuchern, welche in dem hocheleganten Salon empfangen wurden, konnte Niemand wissen, wie unzureichend die übrigen Räumlichkeiten waren.

Einen Diener konnte sich die Generalin zu ihrem großen Schmerz nicht halten, dazu reichten die ihr so sorg zugemessenen Mittel nicht; aber sie hielt sich wenigstens eine Kammerjungfer, die allerdings, da sie alle Küchen- und Hausarbeit zu verrichten

hatte, in einem Berliner bürgerlichen Haushalt als „Mädchen für Alles“ bezeichnet worden wäre, in dem hochadeligen Hause der Generalin aber die vornehme Titulatur einer Kammerjungfer erhielt und diesem Titel gemäß stets mit den abgelegten Kleidern der gnädigen Frau modern in schätzbare Eleganz gekleidet war. Selbst wenn sie am Aufsteigertisch stand, durfte sie das moderne Kleid nur durch eine leicht abzuwerfende, den ganzen Körper verhüllende Schürze bedecken, damit sie sofort wieder als Kammerjungfer erscheinen konnte, wenn es klingelte und sie vielleicht einem Besucher die Thür öffnen mußte.

Auf Erhaltung des äußeren Scheines war das ganze Leben der Generalin berechnet, zu diesem Zwecke legte sie sich die schwersten Entbehrungen auf, die sie täglich schmerzlich empfand. Erst seit dem Tode ihres Gatten hatte sie es lernen müssen, sich einzuschränken. Der General v. Ohlen hatte ein glänzendes Haus geführt und niemals seiner Frau einen Wunsch verjagt; gerechnet hatte er nicht, und als er starb, fand sich, daß er sowohl sein eigenes kleines Vermögen, als das bedeutende seiner nicht ahnenden Frau vollständig verbraucht hatte; diese war angewiesen auf eine large Pension und — dies war ihr größter Schmerz — auf die großmüthige Unterstützung ihrer reichen Schwägerin, der Baronin v. Merzbach; ohne diese Unterstützung hätte sie nach einer kleinen Stadt übersiedeln müssen, denn die Wittwenpension reichte auch für das bescheidenste Leben in Berlin nicht aus.

Daß sie gerade der Baronin zum größten Dank verpflichtet sein mußte! — Sie hatte diese Schwägerin nie geliebt, viele Jahre war sie sogar bitter mit ihr verfeindet gewesen, jeder Verkehr zwischen den beiden Familien abgebrochen, und erst, als nach dem Tode des Generals v. Ohlen die Baronin den ersten Schritt zur Versöhnung that und großmüthig die plötzlich in bittere Noth gekommene Schwägerin unterstützte, mußte diese den immer noch in ihrem Herzen glimmenden Haß unterdrücken und Liebe und Dankbarkeit heucheln.

Sie that es, sie mußte sich zu bezwingen, der Schwägerin alle ihre kleinen Schwächen abzulauschen und dadurch einen großen Einfluß auf sie zu gewinnen. Die Baronin that bald nichts mehr, ohne den Rath der Generalin einzuholen, aber nicht immer handelte sie diesem Rathe gemäß, ihre Selbstständigkeit hielt sie aufrecht, und jedem Versuch, diese zu beschränken, setzte sie einen unüberwindlichen Widerstand entgegen.

Seit vielen Jahren hatte Frau v. Ohlen sich bemüht, die Baronin zur Abfassung eines Testaments zu bewegen; es war ihr bisher nicht gelungen, denn die Baronin hatte einen Widerwillen gegen Verfügungen über den Tod hinaus. „Solche Verfügungen richten oft schweres Unheil an,“ pflegte sie zu sagen, „sie thun es, selbst wenn sie nicht schriftlich niedergelegt sind, wenn eine Ehrenpflicht sie zu erfüllen zwingt, und mehr noch, wenn sie schwarz auf weiß den Willen der Lebenden beugen. Ich habe traurige Erfahrungen darüber gemacht! Welche Erfahrungen dies seien, darüber verweigerte sie die Antwort, wie sie denn überhaupt auch gegen die Schwägerin, die sonst in vielen Beziehungen ihr volles Vertrauen hatte, recht schweigsam sein konnte über Alles, was ihr vergangenes Leben anbetraf.

Nitunter verzweifelte die Generalin fast, daß es ihr gelingen werde, die Schwägerin zur Abfassung eines Testaments zu bewegen, und doch beruhte darauf ihre einzige Zukunftshoffnung, denn das ganze große Vermögen fiel ja dem gesetzlichen Erben, dem Hauptmann Ewald v. Dgorin zu, wenn die Baronin ohne Testament starb. Jedes Mittel, sie zu einer lechtwilligen Verfügung zu bewegen, mußte daher ergriffen werden!

Der Professor, der dienstwillige Freund, den die Generalin in das Haus der Baronin eingeführt hatte, unterstützte sie dabei nach Kräften, und wirklich schien es, als werde diese Unterstützung bald die gewünschten Früchte tragen. Die Baronin hatte Neugierungen gethan, welche die Generalin mit Hoffnungen erfüllten; sie hatte davon gesprochen, daß Ewald v. Dgorin reich genug sei, und daß es ihn nicht schmerzen werde, wenn wenigstens das Merzbach'sche Vermögen der Merzbach'schen Familie zufalle; sie hatte sich einige Male sogar mißbilligend über Ewald's verstockten Unglauben ausgelassen und angedeutet, daß sie doch zweifle, ob ein so gottloser Mensch würdig sei, ihr Erbe zu werden. Dann hatte sie ihn freilich auch wieder gelobt und jedesmal, wenn

er sie besuchte und in seiner herzlichlichen Weise längere Zeit mit ihr geplaudert hatte, war sie ganz mit ihm ausgeföhnt worden.

So schwebte die Generalin zwischen Furcht und Hoffen, als plötzlich durch den Eintritt Helenens in das Haus der Baronin für ihre Hoffnungen eine neue Gefahr erwuchs: die Gefahr nämlich, daß die alte Dame vielleicht gar zu Gunsten des von ihr so zärtlich geliebten jungen Mädchens ein Testament machen könnte.

Und diese Furcht wuchs mit jedem Tage! Hatte doch neulich die Baronin ihren alten Freund, den Geheimrath Ritter, gebeten, ihr einen geschickten, redlichen und zuverlässigen Rechtsanwalt zu empfehlen. Zu welchem anderen Zwecke, als zu dem, ein Testament zu machen, konnte sie den Rath eines Rechtsanwaltes wünschen, sie hatte ja keine Prozesse zu führen! Daß sie sich gerade an den Geheimrath, den Gönner Helenens, gewandt hatte, erschien doppelt bedenklich. Nur eine Hoffnung hatte die Generalin noch gehabt, die, daß der Professor bei den ersten spiritistischen Circeln Mittel finden werde, das Vertrauen und die Liebe der Baronin zu dem jungen Mädchen zu erschüttern; aber auch diese Hoffnung war ihr fehl geschlagen. Bergeblisch hatte sie ein für ihre Verhältnisse sehr schweres Opfer gebracht, vergeblich tausend Mark aufgewendet! Wohl hatte ihr der Professor versichert, er sei gewiß, daß der Geist des verstorbenen Freiherrn v. Merzbach die Baronin vor der Gesellschafterin warnen werde, ja, er sei überzeugt, daß diese bald ungeschicklich gemacht werden würde; aber der Ungetreue hatte sein Wort gebrochen, statt Helene zu verdächtigen, hatte die Geisterschrift zu ihren Gunsten gesprochen, ihre Stellung befestigt. Das war schändlich, freventlicher Verrath!

Die Generalin hatte nach dem spiritistischen Circel eine böse Nacht verlebt; sie hatte keinen Schlaf finden können; drohte ihr doch die Vernichtung ihrer Lieblingspläne, für deren Verwirklichung sie schon lange rastlos, unermüdet gearbeitet hatte. Am nächsten Morgen war sie hinausgefahren nach der entfernten Wohnung des Professors, aber sie hatte diesen nicht zu Hause gefunden, aber er hatte sich vor ihr verleugnen lassen. Sie hatte ihn erwarten wollen, aber der Portier hatte ihr erklärt, er dürfe Niemand in Abwesenheit seines Herrn in das Haus oder auch nur in den Garten lassen. Ein blinkendes Goldstück sollte ihn bestechen; aber er war nicht zu bewegen, es anzunehmen. Die Generalin mußte, ohne den Professor gesprochen zu haben, zurückfahren, nachdem sie bei dem Portier eine Visitenkarte und auf derselben eine Einladung für den Professor, sie zu besuchen, hinterlassen hatte.

Sie verließ während des ganzen Tages ihre Wohnung nicht, aus Furcht, der Professor könne in ihrer Abwesenheit kommen; aber er kam nicht, der Tag und der Abend vergingen, er ließ nichts von sich hören, nicht einmal durch einen entschuldigenden Brief beantwortete er ihre Einladung.

Wieder eine schlaflose Nacht; sie zermartete sich den Kopf mit Plänen, von denen einer unausführbarer als der andere war, wie sie sich an dem Treulosen rächen sollte; aber welchen Nutzen konnte ihr die Rache bringen; ohne die Hilfe des Professors war sie machtlos gegen den Einfluß, den die verhasste Gesellschafterin besaß; sie konnte nicht gegen denselben ankämpfen, ohne ihre eigene Stellung schwer zu gefährden. Es war ihr Schicksal, daß sie eine liebevolle Freundlichkeit gegen die ihr in tiefster Seele Verhasste heucheln mußte, und daß sie sich auch nicht rächen durfte an dem treulosen Verräther.

Am frühen Morgen schrieb sie einen Rohrpostbrief an den Professor; sie machte ihm keine Vorwürfe, sondern bat ihn nur mit flehenden Worten, sofort zu ihr zu kommen, da sie seines Rathes dringend bedürftig sei. Wieder wartete sie, Stunde nach Stunde verfloß; schon war es zwölf Uhr Mittags; und noch immer hatte der Professor nichts von sich hören lassen! Schon war die Generalin, die ihre Ungebuld nicht mehr zügeln konnte, im Begriff, noch einmal den Versuch zu machen, ihn in seiner Wohnung zu treffen; sie hatte schon den Hut aufgesetzt, da ertönte draußen im Flur die Klingel, und gleich darauf meldete die Kammerjungfer den so sehnlich Herbeigewünschten.

Die Generalin war durch das lange Warten zu sehr erbittert, als daß es ihr möglich gewesen wäre, ihren Unmuth ganz zu unterdrücken.

„Endlich! Endlich!“ rief sie aus. „Wie lange lassen Sie auf sich warten!“

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 546. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. November. 40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. November cr., Vormittags 9 1/2 Uhr u. nöthigenfalls Nachm. 2 Uhr anfangend, werden in dem

### Saalbau zu den drei Kaisern, Stiftstrasse 1,

zufolge Auftrags das Mobiliar aus 5 Zimmern und Küche, als:

- 7 Betten, Sprungrahme, Haarmatratze, Keil, Blumengang und Kissen (2 hiervon mit hohen Häuptionen), 5 Dienerschafts-Betten, 1 schwarzes Pianino, 1 Plüschgarnitur Sopha und 4 Sessel, 1 do. elegante Garnitur Sopha und 4 Sessel, 1 Rußb.-Buffet, 2 Verticow, 1 Secretär, 1 Schreibkommode, 7 ein- und zweith. Kleiderschränke, 2 Rußb.-Schränke, 1 Spiegelschrank, 3 vierstübl. Rußb.-Kommode, 3 Antionettentische, 3 ovale Tische, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Waschtoulette, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 2 Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Brandkiste, 1 Toilettenspiegel, eine Anzahl Bilder und Spiegel, 2 Küchenschränke, 2 Küchentische, 1 Speise-Service für 12 Personen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, Teppiche, Läufer u. s. w.

Wesentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. November 1892.

337

Eifert, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Bei der heute bewirkten 24. Verloosung von Schulverschreibungen der beiden Anlehen der unterzeichneten Gemeinde sind die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1893, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gezogen worden:

**Vom 1. Anlehen von 1868** (15 Stück à 100 fl.) die Nr. 10, 12, 16, 26, 61, 72, 109, 178, 187, 232, 319, 388, 468, 477 und 483.

**Vom 2. Anlehen von 1869** (6 Stück à 100 Thlr.) die Nr. 1, 15, 61, 91, 93 und 109.

Die Einlösung dieser Schulverschreibungen, welche den Inhabern hierdurch gelündigt werden, erfolgt durch den Mandanten unserer Kasse, Rentmeister **Rosenhahn** hier selbst (Friedrichstraße 25).

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:

**Nr. 500 à 100 fl. u. Nr. 7 à 100 Thlr.**, ausgezahlt per 2. Januar 1890;

**Nr. 11, 250 u. 309 à 100 fl.**, ausgelooft per 2. Januar 1891;

**Nr. 496 à 100 fl. u. Nr. 127 à 100 Thlr.**, ausgezahlt per 2. Januar 1892.

331

Der Vorstand der Israelitischen Cultus-Gemeinde.

Simon Hess.

## Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk. Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlstraße 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Kellmündstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Kerosstraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

## Zum Todtenfeste

lange ich mein Lager in Kränzen, von den hochreinigen bis zu den geachteten, den geehrten Herrschaften und Bekannten in empfehlende Erinnerung.

Grüne Stechpalmenkränze den ganzen Winter vorrätig, ebenso die beliebten Metallkränze.

22615

C. Jung Wwe.,

Platterstraße 104, links, zunächst dem neuen Friedhofe.

Heute Sonntag, den 20. November, Abends 8 Uhr:

## Todten-Feier

in der

### Hauptkirche,

veranstaltet vom

### Evangelischen Kirchen-Gesangverein

unter gütiger Mitwirkung der

Frau **Waldschmidt-Garth** (Sopran) und des Herrn **Adolf Wald** (Orgel)

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Carl Hofheinz**.

Unsere geehrten inactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten sind zu vorstehender **Todtenfeier** ergebenst eingeladen. Die Karten sind am Eingang der Kirche vorzuzeigen. 257

Der Vorstand.

## Berein für 1858.

(Kaufmännischer Verein.)

Hamburg, Deichstraße 1.

Vereinsangehörige: etwa 36,000.

Hauptzweck:

### Kostenfreie Stellen-Vermittelung.

Befestigt bis 22. August 1892: 41,000 Stellen;

in den ersten 9 Monaten 1892: 2905 Stellen.

Pensions-Kasse

### Kranken- und Begräbnis-Kasse,

eingeschriebene Hilfskasse mit freier Wahl des Arztes u. Freizügigkeit über das Deutsche Reich.

Vereinsbeitrag für den Rest des Jahres nur **Mk. 2.50**. Eintrittscaß, Vortovorlage oder Vermittelungsgebühr wird nicht erhoben.

Geschäftsstelle in Wiesbaden bei Herrn **Wilhelm Hess**, im Hause **August Engel**. Schriftliche Anfragen nach Taunusstraße 4 erbeten. Mündliche Auskunftsertheilung Sonntags, von 12 bis 2 Uhr, und jeden Donnerstag, Abends von 9 Uhr ab, im „Central-Hotel“, Delasveestrasse. 22560

## Aechte silberne Spazierstöcke,

Gelegenheitskauf, eine Parthie billig abzugeben bei 22551

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

## Specialität:

### Kerzen-Schirme,

22559

### Tisch- und Menü-Karten,

Knallbonbons mit Mützen und scherzhaften Einlagen.

### C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Für Schuhmacher.

Große Auswahl in Herren- und Damen-Schuhen zu äußerst billigen Preisen. Verkauf von 8—12 Vormittags.

Jacob Walgenbach, Steingasse 17, Part.

**Bianino**, schwarz, kreuzförmig, fast neu, für Mk. 480 zu verk. Angut. v. 1—5 Uhr Blücherstr. 20, 1 r.

Wein-Restaurant „Der neuen Oper“, Tannusstraße 43.



Empfehle außer einer reichhaltigen Speisensorte für heute Abend: Französische Pouarden, junge Rebhühner mit Kraut, frische Austern, Sommer-Mayonnaise und sonst. diverse Fische, Caviar. Vorzügl. Mittagstisch von 1 Mk. an, im Abonnement billiger, garantirt reine Weine, Flaschen-Verkauf zu Originalpr. Freundl. Lokal.



Vorzüglicher Federweissen.

Coulante Bedienung. W. Sprenger.

Restauration David Schnatz,

Reichgergasse 27,

empfehl dem geehrten Publikum seine Lokalitäten nebst Weinzimmer. Prima Lagerbier aus der Brauerei H. A. Bender, warmes Frühstück von 30 Pf. an, guter Mittagstisch, bessere Logirzimmer von 50 Pf. an. Sonntags musikalische Unterhaltung.

„Restaurant Waldlust“,

Platterstraße 21.

Platterstraße 21.

Ich bringe hiermit dem verehrlichen Publikum meine schön gelegenen Restaurations-Lokalitäten, großer Saal (800 Personen fassend), kleineres Restaurations-Zimmer mit Billard, eine asphaltirte heizbare Kegelbahn, in empfehlende Erinnerung.

Ich verabreiche ein vorzügliches Glas Export- u. Lagerbier aus der renommirten Brauerei Gebrüder Esch, rein gehaltene Weine, Weißwein per Glas 25, 35 Pf., Rothwein 40 Pf., Flaschenweine von den ersten Firmen Wiesbadens, selbst geleiteteren Apfelwein.

Thee, Café, Chocolate.

Vorzügliche Küche. Warmes Frühstück. Restauration zu jeder Tageszeit. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Franz Daniel,

Besitzer.

Mein Restaurant ist am Walde gelegen, 1 Minute von der Schießhalle und dem Friedhof. Dasselbe ist von der Dampfstraßenbahn-Haltestelle Beau-Site bequem in 3 Minuten zu erreichen. Außerdem ist die Platterstraße bis 11 1/2 Abends durch Gas beleuchtet.



Heute: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einladet 22603

Franz Daniel,

Restaurant Waldlust, Platterstraße 21.

Württembergischer Hof,

Michelsberg 3, Michelsberg 3, habe ich übernommen und bitte alle Freunde und Bekannten um gütigen Besuch. Zimmer zu 50, 70 Pf. u. 1 Mk. Mittagstisch von 50 Pf. an. Carl Sieodemus.



Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz.

Mehlsuppe,

Morgens Quersfleisch, Schweinepfeffer etc.

Philipp Veit,

S. Tannusstrasse 8 u. 9. Adelhaidstrasse 9, empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an, Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, exel. Glas.

Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Proben gratis. Niederlage bei Chr. Cramer, Röderstrasse 21. 22556

Kartoffeln,

gelbe, per Malter 4,30 Mk., per Kumpf 18 Pf. 21941

N. Bibo, Römerberg 2.

Restauration Georg,

Saalgasse 26. 21694

Heute und jeden Sonntag: Concert.

Stadt Karlsruhe,

Airchgasse 30. 22219

Heute Sonntag: Frei-Concert.

Peter Emmel.

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert. 21185

Altdutsche Bierstube.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert. 21287

Restauration Kohlstädt,

21, Römerberg 21, Ecke der Schachtstraße. 22575

Heute: Großes Concert.

Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90, halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage Franz Blank, Wiesbaden, Bahnhofstr. 12.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantirt rein, empfiehlt Georg Mades, Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße. 22568

Cognac,

ärztlich empfohlen,

von Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Cöln, empfiehlt in verschiedenen Preislagen (K. a. 153/6) 167 Ferd. Alexi, Michelsberg.

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk., der Rainzer Aktien-Brauerei (heut) zu demselben Preise, der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze Flasche 25 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 93 resp. 18 Pf., sowie der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei, empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Stiftstraße 12, gegenüber den Reichshallen.

la Kulmbacher Export-Bier,

von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius hier chemisch unterrichtet und für nur gut befunden, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden frei ins Haus 21234

Beretreter Aug. Knapp, Zahnstraße 5.

- 1. Qual. Rindfleisch 60 Pf., 1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf., 1. Qual. Hammelfleisch 56 Pf., 1. Qual. Schweinefleisch 70 Pf.

sowie jeden Tag frische Würst

Frankenstraße 2. 22338

Nur fünf Mark

losten 9 Pf. prima Sammelrücken oder Keule franco Nachnahme W. Foelders, Guden. (H. a. 1887) 22

Kepfel zu h. (Pfund- u. centnerweise) Albrechtstraße 6, S. 2 Tr.

### Karlsruher Früchtebrot,

Bügelbrot, neue Zubereitung, pikanter Geschmack, à Loth M. 1.20, bei 5 Loth M. 1.—, empfiehlt in stets frischer Waare **Friedrich Barth**, Lönzengasse 61, am Siebtraubenberg, Frankfurt a. M. Verkauft gegen Nachnahme. 22588

Das Allervollkommenste!

**ROLL'S**  
**Complet**  
**Kaffee**  
von Henry Roll & Co. in London

Alleinvertrieb durch **Otto Merker** in Heilbronn a. N. für Deutschland

Jahr aus Jahr ein von gleich vorzüglicher Qualität.

Reservirt an Zeit, Geld und Mühe.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:  
**A. Schirg. Chr. Keiper. Ph. Schlick. J. Minor. J. Frey. C. Brodt. A. Nicolay. F. Klitz.** (Stgt. ag. 620) 172

### Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die ganz vorzüglichen

**Eucalyptus- u. Zwiebelbonbons**

v. **Rob. Koppe**, Halle a/S., à Pack. 15 u. 25 Pf. **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse. 18584

### Ems<sub>er</sub> Pastillen

In plombirten Schachteln, dargestellt aus den echten Salzen der König-Wilhelms-Felsen-Quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Gleichwirkend ist die **Ems<sub>er</sub> Victoriaquelle.**

Vorrätig in Wiesbaden bei **Fr. Wirth** u. in den Apoth.

Zuaimer

### Gewürz-Gurken.

Ein Postfaß (5 Kilo) feinste kleine Tafel-Gewürz-Gurken (Spezialität) versendet franko jeder Poststation gegen Nachnahme von 1 Mk. 50 Pf. 103

**S. M. Zeisel** in Zuaim (Oesterreich). Engros-Preiskisten sende auf Verlangen gratis und franco.

### Frischen Rheinlachs,

per Pfund 2 Mk., empfiehlt 22538

**J. M. Roth Nachf.,**  
Kl. Burgstrasse 1.

### Maustartoffeln,

gelbe Speiserüben, gelbe Kohlrabi, Futterrüben  
Diensttag an der Ludwigsbahn zum billigsten Preise  
Proben und Bestellungen bei 22604

**W. Luther**, Wegergasse 37.

### Kartoffeln

in prima frostfreier Waare fortwährend von 4.30 Mk. bis zu 20 Mk. per Malter, bei Abnahme von 50 Pfund frei ins Haus.  
empf. 20 Pf. **C. Kirchner**, Schwalbacherstraße 13.

6 Pf. kostet ein

### Hühnerauge

ohne zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner **Zilohag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

**Alexander Freund.**

h. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur, in Dedenburg.  
In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. **W. Lenz**, Apotheker  
Louißenstraße 2.

### Beinahe jede Hausfrau

bestätigt jetzt, daß das einzige praktische und billige Mittel, die Wäsche auch im Winter wohlriechend und blüthweiß zu erhalten, **Gloth's Teigseife** ist, die zum Kochen der schmutzigen Wäsche verwandt wird. Ein Versuch überzeugt schon und genügt dazu ein Pfund-Paquet für 20 Pf., das in Wiesbaden bei **M. Schäler**, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Chr. Mayer**, Nerostraße, **J. B. Weil**, Röderstraße, **H. B. Kappes**, Bleichstraße, **C. Linnenkohl**, Moritzstraße, **Peter Quint**, Marzifstraße, zu haben ist. (E. F. a. 4326) 31

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bendt**, Braunschweig.

470

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.



### Oelmig-Weidlich-Seifen

Aromatische Haushalts- u. Oelmig-Weidlich-  
Fabrik feiner Seifen & Parfümerien

Beste und durch sparsamen Verbrauch Giebt der Wäsche einen angenehmen billige Waschseife, aromatischen Geruch. Größte Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit. Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen. Jedes Stück trägt meine volle Firma. Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (3 und 6 Pfund-Packete mit Gratisbeilage eines Stücker seiner Toilettoilette) sowie in offenen Gewichtstücken.

Zu haben in Wiesbaden bei: **Fr. Blank**, Bahnhofsstraße. **Ed. Böhm**, Adolphstraße 7. **C. Brodt**, Albrechtstraße. **Eduard Brecher**, Neugasse. **J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 35. **Willy Gräfe**, Langgasse 50. **Friedr. Groll**, Göthstraße 1. **Jacob Huber**, Bleichstraße 12. **A. G. Kames**, Karlstraße 2. **H. B. Kappes**, Alte Bleich- und Hellmündstraße. **Fr. Klitz**, Taunusstraße. **H. Kneipp**, Goldberg 9. **Th. Leber**, Saalgasse. **A. Loether**, Dohheimerstraße 30. **Louis Moos**, Hellmündstr. 49. **A. Mosbach**, Delasprestraße 5. **A. Nicolay**, Welschheidstraße. **Max Rosenbaum**, Marktstraße. **L. Schild**, Langgasse. **Phil. Schlick**, Kirchgasse. **J. W. Weber**, Moritzstr. 18. **Ad. Wirth**, Kirchgasse. **C. Witzel**, Michelsberg. **Carl Zimmermann**, Friedrichstraße 44. 161

### Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Mark, Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770

**A. Eschbacher.**

Wiebich, den 7. October 1892.

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—30. Nov.: Herr **Jules Möring** und Frä. **Anna Stiller** mit ihrem Piccoli-Theater. (Komisch.) **Hr. Alfr. Clives** mit seinem Wunderbund. (Großartig.) Frä. **Frieda Janina**, Soubrette. **Mr. Paul Ybs**, musikal. Clown und Imitator. (Komisch.) **Mr. Wilson**, Hands- und Kopfgequilit. (Ohne Concurrenz.) **Mlle. Vallerie**, Burlesque-Sängerin. Herr **Richard Pelzner**, humorist.-satyr. Vorträge.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lammstraße 7. 345

Goldgasse 12.

## Ausverkauf.

Decorirte Tafel-Service, Porzellan u. Steingut,

für 6 und 12 Personen,

nur neue Decore.

Kinder-Kaffee- und Tafel-Service.

Eine Anzahl decor. Wasch-Garnituren,

5 Theile, 4 Mk. 21732

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellan-Waaren,

Häfnergasse 16

und

Goldgasse 12.

### Berglasuren

in Cathedral und Bogen, Einrahmungen von Bildern u. Spiegeln, sowie alle in der Glaserei vorkommenden Reparaturen werden prompt und zu soliden Preisen ausgeführt in der

Kunst- und Bau-Glaserei von  
**M. Fischbach,**  
Goldgasse 9. 21755



Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

**M. Frorath,**

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

**Chianti (ital. Rothwein).**

Den unter dieser Marke so sehr beliebt gewordenen Tischwein bringe hiermit in empfehlende Erinnerung:

per 1/1 Fl. ohne Gl. 80 Pf.,

bei 12 " " " 75 "

25 " " " 70 "

Morigstraße 16, **Jean Marquart**, Eckladen.

Natur-Reinheit garantiert 20765

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb  
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 16377

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts**  
oder **Langgasse 27, 2** bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Großer

## Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe, Hausverkauf und Räumung

15. Mauergasse 15.

Es sind noch am Lager: Vollständige Polster-Garnituren in Plüsch u. Sametstoffen, einzelne Sophas, vollständige Betten jeder Art, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränken, Kommoden, Consolen, Ausziehtische und andere Tische, Spiegel mit und ohne Trümeau, in allen Größen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Verticow, Gallerieschränke, eine große Parthie Stühle, Schreibtische, Büreaux, Nähtische, Gallerien, Kassetten, Koffhaare und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Küchenschränke u. s. w. 22528

**H. Markloff,**

15. Mauergasse 15.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,

Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

**Carl Fuss**

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

### Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

### Zugluft-Abschliesser

für Fenster und Thüren empfiehlt

20083

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten-Handlung,

46. Kirchgasse 46.

Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

mit patent. Schlagdämpfer, dauerhaftes regulirbares System, 14-tägige Probezeit, bei 3-jähriger Garantie, empfiehlt

**C. Koniecki,**

21181

Telegraphen-Werkstätte, Nerostraße 22.

Elegante neue Vandauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene und 1 Breck zu verkaufen. **E. König**, Römerberg 23. 21788

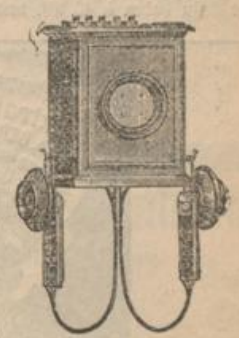
Telephon No. 37.



Gegründet 1860.



Elektrische Haus-Telegraphen- und Telephon-Anlagen,  
 Elektr. Sicherheits-Einrichtungen für Kassenschränke,  
 Thüren, Fenster etc. zum Schutze gegen Einbruch,  
 Sprachrohr-Einrichtungen und elektrische Uhren-  
 Anlagen werden unter Garantie ausgeführt von



**C. Theod. Wagner,**

Elektrotechnische Fabrik.

Comptoir und Ausstellungsräume: Mühlgasse 4, 1 Stiege hoch.

Uebnahme der Unterhaltung von Haus-Telegraphen- und Telephon-Anlagen im Abonnement.

22548

**Dr. med. Loh,**  
 Spezialarzt für Naturheilverfahren und  
**Kneipp'sche Kuren.**

Prospecte gratis. — Babbhaus zur Krone. 22465

**Gold. Herren- u. Damen-Ketten,**

gewöhnlich 200/1000 gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Ausverkauf von 22216

**E. Bücking,**  
Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Reitvorreifeu ausgezeichnet.

**Grosser Ausverkauf.**

Billig und gut kauft man Kerostraße 21, Part.:  
 Eleg. Damen-Regen- u. Winter-Mäntel, Jaquettes  
 u. Mädchen-Mäntel für jedes Alter, 3 Mk., hoch-  
 eleg. Plüsch- u. Abend-Mäntel 10 Mk., Pelzräder,  
 Herren-Pelze, Boas 3 Mk., Seiden-, Sammet- u.  
 Atlas-Kester zu Ballrob., Mtr. 1 Mk., schwarz seid.  
 Merv., Robe 20 Mk., Cachemir, Kleiderstoffe, Tuch-  
 kleider Robe 6 Mk., Teppiche, Chev., Buckskin etc.

**Neuester Patent-Regenschirm,**  
 federleicht, der dünnste Schirm der Welt, empfiehlt 22552

de Fallois, 10. Langgasse 10.

**Synthetic**

Neue Pat. Synthetic-Billard-Bälle 25 Mk., Satz v. 3 St.  
 25 Mk. Diese Bälle sind vor Kurzem erst patentirt, sind  
 wunderschön und sehen den Eisenbein-Billard-Bällen sowohl  
 im Klang wie auch im Spiel durchaus gleich. Es ist dies  
 jetzt das Beste, was fabricirt wurde. 1/2-jährige Garantie.

**Synthetic**

Imitations-Billard-Bälle 12 Mk., Satz v. 3 Stück 12 Mk.,  
 empfiehlt Friedrich Barth, Frankfurt a. M., Lönge-  
 gasse 61. Verkauft gegen Nachnahme. 22587

**Synthetic.**

Ein Canape, eine Kommode und ein kleiner Waschtisch zu verkaufen Kapellenstraße 23, Part.

**Special-Geschäft für Tapissiererie!**

Zur Weihnachts-Saison empfehle: 21545  
 Handarbeiten jeder Art in größter Auswahl. Alle  
 Materialien in besten Qualitäten zu billigen festen Preisen

**Conrad Becker,**  
 Langgasse 53, am Kranzplatz.

**Ausverkauf wegen Umzug.**

Alles zu Einkaufspreisen.

**L. Plagge,**

Korbwaren-Fabrik,

Häfnergasse 13,

Häfnergasse 13,

empfeilt zu passenden

**Weihnachts-Geschenken:**

Sessel und Balkonstühle.  
 Kinder-Stühle und Sophas.  
 Blumentische und Ständer.  
 Arbeits- und Notenständer.  
 Verschiedene Neuheiten in  
 Bambus-Artikeln.

Papier- und Arbeitskörbe.  
 Zeitungsmappen u. Halter.  
 Schlüssel- u. Blumenkörbe.  
 Flaschenkörbe u. Messer-  
 Eimer.  
 Schöne Auswahl in Luxus-  
 u. Puppenkörbchen.

**Kinder- und Puppen-Wagen.**

**Puffs u. Reisekörbe, Bürstenwaren, Fussmatten.**

Dabei niedliche Sachen für 22609

**Puppen-Haushaltungen.**

Sehr schöne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, bill. zu ver-  
 kaufen bei P. Weis, Moritzstraße 6. 22102

**Zur Haarpflege!** Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. genehmigte, bewährte **Haarwasser v. Metter, München**, welches, statt Del oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen zc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben à 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Die Waldheimer Taschentuch Parfims  
Extraits d'Odeurs  
v. A. H. A. BERGMANN WALDHEIM  
sind von unübertroffener Feinheit u.  
franz. Qualitäten ebenbürtig.



Besond. beliebt:  
Hab-mich-lieb  
Königin d. Nacht  
Myrthenblüthe  
Kaiserlilie  
Deutsche Rose  
Triglav-Rose.

Zu haben  
in  
besseren  
Drogen-  
und  
Parfumerien-  
Handlungen.



**Ein flotter Schnurrbart,**  
sowie **Vollbart** werden am schnellsten und  
sichersten unter **Garantie** erzeugt durch  
**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**  
Für die Haut völlig unschädlich. Versandt  
discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose**  
**2.50 Mk.** Zu haben in **Wiesbaden** bei  
**Louis Schild, Langgasse 3.**

**Eier** 6 Pf., 25 Stück 1 Mk., 45 Pf., 100 Stück 5 Mk.  
75 Pf. **Schwalbacherstraße 71.**  
Friedrichstraße 47, Gde Schwalbacherstraße,  
Butters-, Eier- und Käse-Handlung.  
Frische dicke Eier 100 Stück 6 Mk. 25 Pf.

**Verkäufe**

Ein feines, gut rentirendes Geschäft ist  
Umstände halber unter **conlanten Beding-**  
ungen abzugeben. Offerten unter **E. Z. 467**  
an den Tagbl.-Verlag. 21662

Ein halbes Theater-Abonnement 2. Ranggalerie, Müdfig,  
ganz oder getheilt abzugeben. Näh. Röderallee 10, Part. 22545

Lehrstraße 2 **Bettfedern, Dainen u. Betten.** Bill. Preis. 15699

Ein vollständiger **photographischer Apparat**, 13 x 18, mit  
Entwicklungschaalen, Platten, Copiepresse, Dunkelkammerlampen und  
2 Kassetten bl. zu verk. **Wesargasse 2.** 22602

**Rüher**, noch wie neu, billig z. verk. **Schwalbacherstraße 79, 1.** 21904

**Ein Violoncello,**  
gutes altes Instrument, mit schönem Ton, für einen Knaben von 10 bis  
15 Jahren passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Auskunft** erteilt  
**J. Eichhorn, Platterstraße 20, 2 Tr.**

Einige **complete Schlafzimmer**, einige Garnituren mit Plüsch-  
und Fantasieliege, einzelne Sophas, Sessel, Stühle, polirte und lackirte  
Schränke, Waschkommoden zc. zc. billig zu verk. **Friedrichstr. 13.** 22353

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelheidstr. 42, A. Leichter.** 15600

Zwei neue gut gearbeitete polirte **Betten** mit Sprung-  
rahmen, dreitheil. Koffhaarmatrasen und Kopf- preis-  
würdig abzugeben **Nichelsberg 9, 2 St. 1.** 21159

Zwei neue vollständige **Betten** mit Muschellauffah,  
theilige Koffhaarmatrasen, ein **zthüriger Kleider-**  
**schrant** mit Weiszeug-Einrichtung, eine neue **Singer-Nähmaschine**  
mit Ringstich sehr billig zu verk. **Schwalbacherstraße 37, 5th. 1.** 22555

**Bertramstraße 12, 2 St. r.,** ein neues **Verticow** z. 60 Mk. abzugeben.

**Kleiderschränke** v. 14 Mk. an z. h. **Hermannstr. 12, 1 St.** 23821  
**Kleine neue Canape** billig abzugeben **Nichelsberg 9, 2 St. 1.** 21728  
Ein gebrauchtes **Bett, Strohsack, Matrasen** und **Reil** billig zu  
verkaufen **Sedanstraße 1, 3. St.**

**Cassaschränke,**  
6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, **enorm billig**  
zu verkaufen **Schützenhofstraße 3, 1.** 17649

**Bapp-Cartons,** 70 lang, 45 breit, 12 hoch, ver-  
stüdt 15 Pf. **Louis Rosenthal, Kirchgasse 32.** 21238

**Eine Ciersammlung,** passendes **Weib-**  
für **Knaben**, ist zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 22381  
Eine gebrauchte **Federrolle** billig zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnen-**  
**straße 5.** 21289

**Kranken-Fahrruh,** ganz neu, für Mk. 50 zu verkaufen. Näh.  
**Fahnstraße 18, 2.** 22527

Ein wenig gebr. **Krankswagen**, durchaus verteilbar, billig zu  
verkaufen **Nicholasstraße 17, Hinterhaus.** 17730

Ein gebrauchter **Krankswagen** zu verkaufen **Rheinstr. 32, Part. 1.**

**Zwei Fahrräder** (1 Reifenreiß u. 1 Pneumatische)  
m. Unterricht u. Gar. bill. z. verk.  
**Fr. Becker, Kirchgasse 11.** 22000

**Ein Schlitten-Gestell,** anwendbar für  
zu verkaufen **Kapellenstraße 23, Part.** leichtsten Wagen,

**Eiserne Wendeltreppe,**  
1,20 Meter Durchmesser, 23 Stufen à 19 Centimeter = 4,87  
hoch, ist zu verkaufen. Näheres bei 22059  
**G. Schupp, Lannusstraße 39, 1.**

**Gusseisener Waschtisch** mit **Sandsteinrahmen**  
zu verkaufen 10, **Langgasse 10.** 22547

Ein gut erhaltener **Kochherd**, ein Ofen und Ofenrohr zu verkaufen  
**Emserstraße 71.**

**Kastenofen** billig zu verkaufen **St. Schwalbacherstraße 9.**

**Eine größere Anzahl Backbretter**  
billig zu verkaufen **Langgasse 27.**

**Leere Delfässer** in versch. Größe u. **Petroleum-**  
fässer abzugeben bei  
**C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.**

Zwei **Brände vorzüglicher Feldbrandsteine**, ca. 200,000 Stück,  
sind im **Brand**, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei  
**Carl Glaser, Waldstraße.** 14437

**Guter saurer Mist**  
kann **karren- und waggonweise** geliefert werden von 22071  
**Fritz Millian, Parkweg.**

**Guten reinen Kuhdung** hat **karren- und wagenweise** abzugeben  
**G. Pesch, Verlängerte Fischerstraße.**

**Zwei Pferde,**  
für **Chaise**, sowie für jede **Arbeit** passend, zu ver-  
kaufen **Dof Lindenthal bei Sonnenberg.**

**Junge schöne Jagdhunde**, gute **Rasse**, zu verkaufen **Wöhrling-**  
**straße 10, Gerhard.** 20585

**Junge schöne Dachshunde**, gute **Rasse**, zu verkaufen  
**Wellritzhstraße 27, 2 St.** 21828

Zwei **1/2-jährige hochfeine englische Dachshunde** zu  
verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 22508

**Junger treuer Ewig** zu verk. **Wellritzhstraße 46, S. 1 St. 1**

Feine **Garzer Hohlrollen** sind zu verkaufen und **Rehlwärmer**  
zu haben bei **J. Enkirch, Kirchgasse 20, 2th. 2. St.**

**Frantz Lapis**  
zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 22833

**Verschiedenes**

**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**  
schmerzlos und dauerhaft, zu **reellen Preisen.** 22608  
**W. Hunger-Kimbel,**  
**Kirchgasse 13, vis-a-vis der Artillerie-Kaserne.**

# Gustav Lipski's Zahnklinik

befindet sich

**40. Kirchgasse 40.**

## Atelier für künstliche Zähne zc.

von

**Jean Berthold,**

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

## Badhaus zu den weissen Lilien

Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21763

## Kohlen-Consum-Berein,

Saalgasse 12, Part.

Mitglieder, welche keine Antheilscheine erwerben, haben keine **Satzpflicht.** 21890

## Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.** 16089

## Ausstellung

von

## Römhildt's Clavieren.

Anzusehen von 3-4 Uhr Deidesdorferstr. 7. 22093

Empfehle mich bestens zum Anfertigen von

**Scheiteln, Perrücken, Stirnfrisuren, Zöpfen, Chignons,**

wie in allen modernen Haararbeiten. 20234

**Frau J. Zamponi, Wwe.,**  
Damen-Priseurgeschäft, Goldgasse 2.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch Kunden. Sülzstr. 3, Stb. 2. St.

**Automobilen,** 6 u. 8 Pferdekr., zu verm. bei **Jos. Braun, Kattel.**

**Kochfrau v. d. Heide** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Diners und Soupers auch zur Haushilfe. Kirchgasse 14.

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Diners. Frankenstr. 19, B. 22137

Zur **Haushilfe** und Ausführung von jeglichen Festessen empfiehlt sich ein tüchtiger Koch den geehrten Herrschaften. Näheres Münzergasse 66, Part. 21889

## Belzsachen

Jeder Art werden billig reparirt und verändert. **Mäße** gefüttert, mit Atlas 1.80 M., mit Janella 1.30 M. Hochstraße 29, 2 St. (am Michaelsberg). Bestellungen werden auch Dranienstr. 15, Stb. B., angen. 22190

## Belz-Sachen jeder Art,

sowie das Neufüttern von Herren- u. Damen-Mänteln, Anarbeiten und Neufüttern von Muffen u. l. w. wird schnell und billig besorgt Walramstraße 20, 2 St. Bestellungen werden auch Hochstraße 30, nahe am Michaelsberg, angenommen. 21742

**Hüte** werden zu den billigsten Preisen garnirt, sowie getragene Hüte umgarnirt. Westendstraße (verl. Weststr.) 5, 1. 22092

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — **Façons,** sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben. Schulberg 6, 1. 20166

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14228  
**L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**

**Herrenkleider** werden reparirt und Gemisch ge-  
waschen, **reiniqt,** sowie **Sofen,** welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.  
**W. Hack,** Ellenbogengasse 10, 1. 12556

## Herren-Kleider nach Maß

werden von einem großen Geschäft gegen monatliche, viertel-, halb- und ganzjährige Zahlung, tadellos sitzend und fein ausgeführt, billigst geliefert. Offerten sub **J. V. 1227** an den Tagbl.-Verlag. 21487

## Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 22430

**K. Meyrer, Wellrichstraße 7, 1 St.**

**Damen-Kleider,** einfache wie elegante, werden gutstehend zu mäßigen Preisen angefertigt bei **Müller, Schneiderin, Louisenstraße 5, Mittelh. 2 St. r.** NB. Man bittet auf den Namen zu achten.

## Costüme

werden elegant und billig angefertigt.

**Bertha Scholz, Damen-Confection, Wilhelmstraße 14.**

**Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. N. Schwalbacherstr. 19, im Bäckerl. 22114

## Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17093

**G. Krauter, Damen-Schneider,**  
Kaulbrunnenstraße 1, 2. St.

Eine **Wäscheputzerin** empfiehlt sich im Ausbessern (per Tag 1 M.). Kirchgasse 9, 4. St.

**Strümpfe** werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angefrickt 30, 35 Pf., Jagdwesfen 8 M., sowie sämtliche Winter-Artikel schnell und billig besorgt Louisenstraße 12, Stb. Part. 17470

**Stickerien, Monogramme, Kronen** zc. werden sehr schön und zu den billigsten Preisen angefertigt Frankenstraße 15, 1 r. 21741

**Zeichnungen** für Stickerien, Monogramme zc. werden angefertigt im

Atelier für **Kunststickerei, Neugasse 9, 2 r.** 21118

**Bügelu und Waschen** wird billig besorgt Feldstraße 21, Part.

**Handschuhe** werd. schön gew. u. ächt gerarbt Weberg. 40. 15176

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michaelsb. 2, 15240**

**Wäsche z. Bügelu** w. angen., a. u. b. bei Vogtheimerstr. 17, 3 St.

**Handschuhe** werden täglich schon gewaschen Saalstraße 5.

## Chemische Wasch-Anstalt

**Adolf Thille, Webergasse 45.**

**Reinigungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.**

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

**Annahmestellen** befinden sich 22164

in Wiesbaden in Schwalbach Geschw. **Winkler,**  
bei Herrn **Strensch, Weber-** Ruy- u. Robenwaren-Handlung,  
gasse 40, in Schlangenbad bei Herrn **Roth-**  
Fräul. **Killi, Nerostraße 8/10.** **schild, Manufactur-Handl.**

Bringe meine **Gardinen-Spannerei auf Neu**

in empfehlende Erinnerung, 2 Bl. 1 Ml. 19673

Achtungsvoll **Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. B.**

Bringe meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu**

in empfehlende Erinnerung. 16540

**Fr. Noll-Mussong, Dranienstraße 25.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

**Lina Löffler, Steingasse 5. 12555**

## Erde kann abgeladen werden

Damen finden gute Aufnahme bei **Debamme Klomann, Kaulbrunnenstraße 7.**

**Heiraths** vorläufe, große Auswahl, sander sofort an Herren und an Damen umloht; discret. (E. G. 19) 82  
Institut Union restants, Berlin 23.



Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Deutschen Vereine vom **Rothem Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

## Große Geld-Lotterie,

16 870 Baargewinne

und zwar Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu 25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. s. w. bis zu 15 Mk.

Der Preis eines Looses beträgt 3 Mk.

Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungsloose der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin vom 12. bis 17. Dezember 1892. 13911

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

von dem Knesbeck.

## C. & E. Hamm, Wipperfürth,

Tuch- und Buckskin-Fabrik,  
gegründet 1837.

Vertreten durch

### H. Matthiesing,

Nöderallee 14, 1. Et.

## Wilh. Sulzer,

Buchbinderei, Etais- u. Portefeuille-Fabrik,  
Cartonnagen,

Marktstrasse 30. Wiesbaden, Marktstrasse 30.

### Montirung von Damen-Handarbeiten

in Plüsch, Sammet, Seide, Lederschnitt etc., als:

Portemonnaies, Cigarren-Etais, Brieftaschen, Photographie-Albuns u. Rahmen, Kassetten u. altdenksche Truhen

instilgerechter Ausführung.

### Fabrik

für Besteck- u. Bijouterie-Etais, Schmuckkasten.

Instrumententaschen für Aerzte.

Wein- u. Speisekarten in Calico u. Leder mit u. ohne Metalleinfassung.

**Aufträge für Weihnachten** erbitte mir möglichst frühzeitig, damit elegante Ausführung und rechtzeitige Ablieferung zusichern kann. 22115

**Anstalt** für Gold-, Silber- und Schwarzdruck auf Leder, Calico, Sammet u. Seide.

Specialität: Drucken v. Kranzschleifen.

**Bücher-Einbände** von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

**Anfertigung** von Geschäfts- u. Musterbüchern.

**Aufziehen v. Photographien** auf Carton.

**Albums** für Reise-Erinnerungen.

**Nochherde,**  
eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Herd- und Ofenfabrik **Altmann's Nachf.**, Bleichstraße 24. 22564

# Ausverkauf!

Eine große Parthie Brochen, Armbänder, Ringe in Gold und Silber, nur neueste Muster, zu sehr billigen Preisen. 22427

## Adolph Heimerdinger,

Neue Colonnade 34 u. 35.

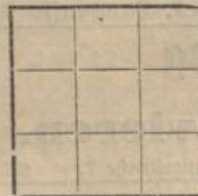
### Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

#### Bilderräthsel.



#### Zahlenquadrat.



In die Felder nebenstehenden Quadrates sind Zahlen derart einzutragen, daß die waagrechten, senkrechten und Querreihen 24 ergeben; dabei darf jedoch keine Zahl zweimal vorkommen.

#### Citaträthsel.

Aus jedem Citat ist ein Wort zu nehmen, derart, daß durch Zusammenreihung dieser Worte ein neues Citat entsteht.

1. Wer hat dich, du schöner Wald?
2. Der arme Mann hat keine Freunde.
3. Was sucht ihr den flüchtigen Ritter.
4. Des Scheidens Trost ist Hoffnung auf ein Wiedersehen.
5. Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu.
6. In Mantua in Bänden, der treue Hoyer lag.
7. Wir finden wenig Glück im Leben.
8. Die Krähe ist der Dohle werth.

#### Arithmogriph.

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 eine vielen unbequeme Einrichtung.
- 2 5 5 2 ein Vorname.
- 3 6 5 11 6 4 Titelheld eines klassischen Dramas.
- 4 6 8 12 bekommt man nicht gern, aber trägt es manchmal hoch.
- 5 6 8 8 2 berühmter Dichter.
- 6 1 5 12 9 eine Blume.
- 7 4 10 ein Thier in Afrika.
- 8 2 9 7 12 ungebeter Gast in Hütten und Palast.
- 9 11 2 3 12 großer Fluß in Europa.
- 10 11 10 ein Vogel.
- 11 6 4 1 6 ein Bund, der einstmals mächtig war.
- 12 1 6 10 aus der Bibel bekannt.

#### Auflösungen der Räthsel in No. 534.

Bilderräthsel: Mastviehausstellung.

Synonym-Aufgabe: 1. Ball — Ball. 2. Ritter, ritt er? 3. band, Band, Band. 4. kosten, kosten, kosten. 5. Mus, muß.

Buchstabenräthsel: Mohn, Lohn, Hohn, Sohn.

Wichtige Auflösungen sandten ein: Leonhard Kieffewitz, D. Gbl., Lizzie Frank, Paul Schlem, Jos. Bbs, Philipp Wellenstein und Lothar Lach.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Dezember cr., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr Reinhard Weygandt und Mit-

- eigenthümer von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als: 1) Nr. 5157 des Lagerb. 17 ar 34,75 qm Acker "Schiersteinerlach" 4r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Ph. Heint. Schmidt, 2) Nr. 4216 des Lagerb. 33 ar 85,75 qm Acker "Hinter dem Haingraben" 1r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Philipp Heint. Schmidt, 3) Nr. 3256 des Lagerb. 95 ar 88,25 qm Acker "Langelsweinberg" 1r Gew. zw. einem Weg und Wilhelm Thon, 4) Nr. 4851 des Lagerb. 50 ar 01 qm Acker "Melonenberg" 2r Gew. zw. August Romberger und Benjamin Alexander Volk, 5) Nr. 5382 des Lagerb. 41 ar 86,75 qm Acker "Schwalbenschwanz" 2r Gew. zw. Heinrich Karl Burt und Philipp Nagel, 6) Nr. 7696 des Lagerb. 38 ar 92,50 qm Acker "Schöne Aussicht" 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Carl Christmann, und 7) Nr. 4771/72 des Lagerb. 44 ar 83,25 qm Acker "Vor Heiligenborn" 3r Gew. zw. dem Staatsfiscus und Ludwig Hanjohann

in dem Wahlsale des Rathhauses hier Abtheilung halber vorzeigen lassen und soll die Genehmigung der Versteigerung mit dem Zuschlage erfolgen.

Wiesbaden, den 17. November 1892. 493

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Donnerstag, den 24. Nov. 1892, Abends 8 Uhr.

Deutscher Literatur-Abend,

geh. von Prof. L. Müller im

Intern. Sprach-Institut,

Seidbergstraße 10, 1.

Programm: 1. Das deutsche Sprachsystem und seine Anwendung auf den Unterricht. 2. Der Reichthum der deutschen Sprache im Verhältnis zu den anderen Sprachen. 3. Die neuere deutsche Lyrik nebst erläuternden Beispielen.

Entree 2 Mk. Admission.

Männer-Gesangverein "Hilda".

Heute Sonntag, den 20. November:

Ausflug nach Schierstein

bei Herrn Gastwirth Thiele.

Abmarsch punkt 2 Uhr (Ecke der Karls- und Abrechtstraße), sehr freundl. einladet 251

Der Vorstand.

"Zither-Club", Wiesbaden.

Sonntag, den 27. November, Abends 8 1/2 Uhr, findet unser diesjähriges

XII. Stiftungsfest,

verbunden mit

Concert und Ball,

im "Römersaale", Dohheimerstraße, statt. Unsere Mitglieder werden hiermit ersucht, etwa einzuladende Gäste bei dem Präsidenten, Herrn J. Mössinger, Langgasse 7, anzumelden. 326

Achtungsvoll Der Vorstand.

Public notice for a lecture: "Die nahe Wiederkunft Christi" by Dr. Paul Wigand on Monday, Nov 21, 8:30 PM at the 'Schützenhof'.

Advertisement for aprons: "Schürzen aller Art" available for sale at Langgasse 33.

Advertisement for mirrors: "Spiegel, selbstgefertigte" by M. Offenstadt.

Advertisement for children's clothing: "Gestickte Kinder-Kleidchen" available at Langgasse 33.

Advertisement for a rabbit: "Goldenes Ross. Has im Topf." by W. Külpp.

Advertisement for business takeover: "Wirthschafts-Übernahme" by W. Eisenheimer.

Advertisement for a stamp collection: "Briefmarken-Sammlung" by S. F. 119.

Advertisement for a lottery: "Rothe Kreuz-Lotterie" with prizes up to 100,000 Mk.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

# KORFF'S KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. **Sicherstes und bestes Leuchtöl!** Entflammungspunkt auf dem Abelschen Reichstest-Apparat **mindestens 50 Grad Celsius** und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor **Dr. C. Engler**, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius**, Wiesbaden, **53 Grad resp. 52,8 Grad** gegen **21 Grad** beim gewöhnlichen Petroleum und **30—40 Grad** bei anderen Sicherheitsölen. — Das **Kaiseröl** entzündet sich **selbst beim Umfallen** der Lampe **nicht**.

**Amtlich und assurenzseitig empfohlen.**  
Gesetzlich geschützt.

Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.

Aecht nur zu haben bei:

**Ed. Böhm**, Adolphstrasse.  
**J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse.

**Chr. Cramer**, Ecke der Stein-  
gasse und Röderstrasse.

**Peter Enders**, Michelsberg.

**J. Frey**, Ecke Schwalbacher- und  
Louisenstrasse.

**F. R. Haunschild**, Rheinstr.

**Th. Hendrich**, Dambachthal.

**J. Huber**, Bleichstrasse.

**A. G. Kames**, Karlstrasse.

**J. C. Keiper**, Kirchgasse.

**Ph. Kissel**, Röderstrasse.

**W. Klees**, Moritzstrasse.

**Aug. Korthauer**, Nerostrasse.

**Ph. Krey**, Hermannstrasse.

**Jacob Kunz**, Taunusstrasse.

**C. W. Leber**, Bahnhofstrasse.

**Th. Leber**, Saalgasse.

**Louis Lendle**, vorm. **Chr. W.**

**Bender**, Stiftstrasse.

**Chr. Mayer**, Nerostrasse.

**Gg. Müller**, Albrechtstrasse.

**Ph. Milch**, Ecke der Wörth- und  
Jahnstrasse.

**A. Mosbach**, Delaspeestr. u.  
Kaiser-Friedrich-Ring.

**A. Nicolini**, Karlstrasse.

**Joh. Otzmüller**, Nerostrasse.

**P. Quint**, Marktplatz.

**L. Schild**, Langgasse.

**Carl Stahl**, Gustav-Adolfstrasse.

**Gg. Stamm**, Herrngartenstrasse.

**Frz. Strasburger**, Kirchgasse.

**Ad. Wirth**, Kirchgasse. 22567

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Weiteres Zeugniß.

## Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen angepries. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfschneise schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. In dem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau**, —  
Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. 444

Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**,  
Langg. 29, **O. Siebert & Co.**, Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Fl.

## Neu! Patent-Zither (neu verbessert).

Thatsächlich von Jedem in 1 Stunde nach  
der vorzügl. Schule **ohne Lehrer**  
erlernbar (unübert.), Größe 55x35 Cmt., 22 Saiten. **Schön**  
**und haltbar gearbeitet, Ton wundervoll** (Pracht-  
Instrum.). Preis nur **M. 6** mit Schule zc. geg. Nachn. 103

**O. C. F. Miether**, Instrum.-Fabrik,  
Sannover.

## Neu! Tectorium, Neu!

unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas,  
empfiehlt 22422

**M. Offenstadt**, Reugasse 4,  
Glas-Großhandlung und Glaserei.

**Mieth-Verträge** vorräthig im Verlag,  
Langgasse 27.

Prämiirt: Düsseldorf 1880. Amsterdam 1883. **Fabrik patentirter konischer Kaffeebrenner** von 10—100 Kilo. Prämiirt: Görtitz 1885. Köln 1888.

für Kaffee, Zuckerkaffee, Cichorien, Getreide, Malz, Cacao etc., neuester, zweckmässigster und einfachster Construction.

**Vorzüge:** Edeles, schnelles Brennen bei geringem Kohlenverbrauch, leichtes Handhaben, wenig Raum. Bei meinem Kaffeebrenner genügt ein Ziehen an der Vorderstange, worauf die Klappe sich öffnet, steigt u. die Trommel ohne jede Nachhilfe aus



dem Feuergehäuse selbstthätig hervortritt. Der Kaffee etc. kann zu jeder Zeit beobachtet werden, ohne die Drehung zu unterbrechen. Prospekte mit zahlreichen Zeugnissen des In- und Auslandes gratis.

Agenten gesucht. 102

Aug. Schlieker, Kaldenkirchen (Rheinland).

## Altdeutsche Porzellan-Oefen

Von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20—25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

**Ad. Schödel**, Ofenfabrik,  
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),  
auch Zugang Dogheimerstraße 55.

## Spratt's Hundekuchen

empfiehlt billigt 22399

**Peter Quint**,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Eine gebrauchte Federrolle sehr billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5. 22630

Man verlange ausdrücklich KODERER'S Kautschuk!

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Hausmittel unübertroffen bei allen Uebeln der Athmungsorgane und daher ärztlich gern empfohlen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten etc. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Bouteil. à 30 u. 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei August Engel, Hoflieferant. 22445

Malzextract u. Caramellen von L. H. Pietsch & Co., Breslau. Von vorzüglicher Wirksamkeit und Güte, was durch zahllose Anerkennungen und Dankschreiben bestätigt wird. Seit 15 Jahren in seiner sanitären Wirkung als in seiner sanitären Wirkung als in seiner sanitären Wirkung als

# London Docks

per Stück 7 Pf., 6 Stück 40 Pf., 100 Stück 6.50 Mk., höchste Qualität. Cigarre, Brasil mit Habana empfiehlt

## B. Cratz,

Kirchgasse 50, nächst der Langgasse.

## Safermaist-Gänse,

gek. gerupft v. 48 Pf. p. Pfd., verj. fr. geg. Nachh. 103

F. Dietz, Stöcken (Ehrh.).

**Kartoffeln,** Ruhm von Saiger, gelbe Victoria, Magnum bonum, Wäuschen; Hamburger Meerrettig. Alle Gemüse zum billigsten Marktpreise. Fr. Kühler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreing. 22202

**Eis** Gishandlung H. Wenz, Langgasse 53. 22611

# Tectorium,

unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas, für Gewächshäuser, Beranden, Fabrikfenster, Oberlichter, Mistbeefenster etc. Tectorium bricht die Sonnenstrahlen, ist zähe und geschmeidig, läßt sich biegen, ohne zu zerbrechen, löst sich im Wasser nicht auf und ist durchaus widerbeständig. Als schlechter Wärmeleiter hält es sowohl Hitze wie Kälte ab, wird an der Luft stets härter und widerstandsfähiger. Zu beziehen bei

Lammstraße 13. Conrad Krell, Geisbergstraße.

## Kaufgesuche

**J. St. Goar,** Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man. No. 647) 116

**Jah** zahle stets einen anständigen Preis für getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Uhren, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. J. Fahr, Goldgasse 15.

**Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf.** Zahle höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, sowie Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus. J. Drachmann, Messergasse 25. 18920

## Gebrauchte Gegenstände

zum höchsten Preise angekauft bei J. Birnzwieg, Webergasse 46. 15602

## Ankauf

zum bekanntesten höchsten Preise: Möbel jeder Art, ganze Nachlässe, Uhr, Schuhwerk, Pfandheime, Gold- und Silberfachen. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 22296

H. Kunkel, Hochstraße 90.

**Billard,** gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. B. 88 im Tagbl.-Verlag erbeten.

## Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein großer, gut erhaltener Polster-Sessel zu kaufen gesucht. Näh. Stiftstraße 21.

Mehrere Kluster Fichten- oder Eichen-Brennholz zu kaufen gesucht. Näh. Friedrichstraße 9, 3. 22518

## Ein wachsender Hofhund,

mittelgroß, nach ausw. sofort gesucht. Näh. Stiftstraße 2.

## Unterricht

### Pädagogium Pursche

befindet sich

### Querfeldstraße 4.

Schreie bekannt. 17716

Gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und Clavierspielen wird von einer Lehrerin erteilt. Näh. in der Buchhandlung des Herrn Roemer, Langgasse 82. 22210

Ein j. Mädch. erth. Kindern Nachhilfsstunden in Deutsch, Französl., S. S. zu 1 Mk. à Stunde, bei mehreren zusf. billiger. Gef. Offert. unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. sub E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Junge Engländerin erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 20287

Dame aus sehr guter Familie (Norddeutsche), der engl. u. franz. Sprache mächtig, erteilt Conversation. Preis mäßig. Näh. Feller & Gecks. 22480

Franz., Engl., Convers., Nachhilfe gründl. von erf. Lehrerin, w. lange im Ausl. unterrichtete. Off. Z. Z. A. 506 a. d. Tagbl.-Verl.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Unterricht im Zeichnen von Photographien (Genre), sowie Chromo-Malerei erteilt Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, Parterre. 22116

## Arthur Michaelis

Concertmeister, Lehrer für Violine u. Clavier. 18149 Kirchgasse 32.

Ein gewandter Pianist, guter Lehrer, der auch englisch spricht, wünscht noch einige Schüler zu mäßigem Preise. Offerten unter H. B. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Clavier-Lehrerin mit besten Referenzen erteilt gründl. Unterricht, per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21277

Zum Geigen-Unterricht, sowie zum Notenschreiben empfiehlt sich W. Rabe, Musiker, Wellrigstraße 45, 2. St.

Gründl. Zither-Unterricht erteilt s. mäh. Fr. Frau Marie Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 19844

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin erteilt zu mäßigem Preise Gesang- und Clavier-Unterricht. Beste Zeugn. namh. Prof. Off. u. H. N. 244 a. d. Tagbl.-Verl. 20626

## Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Nachnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von jeder Art Wäsche, sowie Damen-Schneiderei nach einer leicht faßlichen Methode erteilt Frau Heidecker, Querstraße 3, 3 St.

## Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Nachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttosch, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. Erfolg garantiert.

## Zuschneide-Kursus

für Damen besserer Stände nach einem leicht faßlichen, bewährten und unübertroffenen System. Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar. Eintritt jederzeit.

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

# Industrie- und Kunstgewerbebeschule

für Frauen und Töchter,

## Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von **Frl. H. Ridder,**

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Gründliche Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Putz etc. etc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu diesbezügl. Industrielehrerinnen durch tüchtige Fachkräfte.

**Kunstgewerbebeschule** für Zeichnen, Malen, Federschnitt, Holzbrennen, Achen u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.

**Haushaltungsschule:** Kochen, Waschen, Plätten etc. **Pensionat** für junge Mädchen. **Wissenschaftl. Fortbildung, Musik** etc. 14783

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospective. **Bügel-Kursus** im Fein- u. Glanzbügeln w. gründlich erth. Frantenstraße 21, Stb. 2 St. 22400

## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,** empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 435

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,** Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, 15243 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftskontoren

**Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften** jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 15242 Immobilien-Agentur von **Gustav Walch,** Franzplatz 4.

**Immobilien zu verkaufen.** Ein kleines Haus (canalifirt) unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22542 Ein 3-stödiges, fast neues Haus (Morisstraße) mit Thorfahrt, gr. Hof, sofort zu verkaufen. Bedingungen constant. 22440 **P. G. Rück,** Dogheimerstraße 30 a.

**Mittelgroßes Etagenhaus** in der mittleren Rheinstraße, in best. baul. Zustande, fertig canalifirt, mit Vorgarten und zwei Balkons etc., Wohnung von 5 Zimmern etc. vollständig frei rentirend, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung ca. 10-15,000 M. Näh. bei 21751 **Otto Engel,** Immob.-Agentur, Friedrichstraße.

**Villa Möhringstr. 8** zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244 Schönes Landhaus, ausgef. mit allem Comfort der Jetztzeit, in schöner gesunder Lage (ohne Steigung), Parterre Wohn. u. 7 gr. Zimmern und Garten, Badeg. etc. für nur 1000 M. laufend, preiswerth zu verk. Ang. ca. 15,000 M. Näh. bei 21752 **Otto Engel,** Friedrichstraße 26.

Zwei sehr schöne hoch rent. Herrschaftshäuser gegen **Bauterrain** zu vertauschen. Off. unter **T. T. 546** bei d. Tagbl.-Verlag. 22100

**Das Haus Louisenstraße 8** ist Erbscheilung halber auf April 1. 3. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gehr. Esch,** Walthühle. 20273

**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Partstraße 9b, 2 St. 15492

**Rentables Eckhaus,** beste Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22944

**Gut gebautes Haus** mit Thorfahrt und Gartenbau, mit 1200 Mark freiem Ueberchuß, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21481

**Das Haus Frankfurtstraße 40** ist Erbscheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24.

**Haus** mit altrenommirter **Wirthschaft,** nahe bei Wiesbaden, mit jährlichem Bierverleiß von über 500 Sectoliter, wird unter günstigen Bedingungen verkauft durch **W. Kimpel,** Frankenstr. 3. 21586

Ein herrschastliches Etagenhaus (ohne Thorfahrt und canalifirt), in bester Lage, mit Vor- und Hintergärtchen, Bezugs halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unt. **N. Z. 450** an den Tagbl.-Verl. 21076 Eine seit Jahren bestehende **Fremden-Pension** in prima Anlage soll, Gesundheitsverhältnisse halber, sofort abgegeben werden. Diefelbe kann von einer Dame allein geführt werden und sind bei deren Uebernahme ca. 6000 M. erforderlich. **August Koch,** Immobilien- u. Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprengzeit 8-9 und 1-3. 22006

**Schöne Villa,** nahe dem Kochbrunnen, für 48,000 M. zu verkaufen durch **Gustav Walch,** Franzplatz 4. 22148

## Zu verkaufen Haus mit Garten.

Das **Georg Fischer'sche** Haus, Biederstraße 19, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Für Herrschaften oder Baumeister sehr zu empfehlen. Nähere Auskunft ertheilt **Peter Klärner,** Ringgasse 32 hier, oder **Joh. Marsy,** Gästel, Mainzgerstr. 53. 21433

**1500 M. rein netto Ueberchuß,** nach 5% Verzinsung des eign. Capitals, hat Käufer eines neu erbauten Etagenh. in guter Lage; 2 Läden, Thorfahrt, Hofraum, auch für Stallung. Für Wegger- od. Kurzwaarengeschäft geeignet. Bei gut. Käufer bloß 10,000 M. Ang. nöth.; event. auch Tausch gegen and. Object zum Bauen od. Bauplätze. Näh. bei 22198 **Otto Engel,** Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.

**Villa Mainzgerstraße 32** z. verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21509

**Zu frequenter Stadtlage** schönes Anwesen mit Thorfahrt und Hofraum, über 50 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 22511

**Bauplätze im süd- und westlichen Stadttheile** zu verkaufen. Näh. bei **W. May,** Jahnstraße 17. 21943

**Villenbauplatz Mainzgerstraße 26** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21510

## Vortreffliche Villen-Bauplätze Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 38. 11465 **Terrain, über 4 Morgen groß,** mit Gebäuden u. Maschinen, zur Ringofen-Anlage vorzügl. geeignet, preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 22512

## Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut gebautes, schön eingerichtetes rentables Haus auf der Sonnenseite der Rheinstraße gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten von Eigenthümern unter **F. E. 93** an den Tagbl.-Verlag. 22520

**Schöne Villa** zum Alleinbewohnen oder schönes Landhaus in der Sonnenbergerstraße, Park, Garten, Paulinen-, Rosenstraße oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten sind sofort zu richten an **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 22510

Ein nicht allzugroßes (mittelgroßes) Haus in der unteren Adelhaidstraße oder deren Nähe gegen Baarzahlung oder hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. directe Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag. 22523

## Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf 1a 1a Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50% d. feldger. Taxe das Specialgeschäft f. **Hypoth. v. Hermann Friedrich,** Duerstraße 2, 1. 16053

### Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft Berlin.

Anträge auf Gewährung hypothekarischer Darlehen in Wiesbaden vermittelt zu zeitgemäßen Bedingungen provisionsfrei  
**Otto Engel**, Bank-Commission., Friedrichstraße 26.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 5. 20356

### Capitalien zu verleihen.

Mk. 25,000 und Mk. 30,000 auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778  
**30,000 Mk.** sind auf 1. Hypothek, bis 65 % der Taxe auszuleihen. N. i. Tagbl.-Verlag. 22571  
100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unt. M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 17662  
35,000 Mk. 1. Hyp. zu 4 % sofort auszul. 21448  
Gustav Walch, Krauzplatz 4.  
30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek sofort auszuleihen d. 22522  
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

## Hypotheken-Bauanlehen.

Interessenten und Klienten hiermit die ergebene Mittheilung bringend, dass ich mein Bureau nach

### Marktstrasse 12, Entresol,

verlegt habe, benutze ich die Gelegenheit, um besonders darauf hinzuweisen, dass ich in directer Vertretung zahlreicher, nur erster Institute bezüglich Zinsfuß und Beleihungshöhe mit den vortheilhaftesten Angeboten zu dienen vermag und solche, auf gegebenen Unterlagen beruhend, absolut zuverlässig sind.

Indem ich von Neuem hiermit die Versicherung einer stets sachgemässen, reellen und coulanten Bedienung gebe, bemerke, dass jedes Hinhalten ausgeschlossen, der Entscheid in kürzester Frist schon in 3 bis 4 Tagen zu erwarten ist und sich meine Vermittlung auf Objecte jeglicher Art in allen Stadtlagen, sowie auch auf ländliches Besitzthum erstreckt.

Hochachtend

**Hermann Friedrich.**

30,000 Mk. auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag. 21587  
40-50,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt und auch auf's Land auszuleihen durch 23521  
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.  
18,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen durch 22524  
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

### Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter D. W. 444 an den Tagbl.-Verlag. 21587  
500-1000 Mk. gegen Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
15-20,000 Mk. 1. Hypothek gesucht, 1/3 der Taxe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22578

**Staatsbeamter** sucht ein Darlehen von 300 Mk. gegen 6 % Zinsen und Verpfändung einer Lebensversicherung über 3000 Mk. Off. unter K. F. 213 hauptpostl.

16,000 Mk. Nachhypothek auf m. hies. Haus per 1. Jan. oder früher gesucht. Offerten erb. u. Z. B. 44 a. d. Tagbl.-Verl.

**30,000 Mk.** 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres kostenfrei durch 22147  
Gustav Walch, Krauzplatz 4.

20,000 Mk. a. 1. Hyp., gutes Obj., v. einem j. pünktl. Zinsg. z. leih. gef. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 22438

**15,000 Mk.** 1. Hypothek à 5% auf Haus und Land gesucht. Offerten unter N. B. 43 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

40,000 Mk. auf gute 1. Hyp. g. dopp. Sicherh. v. einem pünktl. Zinsg. zu leih. gef. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 22437

### 300 Mark

gegen genüg. Sicherstellung u. Verzins. auf ein Werthobject aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten u. G. F. 95 an den Tagbl.-Verlag. 22535

**Auf mein hies. Besitzthum** ca. 40-45,000 Mk. zu 4 1/2 %, 60 % der Taxe, per sofort auszun. und erbitte Darl. um Angabe ihrer Adresse unt. D. E. 92 an den Tagbl.-Verl.

### Miethgesuche

**Ge sucht** zum 1. April 1893 eine Wohnung (Parterre oder im 1. Stock) von 7-8 Zimmern für eine kinderlose Fam. Off. mit Preisangabe unter W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine ältere alleinstehende Dame werden 3 Zimmer, Küche und anderes Zubehör zum 1. April 1893 in seinem Hause gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter T. D. 64 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein größerer Weinsteller in der Nähe der unteren Friedrichstraße zu miethen gesucht. Näh. 22546

Heuss Söhne, Friedrichstraße 14.

### Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhaus, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigen Preise. 20943

### Villa Bodenstedtstraße 4

(früher Parkstraße 12), mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblirte Bel-Etage - Südseite -, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermieten. 20370

Villa Frieße, Emserstr. 19 einz. u. zul. m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Pens. vr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Haus. 11485

Pension Villa Leberberg 3. Parterre und Bel-Etage sind schön Südzimmer frei geworden. Elegant möblirt. Gute Küche.

Pension Louisestraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

### Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9183

Möblirte Zimmer mit Pension.

### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Pension Tannusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21223

### Vermiethungen

#### Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772

Otto Laux, Alexandrastraße 10.  
Das Haus Emserstraße 29 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Einzusehen daselbst Morgens v. 10-12 u. Nachm. von 2-4 Uhr. 22370

**Landhaus Lanzstraße 2** (Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüreau Große Burgstraße 9. 14604

**Villa Mainzerstraße 17,** neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16156

**Das Landhaus** Nerothal 49 ist mit oder auch ohne 1 M. Weinberg auf 1. April 1893 billig zu vermieten. Näh. daselbst. 21217

### Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18, 19541  
**Die Villa Junkermann** ist wegen Abreise nach 22002  
 Amerika möblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch  
**Gustav Walch, Kranzplatz 4.**

### Geschäftslokale etc.

#### Wirthschaft zur „Frankfurter Bierhalle“

**Wellrichstraße 27**, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228  
 In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20282

**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18555

**Friedrichstraße 47** ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer zu vermieten, event. mit Wohnung, ebenso ein Laden am Ecke der Schwalbacherstr. 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne. Derselbe würde sich gut eignen zu Weihnachts-Ausstellungen. Näh. im Neggerl. 22452

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15667

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind **drei Läden**

zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Taunusstraße, oder bei **A. Blücher**, Promenade-Hotel. 18828

### Laden

mit Ladenzimmer auf Januar, event. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18708

## Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293  
 Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

**Laden Taunusstraße 13** (Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. **Victor'sche Kunstankstalt**. 20930

**Dranienstraße 31**, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Wandbureau benutzte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Et. 12881

### Wohnungen.

**Albrechtstraße 32** ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 21688

**Lambachthal 12** schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942

**Dohheimerstraße 28** eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

**Emserstraße 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontispizimmer mit abgegeben werden. 19849

**Frankenstraße 28**, 1 Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19748

**Goethestraße 1**, Ecke der Adolphsdalle, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

**Karlstraße 2** ein Zimmer nebst Küche an ruhige Leute zu verm. 22610

**Louisenstraße 16**, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21139

**Moritzstraße 44**, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 21055

**Leantienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

### Philippsbergstraße 10 und 12,

**Eckhaus**, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei 15384

**Georg Steiger**, Blatterstraße 10.

**Nömerberg 21** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 21690

**Schachtstraße 4** ist eine H. Wohnung auf 1. Dezember zu vermieten. 22579

**Schachtstraße 9** Frontispiz-Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 22158

**Schlüterstraße 10** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

**Wellrichstraße 1** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 21400

**Wellrichstraße 7**, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21442

**Weßendstraße** Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 20898

**Wörthstraße 3**, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj., 2 Keller u. f. w., Abzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802

**Frankfurtstr.**, 2 gerade große Zimmer, Küche, Mansarde, hell u. freundlich, auf 1. Januar zu vermieten Friedrichstr. 9, Part. 21780

kl. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 25, Druckerei **Roth**. 21097

### Möblirte Wohnungen.

**Geißbergstraße 5** gut möblirte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. auch getheilt, zu vermieten. 17419

**Part.-Villa Sonnenbergerstr. 6**, neben dem Kurhaus (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884

**Taunusstraße 45 (Sonnenseite)** sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne enger, Küche u. einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557

**Zwei bis fünf möbl. Zimmer** m. Küche, Bel-Et. (Bad i. Souie), sehr preiswerth zu verm. **Villa Frieze**, Emserstr. 19. 22460

### Möblirte Zimmer.

**Adolphsdalle**, sonnig geleg., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension auf Wunsch u. Piano, 5. verm. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Et. 22004

**Albrechtstraße 7**, Hth. 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

### Albrechtstraße 38,

2 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit sehr gutem Ofen, sep. Eingang, sofort zu vermieten. 22371

**Bertramstraße 5**, 1 Et. l., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 22371

**Bertramstraße 12**, 2 Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22025

**Bleichstraße 2**, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 19891

**Bleichstraße 3**, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 22188

**Bleichstraße 8**, 1. g. möbl. 3. zu verm. 22188

**Blücherstraße 10**, Hth. 3, ein schön möblirtes Zimmer an einen anh. Herrn zu vermieten. 20617

**Gr. Burgstraße 4**, 2 Et., dielt bei Wilhelmstr., fein möbl. Zimmer. 22276

**Kastellstraße 6**, 1 Et. l., schönes möbl. Zimmer billig zu verm. 19928

**Dohheimerstraße 14**, 1 Et., fein möbl. Zimmer; auf gleich 3. v. 19928

**Emserstraße 19**, **Villa Frieze**, (55-70 M. m.) zu verm. 20291

**Feldstraße 9** ein heizb. Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sep. Eing., auf 1. Dezember zu vermieten. 22614

**Frankenstraße 10** schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst links. 22486

**Frankenstraße 24**, 1, ein möbl. Zimmer m. od. ohne Kost, sowie ein Zimmer m. 2 Betten zu vermieten. Kost u. Logis für zwei Fräulein 80 M., zwei Herren 90 M. 22366

**Schmundstraße 53**, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

**Vermannstr. 12**, 2, ein sch. m. 3. m. g. Penf. f. 40 M. z. vm. 20742

**Zahnstraße 26**, 1 Et., schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 22141

**Karlstraße 2**, 2. Et., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

**Karlstraße 18**, Part., Kost und Logis für jungen Mann oder Fräulein, in hiesigem Geschäft thätig, für 35 M. pro Monat. 22372

**Karlstraße 33**, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360

**Kirchgasse 13**, 2 Et., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 22436

**Kirchgasse 29** schon möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 22035

**Kirchgasse 49**, 2, ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 22149

**Lehrstraße 33**, 2. Et., ein sep. f. möbl. Zimmer a. e. bess. Herrn auf 1. Dezember zu verm. 22398

**Louisenstraße 41**, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 21927

**Mauergasse 12**, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21927

**Moritzstraße 1**, 2 Tr., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 22454

**Moritzstraße 12**, 2. Et., schönes möblirtes Zimmer mit oder Pension vom 1. Dez. ab zu vermieten. 22454

Moritzstraße 33, 3, ein schön möbl. Zim. (a. W. Clavier) sof. 22855  
 Moritzstraße 33, Stb. 1, einf. möblirtes Zimmer zu vermieten. 22500  
 Moritzstraße 33, 2, 2-3 gut möbl. Zimmer mit Clavierbenutzung,  
 zusammen oder einzeln, zu verm. Auf Wunsch vollst. Pension. 20895  
 Kerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895  
 Kerostraße 33, 1 L. gr. gut möbl. 3. an sol. Herrn billig zu v. 22169  
**Nicolasstraße 20,** 3, möbl. Zimmer an Herren zu  
 20, 25 u. 30 M. zu verm. 21268  
 Cranienstraße 25, 2 St. L. zwei möbl. Zimmer zu verm. 21830  
 Philippbergstraße 4, Bart., zwei fein möblirte Zimmer mit oder ohne  
 Pension sofort zu vermieten. Nach getheilt. 22576

**Querstraße 2, 2, an der Tannusstr., schön möbl.**  
 Zimmer billig zu vermieten. 22153  
 Rheinstraße 26, Seitenb. 1, ein einfaches möbl. Zimmer zu verm. 22168  
 Rheinstraße 65, Bel.-Et., möblirte Zimmer. 21460  
 Röderstraße 13 ist ein möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 22365  
 Römerberg 14, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu verm. Sep. Eing. 21418  
 Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 22418  
 Schulberg 4, 3 St., ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang  
 eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657  
 Schulberg 21, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Weilstraße 7,** 1 St., möbl. Zimmer (eventuell mit  
 Pension) zu vermieten. 19890  
 Weirichstraße 19 sind schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 21600  
 Weirichstraße 20, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 21710  
 Weirichstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21100  
 Weirichstraße 26 schön möbl. Zimmer auf gleich mit oder ohne Kost  
 billig zu vermieten. 21627  
 Weirichstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

**Wilhelmstraße 5,**

Bel-Etage, Haupteingang Wilhelmsplatz 13, ein großes gut möbl.  
 Zimmer per sofort zu vermieten. 21378

**Wilhelmstraße 8, Bart.,**

ein II. möbl. Zimmer preiswerth für permanente Mieter.  
 Wörthstraße 7, 2, Ede Rheinstr., 1-2 jäh. möbl. 3. bill. z. verm. 22113  
 Wörthstraße 19, Bart., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21558  
 Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489  
 Schön möblirte Zimmer per sofort zu vermieten Kirch-  
 gasse 13, 1. 8977  
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Stock. 21994  
 Möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten  
 Watterstraße 21. 20745  
 Mehrere schön möblirte Zimmer Weilstraße 8, 1. 20628  
 Zwei große schöne möblirte Parterrezimmer auf sogleich zu  
 vermieten Dogheimerstraße 26. 19990  
 Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen  
 Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 20286  
 Eine englische Dame wünscht wegen Abreise für den Winter zwei  
 schön möblirte Zimmer billig abzugeben (2 Minuten vom städt. B.  
 Thoren unter No. 11. 536 an den Tagbl.-Verlag. 21896)  
 Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit  
 separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Bart. 20410  
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 35. 18906  
 Zwei Fr. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 6, Stb. B. 13380  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Schulhofstraße 12, 2. 22530  
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 22530  
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 3, 2 St. 18838  
 Hässliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimer-  
 straße 26.

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten  
 Frankenstraße 2, Bart. 22140  
**Möbl. Zimmer zu verm. Fr. Warm, Frankenstr. 6, 2, 21543**  
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, im rechten Stb. 1 St. 20789  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 48, 1. St. L. 21849  
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 29, 2 St. 21849  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 32, Bart. 21848  
 Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2. 21875  
**Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Drantienstr. 27, Stb. 2, 21875**  
 Ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer, mit sep. Eingang, zu  
 vermieten Pagenstecherstraße 2. 22182

**Möblirtes Zimmer** zu verm. Adersallee 18,  
 1 St. 20708  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Nömerberg 3, 21770  
 Ein schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn mit oder  
 ohne Kost zu vermieten Schwabacherstraße 43, 2. St. 21935  
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351  
 Ein schön möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Möbl.  
 Sedanstraße 11, 3 St. 21808  
**Möblirtes Zimmer** billig zu vermieten Walmühlstraße 22. 20086  
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347  
 Ein großes möblirtes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu  
 vermieten Weirichstraße 7, 1 St. 20989  
 Freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm.  
 Näb. im Tagbl.-Verlag. 22408

**Kirchgasse 45** (Wiener Schuhlager) möbl. Mansarde zu verm. 22165  
 Reichsberg 6 e. anst. Mann z. Mitbewohnen e. Frau, gef. 20978  
**Steingasse 35** ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 22812  
 Eine möblirte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Weirich-  
 straße (verl. Weirichstraße) 5, 1. 22033  
 Ein r. Arbeiter erhält billig. Logis Bleichstraße 23, 2 r. 22139  
 Ein bis zwei solche Arbeiter erhalten gute bürgerliche Kost u. Logis  
 (per Woche 8,50 M.) Dogheimerstraße 15, 1 St. 22323  
 Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Frankenstr. 2, Metzgerei. 16976  
 Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Kost und Logis, 9 M. per Woche,  
 Frankenstraße 5, Vorderb. Dachl. Glasabschluss. 20135  
 Auf. Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Hinterb. 20135  
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmündstr. 64, Stb. 2. 19836  
 Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 22481  
 Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Hochstraße 23.  
 Ein anst. Mann kann Logis erhalten Zahnstraße 46, Stb. Dach. 19589  
 Reinf. Arb. erh. Kost u. Logis. Metzgergasse 8, 2, nächst d. Langgasse.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Drantienstraße 23** l. j. Leute vollst. K. u. Logis erh. B. 9 M. 19589  
 Anständige Mädchen erhalten reinf. heizb. Schlafstelle Schillerplatz 1,  
 Seitenb. 1 St. l. 22468  
**M. Schwabacherstraße 3** einige Schlafstellen zu vermieten. 22517  
 Arbeiter erh. Logis M. Schwabacherstraße 9. 22263  
 Junger Mann erh. Kost u. Logis Walmühlstraße 12, Metzgerl. 22012  
 Zwei reinfliche junge Leute erhalten Schlafstelle Walmühlstraße 22. 21570

**Adlerstraße 20** leere Stube an ruh. Pers. zu verm. R. 1 Tr. 22518  
 Büchergasse 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständ.  
 Person zu vermieten. 20616  
**Frankenstraße 26** ist ein leeres Parterre-Zimmer an einzeln.  
 Herrn für 12 M. monatlich zu vermieten. Näb. 3 St. 21645  
**Moritzstraße 44, 2. St., 2** ineinandergehende Zimmer auf gleich oder  
 später zu vermieten. Näb. Bart. 21068  
 Zwei leere Zimmer in stillem Haus zu verm. Lehrstraße 11. 21641  
**Baringsstraße 6** ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078  
**Adersallee 28a** ist eine leere heizbare Mansarde an eine ruhige einzel-  
 lebende Person sofort zu vermieten. Näb. im Laden.  
 Eine Mansarde an eine ruh. Pers. z. verm. Karlsru. 18, Bel.-Et. 22450  
 Eine heizbare große Mansarde mit Wasserleitung nebst Keller sofort zu  
 vermieten Drantienstraße 29, Bart. 22501

**Fremden-Verzeichniss vom 19. November 1892.**

<b>Adler.</b> Ladewig, Kfm. Chemnitz Rosenstern, Kfm. Leipzig Sonnenschein, Kfm. Buee Schmale, Kfm. Berlin Reichmann, Wien von Hörde, Kfm. Bielefeld Hammer, Kfm. Burtscheid	<b>Central-Hotel.</b> Goldbach, Kfm. Berlin Hachenburg, Kfm. Barmen Goldstein, Fr. m. K. Bonn Bernstein, Kfm. Berlin	<b>Deutsches Reich.</b> Hotmann, Homberg Kaiser, Kfm. Wien	<b>Einhorn.</b> Schweizer, Kfm. Kalk Holz, Kfm. München Neißer, Kfm. Düsseldorf	<b>Demuth, Kfm. Neustadt</b> Wolff, Kfm. Brühl Klein, Kfm. Stuttgart Cohn, Kfm. Wien Berger, Kfm. Neuwied Löwenthal, Aschaffenburg Isaac, Kfm. Berlin Ruf, Kfm. Mannheim Herz, Kfm. Köln Leiser, Kfm. Crefeld	<b>Grüner Wald.</b> Schwarzbach, Kfm. Berlin Sell, Kfm. M.-Gladbach Memisohn, Kfm. Köln Heilemann, Baden-Baden Welling, Kfm. Solothurn Rosat, Kfm. Loche	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Darius, Dresden Drake, Fr. London Child, Fr. Amerika	<b>Hotel Mappel.</b> Meyer, St. Goarshausen Werle, Kfm. Kaiserslautern Zentner, Kfm. Esslingen Hofmann, Kfm. Herborn	<b>Hotel Karpfen.</b> Winkler, Fr. Frankfurt	<b>Goldene Kette.</b> Bierod, Fr. Dotzheim	<b>Sanator Lindenhof.</b> Gesswein, Fr. Conception Wund, Kfm. Breslau Kalcher, Fr. Zweibrücken Gunske, Fr. Dresden	<b>Hotel du Nord.</b> Aokemann, m. Fr. Luxemburg	<b>Ellein-Hotel.</b> Grossheim, Berlin Pauly, m. Fr. Darmstadt Rosenstein, Kfm. München	<b>Quellenhof.</b> Schott, Cronberg Schweicker, Hamburg Schäfer, m. Fr. Schlungenbad Müller, Kfm. Würzburg	<b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Prahmer, m. Fr. Halle Altman, Kfm. Nürnberg	<b>Rose.</b> Weiman, m. Fr. Bayern	<b>Schützenhof.</b> Bartling, Kfm. Bielefeld	<b>Weisser Schwan.</b> Lebelson, Rent. Wien	<b>Tannus-Hotel.</b> Krohn, m. Fr. Berlin Viesser, m. Fr. Bonn Mosino, Baron. Berlin Theissen, m. Fr. Düsseldorf	<b>Scheurer, Fbkb. Düsseldorf</b> Linder, Kfm. Weyer Schulte, m. Fr. Magdeburg Kronenberg, Kfm. Leipzig Meyer, Kfm. Berlin	<b>Hotel Victoria.</b> Stoll, Fr. London Bland, Burg St. Edmunds Greaves, Fr. Limpley Stocks	<b>Hotel Vogel.</b> Silbermann, Kfm. Berlin Weigel, Kfm. Stuttgart König, Kfm. Birkenfeld	<b>Hotel Weins.</b> Reencher, Ingen. Berlin	<b>In Privathäusern.</b> Pension de la Paix. Horwitz, m. Bed. Prussel Louisenstrasse 7. Hanawacker, Fr. Würzburg
---	--	--	--	--	--	---	--	---	---	--	---	--	--	--	---------------------------------------	---	--	--	--	---	--	--	--

## Seelenfeier.

Nachdruck verboten.

Eine Tobtensonntags-Geschichte von Julius Freund.

Sie nannten ihn einen Verrückten!

Wenn er dies wirklich war, so umfing ihn jedenfalls eine milde, poetische Verrücktheit, die Niemand wehe that und über das Glend seines eigenen Lebens einen lichten, verklärenden Schimmer breitete.

Ich habe ihn — in Parenthese gesagt — übrigens immer für sehr, sehr vernünftig gehalten. Er wandelte nur ein wenig abseits von der breiten, allgemeinen Heerstraße und verstand es, sich in eine sonderbare, trauliche Traumwelt fest und warm einzuspinnen, als ihn die wirkliche anekelte und abstieß.

Er war arm, ganz arm — aber so bedürfnislos, daß ihn der Mangel kaum drückte.

Er war einsam, namenlos einsam; doch diese Abgeschlossenheit beglückte den Menschenknecht.

Einsam?

Ein gar sonderbares Lächeln huschte um seinen Mund, wenn Jemand von dieser Einsamkeit zu sprechen anfing. Er wußte ja doch, daß liebe, traute Gesellschaft bei ihm aus- und einging, eine Gesellschaft von Schatten, die menschlichen, warmblütigen Eindringlingen nicht hold war und sich nicht gern stören ließ in ihrem geräuschlosen, märchenhaften Einherwandeln. — — —

Der einsame Alte bewohnte zwei elende Kammern hoch oben im vierten Stock des Hinterhauses.

Von den Fenstern aus konnte er weit über Felder und Wiesen ausschauen bis zum Friedhofe, dessen weiße Säulen und Kreuze in mond hellen Nächten so gespenstisch zu ihm hinübergrüßten.

Dort lagen seine Eltern, sein Weib, seine Tochter, sein Sohn. Dort hatte er alle Hoffnungen und Wünsche begraben. Und doch ging er niemals hinaus, um an den verlassenen Gräbern zu beten.

Das war auch so eine Seite seiner Verrücktheit.

„Was soll ich dort draußen?“ sagte er kopfschüttelnd. „Doch liegt nur der schlechteste Theil von dem, was ich geliebt habe!“

Täglich denk' ich meiner Todten. Aber ich hab' eine bessere Feier, einen besseren Cultus!“

Und bei diesen Worten strich er sich nachdenklich den langen weißen Bart, und das seltsame, leise Lächeln irrte wieder um seine Lippen.

\* \* \*

Sonderbar sah es aus in den kahlen, grau getünchten Stuben, deren modrige Dielen in breiten Sprüngen aneinanderklafften.

Der Alte selbst schlief auf schlechter Streu und aß an einem roh gezimmerten Tisch aus brüchiger Schale. Aber in der Ecke am Fenster stand ein gar zierlicher alimodischer Damenschreibtisch, bedeckt mit unmodernen Nippes, mit niedlichen Nichtigkeiten aus unserer Großeltern Jugendtagen, und Alles war so gehegt und gepflegt, als entferne eine sorgsame Frauenhand tagtäglich den Staub von diesen Blumen und Figürchen, diesen Vasen und Gläsern.

Rückwärts an der Wand stand ein kleiner Schrein, hochand gefüllt mit schneeweißen, zierlich zusammengebundener Tischwäschen und ein Fach dieses Schreines barg Meißener Porzellan und grünlich schimmernde Weingläser — die letzten Reste ehemaliger Herrlichkeit, gerade genug, um einen kleinen Familientisch nett und behaglich zu decken.

Ueber der Lehne des einzigen Polsterstuhles hing eine halb-vollendete Handarbeit, die Farben verblaßt, die Nadeln verrostet.

Auf dem Fensterbrett lag ein Päckchen alter, stockfleckiger Schulbücher. —

In dieser seltsamen Häuslichkeit lebte der „Verrückte“. Er pflegte seine Reliquien, die Erinnerungen trieben mit ihm ein phantastisches Spiel und wandelten die moderne Vergangenheit zu lebendiger Gegenwart.

Wo aber war das eigentliche belebende Element, wo wirkte der Zauber, der die ermattende Phantasie des Alten immer aufs Neue anspornte zu reger, rastloser Thätigkeit?

Das eben will ich erzählen, das eben ist das Merkwürdige an dieser einfachen Geschichte.

Der weltentflohene Sonderling war nicht völlig allein. Er theilte seine Einsamkeit mit einem lebenden Genossen, der in blickendem Messingkäfig schwerfällig die müden Schwingen regte, mit einem — Papagei.

Auch dieses Thier hatte seine Erinnerungen.

Mit unermüdblicher Geschwätzigkeit plauderte er vom frühen Morgen bis zum sinkenden Abend, was er denen abgelauscht hatte, die längst heimgegangen waren.

Sein Herr aber horchte mit halbgeschlossenen Lidern — zurückgezaubert in den Bannkreis versunkener schöner Tage — und das mechanische Plappern dünkte ihm ein Born der Liebe und Weisheit. — — —

„Marie! Marie!“ kreischte der Vogel.

„Nur Geduld!“ winkte der Alte. „Bald kommt das Frauchen! Bald!“

In diesem Augenblick glaubte er daran. Er wartete darauf, die Thür klappern zu hören, eine weiche, milde Hand auf seiner Schulter zu fühlen.

Der Papagei pffif eine Liederzeile. Da wiegte der alte Mann den Kopf, und sein Fuß schlug den Takt. Er sah sein Weib am Klavier sitzen, hörte den Wohlklang ihrer vollen, runden Stimme, das Anschlagen der Tasten, das Rascheln der Notenblätter, und nach einer Weile klatschte er in die Hände und rief: „Bravo, Marie, Bravo! Singe mit das noch einmal! Noch einmal!“

„Fleißig, Lotte, fleißig!“ commandirte der Vogel. Die, wie im Traum, halb zusammengekniffenen Augen seines Herrn wanderten nach der angefangenen Stiderei. — Dort im Lehnstuhl saß ein zartes, blondes Mädchen, ihre schmalen, weißen Finger hantirten emsig mit Wolle und Nadel — die Nadel bligte wieder, die Farbe der Wolle war wieder frisch und lebhaft.

Lange, lange dauerte es, bis das Phantom zertonnen, sich allmählich auflösend in Licht und Luft.

Und wieder plauderte der Vogel.

„Amo, amas, amat — — mensa, mensae —“

„Brav, mein Junge, brav!“ rief der Alte. Seine zitternde Hand griff nach dem Bücherbündel, er löste den Lederriemen, zog ein stockfleckiges Lateinheft hervor und las mit lauter Stimme die Lektionen herunter, als überhöre er seinen Knaben.

Dann griff er nach dem Censurenheft und schmunzelte voll Stolz und Befriedigung.

„Gaudemus igitur!“ schnarrte der Papagei und schlug mit den Flügeln.

Da machte die Phantasie des einsamen Mannes einen Riesensprung von den Gymnasialjahren bis zur frühlichen Studienzeit.

„Treib's nicht zu bunt, mein Junge, nicht zu bunt!“ drohte er lachend und bewegte warnend den Zeigefinger. —

Das ist der Grund, weshalb unser Sonderling niemals den Friedhof besuchte. Er wollte nichts wissen von Moder und Verwesung, seine Phantasie trieb einen Cultus mit dem lebendigen Wesen der Heimgegangenen, er lebte mit seinen Todten.

Wenn der Tobtensonntag kam, deckte er sorgsam den Familientisch, wie es sein Weib dereinst an hohen Festtagen gethan. Dann zauberte das plaudernde Thier die Vergangenheit aus den Grüften herauf, er saß mit den Schatten seiner Lieben bei Tafel, und fröhlich klang Glas an Glas. —

Als das Thier, dem eine so merkwürdige Mission zu Theil geworden war, endlich starb — erkrankte auch der Herr. — Die treibende Kraft war aus seinem Leben geschwunden, der Phantasie fehlte die zur Nothwendigkeit gewordene Bewegung, sie arbeitete immer matter und matter, die gleichmäßige, stille Heiterkeit des einsamen Mannes wich tiefer, hoffnungsloser Melancholie.


Ich behandelte ihn während seiner letzten Krankheit, und in einer Stunde vertraulicher Aussprache bat er mich, ihn nicht — gleich so vielen Anderen — für verrückt zu halten, und erklärte mir das „System“, das er sich zurecht gemacht habe, um ein unglückliches, vereinsamtes Leben leidlich weiter tragen zu können. —

Den ausgestopften Papagei hat er mir vermacht. Er steht auf meinem Schreibtisch und starrt in dem Augenblick, da ich dies schreibe, mit kalten, gläsernen Augen auf das blank Papier, als wüßte er, daß ich in diesen Zeilen seiner gedacht habe.

# Der Arbeitsmarkt

**Unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem



**Wer** eine Villa, ein Hôtel, ein Geschäftshaus oder einen Bauplatz kaufen oder verkaufen will, eine Wohnung, ein Hôtel, eine Villa, oder ein Gut miethen oder vermieten will, wende sich an **Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.**

**Abschlüsse werden reell und discret vermittelt.**

Empfehle alle Sorten gut gearbeiteter

## Schuhwaaren

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen, **Winterschuhe** von 80 Pf. an, sowie alle Sorten **Einlegesohlen** und **Filzsohlen** zum Selbstaufnähen.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen besorgt gut und billig

Neugasse 17. **Joseph Fiedler, Neugasse 17.**

### Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

Saalgasse 4, **R. Weidemann, Saalgasse 4,** Ecke d. Webergasse, Ecke d. Webergasse.



Großes Lager alter ächter deutscher und ital. **Meister-Geigen** und **Cellos**, große Auswahl in **Bogen, Kästen, Mandolinen, Saitaren, Zich- u. Mundharmonikas, Zithern, Rotenpulten, Decarinas, Christbaumunterjähren u. Musik, Symphonions, Saiten,** ital. u. deutsch., u. s. w. 22655

### Weinstube zum Johannisberg

**Louis Behrens, Langgasse 5,**

empfehle heute Sonntag Abend:

- Das im Loys,
- Kalbskopf-Zortue,
- Gans mit Kastanien,
- Gühner-Fricassee,
- Pistelfeiner,

sowie sonst reichhaltige Speisenarte.

**Mittagstisch** täglich zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem Hause.

### Günstigste Gelegenheit für

## Weihnachtseinkäufe.

Wegen Aufgabe eines Fabrikgeschäftes wurden mir nachstehende **Gold- u. Silberwaaren, Uhren u. Delgemälde** zur Auktion übergeben und habe ich mich entschlossen, von Montag, den 21. Nov. ab, eine Ausstellung, sowie einen **Freihandverkauf** in meinem

### Auktionslokale 5. Welltribstraße 5

zu eröffnen. Es kommen zum Verkauf: **Brochen, Ringe, Armbänder, Ohrringe, Vorstecknadeln** in Granat, Amethyst, Simili, Türkisen, Corallen, Regulatoren, **Becker-Uhren**, sowie ein **Posten hochfeiner Delgemälde**. Die Gegenstände werden zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben. 391

**Karl Kaltwasser,** Auktionator u. Taxator.

### Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

**Frei-Concert (Streich-Quartett).**

A. Dienstbach.

# Rathskeller.

## FrISCHE

# Austern.

22654

## Zum Karpfen,

Schachtstraße 9b.

Schachtstraße 9b.



Seute Abend:

### Metzelsuppe.

Morgens Quacksfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Sauerkraut,



wozu freundlichst einladet

Gg. Schmidt.

Sanitätsrat  
**Dr. Bilfinger's**  
**Universal-Unterkleidung**

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt  
übertrifft wegen ihres  
eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle  
Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein,  
ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Für  
**alle Jahreszeiten**  
**das Beste.**

Alleinige Fabrikanten:  
**Mattes & Lutz, Besigheim (Württbg.).**  
Niederlagen in Wiesbaden  
bei Gg. Hofmann, Langgasse 23, L. Schwenck.  
Mühlg. 9, W. Thomas, Weberg. 6. (Stg. 1/4) 172

Ein schöner wenig getragener Wintermantel, für eine stärkere Dame passend, ist zu verkaufen Kapellenstraße 7, Seitenb. Frontb. I.

## Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Telephon 234.

Telephon 234.

## Haar-Handlung und Fabrik

aller künstl. Haararbeiten von  
**W. Sulzbach, Goldgasse 22.**

Perücken, Scheitel, Köpfe, einz. Strähne, für jede Frisur passend, Bouquets, Armbänder u. Uhrketten mit Goldbeslag, Uhrbandketten für Offiziere und Studenten mit massivem Goldbeslag, von 25 M. an, zu Weihnachts-Geschenken passend, empfiehlt

**Wilh. Sulzbach,**Goldgasse 22,  
Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. des Herzogs  
von Leuchtenberg.

## Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerechts-Bezirk Runkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

## Patent-Kohlenanzünder

aus der Fabrik von

## Menzel & Gaupp,

Stuttgart,

sind das beste, bequemste und reell billigste Anzündemittel der Welt. Dieselben brennen 10 bis 20 Minuten lang und entzünden ohne Anfeuerholz rasch und sicher Braunkohlen, Steinkohlen, Briquettes, Klobenholz etc.

Gänzlicher Ausschluß des so gefährlichen Gebrauchs von Petroleum zum Feueranmachen.

## Kolossale Holzersparniß!

Erlöschendes Feuer wird mittelst eines Patent-Kohlenanzünders wieder zur hellen Flamme angefaßt.

Bei vielen Behörden, Hotels, Restaurants und tausenden von Familien dauernd eingeführt.

Diese Patent-Kohlenanzünder sind in Paketen à 20 oder 30 Stück verpackt.

Man achte genau auf obige Firma, welche jedem Paket abgedruckt ist, um sich vor werthlosen Nachahmungen zu schützen. Niederlagen bei Kaufmann **Franz Blank, Bahnhofstraße 11.**

**Chr. Cramer, Röderstraße 21,**

**A. Franz, Wörthstraße 10,**

**F. Groll, Adolphsallee,**

**C. Gramb, Römerberg 24,**

**H. Harbach, Moritzstraße 20,**

**J. Hölzer, Karlstraße 20,**

**A. G. Kames, Karlstraße 1,**

**Ph. Kniekel, Schwalbacherstr.**

**F. Kremer, Geisbergstraße 6,**

**A. Kriessing, Albrechtstraße 3,**

**G. Lotz, Bleichstraße 8,**

**C. Landsiedel, Nerostraße 25,**

**A. Mosbach, Delaspeetstraße 5**

**Ringstraße,**

**Ph. Nagel, Neugasse 2,**

**G. Stamm, Herrngartenstraße 11**

**F. Schramm, Wellritgstraße 27,**

**Ph. Weyershäuser, Weberg. 51**

**Theob. Wiss, Goldgasse 17,**

sowie in größeren Quantums stets auf Lager und durch den alleinigen Vertreter für Wiesbaden zu beziehen. 2177

**Phl. Faber, Agent,**  
Hellmundstraße 54, 1. Etage.

### Billig zu verkaufen

eine Bettstelle, Sprungrahme, 3-theil. Seegrasmatratze mit Keil, 2 Küchen-  
schränke, 2 Kommoden, 1 1-thür. Kleiderschrank zc. (Alles neu). Preis-  
liste 15, Bdh. 1 St. h. rechts. Anzusehen von 10-12 u. 4-6 Uhr. 22684

### Familien-Nachrichten

**Anna Schwaerzel  
Paul Prollius**

Amtsgerichts-Secretär

**Verlobte.**

Wiesbaden

Frankfurt a. M.

November 1892.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme  
an unserem schweren Verluste, für die reichen Kranz-  
und Blumenpenden, für das der Heimgegangenen zur  
letzten Ruhestätte gegebene Ehrengelitte, sowie dem  
Herrn Pfarrer **Wenzel** für die gesprochenen Trostes-  
worte sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Schierstein, den 19. November 1892. 22649

Die Familie **Reinhardt Schmidt.**

# Sarg-Magazin

VON

21905

**Heinrich Becker,**

Saalgasse 30.

Saalgasse 30.

**Sargmagazin Hochstätte 8.**

Carl Rau, Schreinermeister. 2641

**Sargmagazin Bahnstraße 3.**

Friedrich Birabaum. 2119

### Dankagung.

Herzlichen Dank für die über-  
aus zahlreichen Beweise aufrich-  
tiger Theilnahme. 22628

Die trauernden Familien  
**Herrmann und Stritter.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so  
schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergeß-  
lichen theuren Gattin und Mutter, welche uns von allen Seiten zu  
Theil wurde, für die überaus große Blumenpende, sowie das der  
Theueren zur letzten Ruhestätte gegebene Ehrengelitte unseren tief-  
gefühltesten Dank. 22692

**Aug. Gimbarth**

und Kinder.

# Weihnachts-Anzeigen

## für das „Tagblatt“

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

### Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine 12000 Abonnenten zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt, nicht aber außerhalb derselben, auf dem Lande, besitzt.

Auftern-Salon, Adelhaidstraße 18,

empfecht

**Ia Holl. Auftern**

per Duzend 2 Mk. 60 Pf.

K. Weygandt, Koch, Adelhaidstraße 18.

Binger Wein-Stube,

Rehnergasse 9, nächst der Marktstraße.

Selbst gefellterter 9ler im Zapf.

Heute: Rehragout, Dippe-Has mit Kartoffel-Klößen.



## Die Eröffnung

meiner

# grossen Weihnachts-Ausstellung

in

## Kinder-Spielwaaren,

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an. 22675

### H. Schweitzer,

grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens,

13. Ellenbogengasse 13.

## Große Waaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 21. November, Vorm.  
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere zu Folge  
Auftrags versch. Geschäfte in meinem

### Auktionslokale 5. Wellritzstraße 5

nachverzeichnete Waaren gegen gleich baare Zahlung:

10 Duzend Normalhemden, 10 Duzend Herren-  
und Damen-Unterhosen, Herren- und Damen-  
Unterjacken, Herren-Jagdwesten, Halstücher,  
200 Paar Hosenträger, Unterröcke, 50 Paar  
Herren-Hosen, 10 complete Anzüge, 50 Gläser  
prima Honig, 200 Flaschen Cognac, 150  
Flaschen Champagner, 150 Flaschen Roth-  
wein, 230 Flaschen Portwein, 50 Flaschen  
Olivenöl zc. zc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes. 391

Proben werden verabreicht.

**Karl Kaltwasser,**  
Auctionator und Taxator.

## Versteigerungs-Anzeige.

Nachstehende, für den Sommer-Saisonverkauf in der Colonnade  
nicht mehr geeignete Waaren läßt Herr **Jos. Diekmann**  
durch Unterzeichnete nächsten Donnerstag, den 24. und  
nächstfolgenden Freitag, den 25. cr., jedesmal Vormittags  
9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale zu den

## „Drei Kaiser“, Stiftstraße 3,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als: 411

sehr schöne ächte Japan-Waaren, bestehend in Thee-  
brettern, Handschuh-, Arbeits-, Kamm- und Schmuck-  
Kästen zc., ferner Schmucksachen, Fächer, Taschmesser,  
Cigarrenspitzen, Portefeuille- u. versch. Schuh-Waaren.

Sämmtliche Artikel eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-  
Geschenken und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

**Reinemer & Berg,**  
Auctionatoren u. Taxatoren.

## Männer-Gesangverein „Friede“.

Sonntag, den 27. November, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
zur Feier des XVII. Stiftungsfestes:

## Concert und Ball

im Saale des „Turnverein“, Hellmundstraße 33. 239

Der Vorstand.

### Zu verkaufen

wegen Mangel an Räumen eine große Parthie *Aspidistra  
clatior* fol. var. von 25—40 Blätter d. Stüd. *Phormium  
tenax* & *Agapanthus umbellatus*.

L. Gruss, Obergärtner (Villa Mariz), Eitville a. Rh.

## Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Wegen Mangel an Raum bin ich gezwungen, den nachstehen-  
den großen Posten neuer bestgearbeiteter

**Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel**  
unterm Herstellungspreise abzugeben.

### Inventar:

24 Rußb.-Kommoden mit Vorbau 23 Mk.,  
20 dto., größte Sorte, 30 Mk., 25 Rußb.-  
Consolen 22 Mk., 15 dto. matt und blank,  
mit Säulen 34 Mk., 3 matt und blanke  
große Kommoden mit Säulen 40 Mk.,  
35 Waschkommoden mit Marmorplatten  
Mk. 40 und 45, 6 matt und blanke Wasch-  
Toiletten mit hohen Spiegeln Mk. 85 und  
90, 40 Nachttische mit Marmorplatten  
17 Mk., 32 elegante Verticows m. Gallerien  
40 Mk., 30 dto. mit hohem Säulen-Aufsatz  
68 Mk., 2 elegante Rußb.-Schrank-Büffets,  
Alles in Grundschneiderei, 160 Mk., 3 dto.  
200 Mk., 30 Rußb.-Spiegelschränke, sämt-  
lich mit Crystallglas, 85 Mk., 10 dto.  
(Meisterstücke) 125 Mk., 25 Rußb.-Bücher-  
schränke 42 Mk., 5 prachtvolle Schreib-  
Secretäre 88 Mk., eine Parthie Herren-  
Schreibtische 30 Mk., 15 diverse Herren-  
Schreibbüreau 80—110 Mk., 2 dto. in  
Eichen 100 Mk., 25 1-thür. Rußb.-Kleider-  
schränke 48 Mk., 50 dto. in 2-thür. 48 Mk.  
zc. zc., 50 diverse Rußb.-Sophasische in  
allen Preisen, 5 Auszugstische, 300 diverse  
Kohr- und Seisestühle, 40 Nähtische, Ripp-  
tische, 300 diverse Spiegel und dgl. mehr.

Ferner: 50 compl. massive Rußb.-Betten mit  
Bettrahmen, 3-theil. Haarmatrasen 115 Mk.,  
40 dto. mit Muschel-Aufsätzen und gleichen  
Einlagen 125 Mk., 30 Betten, lackirt, mit  
Bettrahme, 3-theil. Matrasen und Keil  
58 Mk., 1 Salon-Garnitur in gepreßtem  
Plüsch, Farbe roth, olive, Sopha, 4 Sessel  
190 Mk., 1 dto., hochelegant, in Kupfer-  
Seidenplüsch, Sopha, 4 Sessel, 240 Mk.,  
2 elegante Kameltaschen-Sophas 110 Mk.,  
10 einzelne Sophas 38 Mk.

Außerdem: 25 1-thür. lackirte Kleiderschränke  
20 Mk., 25 dto. in 2-thür. 32 Mk., 25  
2-thür. diverse Küchenschränke mit Fliegen-  
schrank 30 Mk., 40 Küchentische m. Brett  
8 Mk., 15 lackirte Waschkommoden 22 Mk.,  
30 lackirte Nachttische 7 Mk. zc.

Ferner: 1 complete Schlafzimmer-Ein-  
richtung in amerik. Rußb.-Holz (Meister-  
stück), bestehend in 2 Betten mit Rahmen,  
3-theil. 1a Kopfharmatrasen u. Keil, 1 hoh.  
Spiegelschrank m. Crystallscheiben, 1 Wasch-  
Toilette m. schwarzem Marmor und hoher  
Spiegel-Toilette, 2 Nachttischen m. Aufsätzen  
u. 4 Handtuchständern, sonst. Preis 1200 Mk.,  
jezt 700 Mk., 1 compl. Schlafzimmer-Ein-  
richtung, hochelegant, bestehend in genau den-  
selben Stücken wie oben, sonstiger Preis  
1300 Mk., jezt 750 Mk.

Brantleute, sowie ein geehrtes Publikum mache ganz  
besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam und bemerke noch-  
mals, daß sämtliche Möbel nur bester Waare sind und  
sämmliche Polstermöbel nur in meinen eigenen Werkstätten  
unter Aufsicht angefertigt werden. 400

Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei!

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

# Weisse Rüben, Magnum bonum

zu haben bei **W. Kraft, Landwirth, Dogheimerstraße 18.** 22676

## Verloren. Gefunden

Verl. am Donnerstag Morgen eine gelbe Pferddecke von Dogheimerstraße 51 bis Ringstraße. Abzugeben Dogheimerstraße 51.

## Verloren

ein schwarzseidener Regenschirm. Abzug. Kellerstraße 1 bei **A. Balbo.**

## Unterricht

### Privat-Tanzkursus.

An einem separaten Privat-Kursus können sich noch zwei Damen und ein Herr betheiligen. Ferner ertheile Privat-Unterricht zu jeder Tageszeit in u. außer meinem Lokale in einzelnen wie in allen Tänzen bei möglichem Honorar. Eigenes sep. Privat-Unterrichtslokal im Hause. Zu näherer Auskunft gern bereit, zeichnet hochachtend  
**H. Schwab, Tanzlehrer, Nöberallee 20, B.**

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Die frühere Litzmann'sche Villa, Gartenstraße 7, ist sofort zu verkaufen oder vom 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch den Kleinbeanstragten 22663

**Carl Specht, Immobilien-Büreau, Wilhelmstraße 40.**  
**Herrschafthäuser, Adolphsallee, zu 125,000 M., 110,000 M. feil; Haus mit Hinterb. 112,000 M., Miete 6,540 M.; Haus mit Laden (für Logirhaus passend) zu 66,500 M. feil; Haus mit Wirthschaft 47,500 M., Miete 3000 M.; Haus mit Garten, 32 Ruten, zu 37,000 M. feil (mit Villenbauvertrag), jetzige Miete 1770 M.; Villa vor Sonnenberg, 8 Räume, zu 30,000 M. wegen Wegzugs feil. Alles Näh. kostenfrei (für Käufer) d. **A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.****

**Zu verkaufen: Herrschafthaus mit gr. Kellern und 30 comfortab. großen Räumen; massive Nebengebäude mit 50-pferdiger Wasserkraft, in bedorognter Weingegend, nahe Bahnstation u. frequentem Kurort, geeignet für Weinellerei, Fabrik-anlage, Herrschafthaus, Kuranstalt u. dgl. Mineralbrunnen, Jagd, Forellenfischerei, schön. Park, Garten, wald. Umgebung vorhanden. Anfr. erb. d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. u. Ch. S. 32. 103****

**Zinshaus in Frankfurt a. M.**  
soll gegen eine auswärtige Besicherung, Fabrik, auch Gut, getauscht w. Anträge a. **Js. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Bergweg 24, zu richten.** (P. a 199/11) 173

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Rentables Haus mit 15-20,000 M. Anz. zu kaufen gesucht.** Off. mit genauen Angaben unter **V. F. 120** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Waldmühlstraße, Nieberberg oder Platterstraße ein gut gelegenes Grundstück zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. F. 127** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

95-100,000 M. auf 1. Hypothek, auch getheilt, zu 4% auszuleihen. Gesf. Off. u. **G. C. 125** a. d. Tagbl.-Verl. 22669

### Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Haus- und Gartengrundstück 7000 Mark zur ersten Stelle im Rheingau gesucht. Offerten unter **H. F. 119** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Miethgesuche

Nachweislich pünktlicher Miethzahler sucht per April K. Wohnung zu möglichem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22651

## Elegante Wohnung

von 6-8 Zimmern (monatlich) mit Zubehör, im Villenviertel zu Anfang nächsten Jahres gesucht. Anerbieten mit Preisangabe u. **T. F. 124** bef. der Tagbl.-Verlag. 22647

## Gesucht zum 1. April

eine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnung von 6 Zimmern incl. Bad, Zubehör. Preis bis M. 1300. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **V. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.  
Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April 1893 eine Wohnung von 2 Zimmern mit, event. 3 J. ohne Mansarde, Neubau bedorognt. Off mit Preisangabe unter **E. G. 127** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

### Fremden-Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 u. 14, 3 Minuten vom Kurhause.  
Bäder im Hause.

Vom 1. Dezember ab eleg. Hochparterre mit oder ohne Küche zu vermieten, sowie jetzt einige Sonnenzimmer abzugeben. 22668

**Pension, Taunusstraße 1.** Schöne, gr. Süd-Zimmer mit Pension zu mäßigen Preisen.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

**Laden** mit Ladenzimmer, auch mit Wohnung, auf 1. Jan. event. später zu verm. **L. Conradi, Kirchgasse 9.** 22622

### Wohnungen.

**Platterstraße 33** zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 22672  
Eine schöne kleine Wohnung, i. Gh., an ruhige Leute auf gleich oder 1. Dez. zu verm. Hellmündstraße 39.

### Möblierte Wohnungen.

**Villa Vera, Sonnenbergerstraße (Nöhlerstraße 5),** möblierte Bel-Etage, Südseite, zum 1. Dezember zu vermieten. 22617

### Möblierte Zimmer.

**Adlerstraße 4, 1. St.,** kleines möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten. 22670  
**Frankenstraße 2** gut möbl. Zimmer, 10 M. monatl. 22638  
**Friedrichstraße 3, Gartenhaus, 3, 1** schön möbl. Zimmer mit Aussicht nach 2 Straßen an gebild. Herrn zu verm.  
**Kavelenstraße 5, 2** rechts, einf. möbl. Zimmer sogleich zu vermieten (monatlich 12 M.). 22625  
**Karlstraße 4, 1. St., 2** fein möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Part. 22630  
**Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße (Sonnenseite),** ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Dauernde Miether erhalten Preisermäßigung. 22668

**Nöhrstraße 32, Stb. Part., möbl. Zimmer zu verm.**  
**Nöberallee-Gäß, Feldstraße 1, 1. St., 1** großes u. 1 kleines möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten, mit od. ohne Pension, billig zu vermieten.  
**Stiftstraße 24, 2 l., klein, gut möbl. Zimmer zu verm.**  
**Wörthstraße 16** möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.  
Nachst dem Kochbrunnen mehrere gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten Taunusstraße 21, 2 St. h.  
Ein oder zwei junge Leute können ein einfach möbliertes heizbares Zimmer mit oder ohne Kost erhalten Karlstraße 30, Mittelh. Part.  
Ein Zimmer mit 2 Betten zum 1. Dezember zu vermieten. Näh. Sebanstraße 9, Hintern. 1 St. rechts.  
**Schwalbacherstraße 23, Stb. St. l., g. möbl. Mans. b. zu vm.** 22642  
Ein rechl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Helenenstraße 16, Wdh. Dach. Sch. heizb. Logis an 1-2 j. Leute zu verm. Herrnmühlgasse 2, 1. St.  
**Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schafstraße 15.**  
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Schulgasse 4, Stb. 2. St. l.  
Arbeiter erh. Logis Schwalbacherstraße 29, Wdh. 1 Tr. l.  
Rechl. Arbeit. erh. id. Logis Schwalbacherstr. 63, W. 3 St. r. 22657  
Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Steingasse 19, 1. St. 22665  
Ein Arbeiter kann Logis erhalten Wellrigstraße 5, Stb. 2 Tr.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Pläckerstraße 6** sind 2 leere große Parterrezimmer zu verm. 22682  
**Feldstraße 13** ist ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22618

Weyrichstraße 11, Hth. 1, ist ein leeres Zimmer zu verm.  
 Schulgasse 11 ein großes heizbares Mansarde-Zimmer  
 zu vermieten.  
 Webergasse 41, 1. große heiz. Mansarde an einz. Person s. v. 22601  
 Eine Mansarde im Vorderhaus u. ein Parierzimmer im Seitenbau  
 mit oder ohne Möbel zu vermieten Tauunnsstraße 21, 1 St. h.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

#### Modest.

Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin für ein hiesiges Putz-Geschäft per 1. Februar 1893 auf dauernd gesucht. Offerten nebst Zeugnissen unter **L. C. 53** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22377  
 Buchhalterin für ein Import- und Exportgeschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag  
 Lehrmädchen binderei und Verkauf gesucht bei sofortiger Bezahlung Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 22487

#### Perfekte Tailleurarbeiterinnen

gesucht Webergasse 48. 21198  
 Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Große Burgstraße 14, 2. 21988  
 Jung. Mädchen f. das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau Rumpf, Goldgasse 15.  
 Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Kellerstraße 22, 2. 22469  
 Ein tücht. Waschmädchen auf dauernd gesucht Bleichstraße 17. 22677  
 Tücht. Waschwfrau gesucht Kirchgasse 37, Hinterh. 1 Tr. rechts.  
 Eine saubere Monatsfrau gesucht Philippsbergstraße 45, Part.

#### Perfekte Haushälterin

für kleine deutsche Pension (Sommerfrische) in Italien gesucht. Hohes Gehalt, angenehmer und dauernder Posten für eine geachtete Vertrauensperson. Reisevergütung nach zwei Jahren zurück. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag.  
 Gesucht eine Kaffee- u. Weisöchin nach Baden-Baden (30 Mk.) und eine Soteldöchin. Bureau Germania, Säuerergasse 5. 11  
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Dezember gesucht Bleichstraße 16, im Bäderladen. 22394  
 Gesucht für gleich zu nur zwei Personen (Herrschaft) ein feines Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Part. 22491  
 Ein höchst anständiges Dienstmädchen für bürgerlichen Haushalt gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22516  
 Ein Dienstmädchen gesucht Marktstraße 12, 3.  
 Ein anständiges reinliches älteres Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Ellenbogengasse 10, 2 St. h. 22648  
 Braves Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 22650  
 Junges einf. Mädchen für jede Arbeit gesucht Göthestraße 9, 2. St. ein Mädchen in ll. bef. Haush. geg. höh. Lohn Schachtstr. 5, 1 St.  
 Gesucht ein Alleinmädchen in kleine Familie, welches kochen kann, eine Köchin auf ein Gut am Rhein, zwei fein bürgerliche Köchinnen, eine deutsche Bounne, eine Weisöchin, ein Zimmer- und Hausmädchen. S. Germania, Säuerergasse 5.  
 Gesucht eine Haushälterin auf ein Gut. Bureau Germania.

#### Geimnde Schänktamme

gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 22681

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gouvernante française cherche engagement. Schulberg 11, 1. Et.  
**Eine Deutsche Dame** aus Kopenhagen, 3. Jt. in Wiesbaden, musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin nach dem Süden. Gehalt untergeordnet. Näh. zu erfragen innerhalb einer Woche im **Hotel Weißer Schwan** unter Chiffre **L. L. 30**.  
 Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 42, Hth. 2 St.  
 Eine perfekte Schneiderin wird bestens empf. Näh. Bertramstr. 12, 2 r.  
 Ein junges Mädchen, welches im Weißbilden u. Weißsticken erfahren ist sucht noch für einige Tage Beschäft. Näh. Albrechtstr. 5, Hth. 2 St. r.  
 Gut empf. Waschwfrau f. Beschäftigung. Feldstraße 9, Hth. 2 St.  
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Rheinstraße 63.  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 20, W. W.  
 E. Frau m. g. Zeugn. f. v. 8-10 Uhr Beschäftigung. Drantenstr. 21, S.  
 E. alleinst. Frau f. Weisöchi. d. L. h. N. Al. Schwalbacherstr. 16, Part.  
 Eine Erzieherin (Engl.) empf. S. Germania, Säuerergasse 5.

Mehrere Zimmermädchen, Köchinnen, Alleinmädchen, eine Kammerjungf. m. 4-jähr. Zeugn., w. Kleider machen kann u. ein Kinderfr. (Spracht.) empf. S. Germania, Säuererg. 5.  
 Mehrere fein bg. Köchinnen zum Alleinindienen, mit prima Zeugn., sowie ein bef. Kindermädchen, welches gut näht, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Eine junge unabh. Frau (Lehrer-tochter) sucht per 1. Dezbr. Stell. als Stütze der Hausfrau oder Köchin in kl. Hause. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 Herrschaftsköchin, Norddeutsche, m. gut. Zeugn., sowie ein gewandtes Hausmädchen m. pr. Zeugn. empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Zwei junge Mädchen von auswärt., welche bürgerlich kochen können, suchen auf gleich Stelle. Schiersteinerstraße 11.  
 Ein junges gebildetes Mädchen, in häusl., wie feineren Arbeiten bewandert, wünscht bei einer alleinstehenden Dame oder einem kinderlosen Ehepaar Stellung zu nehmen, womöglich am hiesigen Platze. Offerten unter **K. F. 120** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Für die 18-jährige Tochter

einer besseren Familie von auswärt., in Küche und allen Zweigen der Haushaltung gut erfahren, wird Stelle in besserem Hause gesucht. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 22619

Ein besseres Mädchen, welches jede Handarbeit verrichten kann, sucht in einem feinen Hause oder auch zu größeren Kindern Stellung. Langgasse 34.

### Kinder mädchen

mit gut. Empfehlungen sucht Stell. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 Tücht. Mädchen, d. einf. bürgerl. kochen kann u. sehr gute Zeugn. aufzuweisen hat, f. Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.  
 Kinderwärterin mit vorz. Zeugn., Frau, Sonne empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.  
 Hausmädchen, Alleinmädchen, Kinderfräulein mit und ohne Sprachl. und Kinderfrauen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 Eine gewandte Köchlerin sucht Stelle. Saalg. 34, im Laden.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

erhält Jeder überallhin umsonst. Forbere per Postkarte Stellen-Ans-wahl, Courier, Berlin-Westend. (E. G. 11) 32

### Reisender

gesucht. (Manusk.-No. 928) 1  
 Chocoladen-Fabrik H. Selbmann, Dresden.  
 Tüchtige Spengler und Installateure auf dauernde Beschäftigung sucht Moritz Koch, Säuerergasse 19. 22122  
 Volontair oder Lehrling für Import- oder Export-Geschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. u. A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.  
 Junger Mann mit schöner Handschrift sofort gesucht. Offerten unter **B. F. 115** an den Tagbl.-Verlag. 881  
 Tüchtige Köchinnen können sich melden zu den am **Holzhaner**, Montag, den 21. d. M. beginnenden Ballungen. J. Rückert, städtischer Holzhanermeister, Kellerstraße 11. 22689

### Gesucht

aus besserer Familie ein intelligentes und williger

### Lehrling

mit guter Handschrift ins Bureau eines gr. Restaurants l. Ranges und Weinhandlung in Baden. Kein Lehrgeld. Kost u. Wohnung frei. Bevorzugt werden solche, die schon in einem Geschäft thätig waren. Selbstgeschriebene Offerten (Photographie und Schulzeugnisse) unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag. 22569  
 Gesucht nach Frankfurt a. M. ein perfecter Herrschaftsdienner, 30-35 Jahre alt. Nur Solche mit besten mehrjährigen Zeugnissen wollen sich melden. Photographie erbeten. Gest. Offerten unter **V. 41** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 171/11) 173  
 Ein Fuhrknecht gesucht Adlerstraße 15.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautenmeister, in allen techn. Hilfsarbeiten geübt, sucht Nebenbeschäftigung. Gest. Off. sub **O. E. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein junger gebildeter Mann, 21 J. alt, sucht per 1. Dezember Beschäftigung auf einem Bureau gegen Pension. Offerten beliebe man bei Herrn Musikdirector **Seibert** niederzulegen.  
 Tüchtiger Schuhmacher wünscht wöchentlich etwas Arbeit mitzumachen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22678  
 Ein n. j. Mann, geschäftstüchtig, w. Stelle als Hausdiener oder Verkäufer, besonders Fischhandel. N. im Tagbl.-Verlag. 22608  
 Junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22496  
 Ein braver Junge, 15 Jahre alt, sucht sofort Beschäftigung; es wird mehr auf gute Behandl. als auf höh. Lohn get. Dellmannstr. 60, S. Diener J. Deutze u. Krankenpfleger empf. Sur. Germania.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 20. November 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Nathan der Weise. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Fall Clemenceau. **Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Schützengesellschaft „Fell“.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Gemeinsame Oriskrankenkasse.** Vorm. 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr: Wahl von Vertretern. **Cäcilien-Verein.** Vorm. 11 Uhr: General-Probe. **Männer-Gesangverein Silda.** Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Schierstein. **Freidenker-Verein.** Abends 5 Uhr: Vortrag. **Kath. Lehrlings-Verein.** 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele. **Kath. Gesellen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag. **Bibelkränzchen für höhere Schulen** (Blatterstr. 2, 1). Ältere Abtheilung Nachm. 2 Uhr: erget.-homilet. Bibelstudium. Bücher-Ausgabe. Unterhaltung. **Christl. Verein junger Männer.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung; Jugendabtheilung: Spiele; Bibelbesprechung. **Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabtheilung: Unterhaltung, Vorträge, Ansprache. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft für Männer. Vorträge. Andacht. **Christl. Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. (Vereinshaus.)

### Montag, den 20. November.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: **Königliche Schauspiele.** Abends 6 Uhr: Lohengrin. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Oessentl. Vortrag** Abends 8 1/2 Uhr im „Schützenhof“. **Schützengesellschaft „Fell“.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Schreiner-Zunng.** Abends: Soziale Zusammenkunft. **Schuhmacher-Zunng.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege. **Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten. **Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Zither-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Freidenker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. **Christlicher Verein junger Männer.** Abends von 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugend-Abtheilung: Turnen. **Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehrs-Unterhaltung. Andacht.

**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.** (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

## Fahrten-Plan.

### Massanische Eisenbahn. Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
455 545* 615 700 750 825† 9 1010†	531†* 634† 713 822 938 953† 1049
1045 1120 1210 1 145† 210 310 425†	1123 1224† 1257 11 234 331 405†
505 615 630 730† 747 832 9 924†	454 533 625 715† 824† 746 856 1026
1032†	1047 1044† 1145
† Nur bis Castell.	† Von Castell.
* Bis 31. Oct. und ab 1. April.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
647 803 915 1058* 1125 1232 105 2	505 620† 747† 915 1115 1156† 1220
220*† 430 515 715 830* 1130	238 403† 504 627 801 858 924†* 958
* Bis Müdesheim.	† Von Müdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.	* Nur Sonn- und Feiertags.

### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhauen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
526 824 1125 220 650	704 1002 129 496 739 924

### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
755 1025 150 825 700* 725** 910	530* 610** 735 1030 310 555 842
* Ab 1. Nov. bis 31. März.	* Bis 31. Oct. u. ab 1. April.
** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.	** Ab 1. Nov bis 31. März.

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork der Hamburger D. „Dania“ von Hamburg und D. „Belgenland“ von Antwerpen; in Madras der B. u. D. D. „Kaisar-i-Hind“ von London; in Philadelphia D. „Lord Clive“ von Liverpool; in Capstadt D. „Dane“ von Southampton; in Batavia D. „Prius Alexander“ der Nederland von Amsterdam.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . . . .	751,4	751,4	751,0	751,3
Thermometer (Celsius) . . . . .	+5,7	+5,1	+4,7	+5,0
Dunstspannung (Millimeter) . . . . .	5,9	5,8	5,7	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . . . .	86	89	89	88
Windrichtung u. Windstärke {	D.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . . . .	—	—	1,3	—
Vor- und Nachmittags f. Regen.	—			
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**21. Nov.:** neblig, feucht, kalt, trübe, Nachtfrost. **22. Nov.:** wolfig, bedeckt, Niederschläge, wenig wärmer, Nebel.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. Nov. 223. Vorstellung. (27. Vorstellung im Abonnement.)

### Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. E. Lessing.

#### Personen:

Sultan Saladin . . . . .	Herr Barmann.
Sittah, dessen Schwester . . . . .	Frl. Wolf.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Herr Köchy.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Frl. Rau.
Daja, eine Christin, im Hause des Juden als Ge- jessschafterin der Recha . . . . .	Frl. Ulrich.
Ein junger Tempelherr . . . . .	Herr Rodius.
Al-Hafi, ein Derwisch . . . . .	Herr Friedrich.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Herr Grobender.
Ein Klosterbruder . . . . .	Herr Rudolph.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 21. November. 224. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)  
Erste Gastdarstellung des Königl. Kammerängers Herrn Emil Götz.

### Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

#### Personen.

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Ruffeni.
Lohengrin . . . . .	* * *
Elza von Brabant . . . . .	Frl. Giergl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	H. v. Stornakki.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Müller.
Detrud, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Baumgartner.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Schmedes.
* * * Lohengrin . . . . .	Herr Emil Götz.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Hohe Preise.)

Dienstag, 22. November: **Der Weg durch's Fenster.** — **Buch III. Kapitel 1.** — **Herrn Baudel's Geadinenpredigten.**

### Residenz-Theater.

Sonntag, den 20. November: **Der Fall Clemenceau.** Schauspiel in 6 Akten von Alexander Dumas und Armand d'Artois. Deutsch von R. Schelcher.  
Montag, den 21. November: **Der Vogelhändler.**

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag: „Judra.“ Montag: „Timon von Atgcn.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Obernhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Excelsior.“ Abends 7 Uhr: „Der Maskenball.“ — **Schauspielhaus.** Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „In Civil.“ — **Post-Dominos.** Abends 7 Uhr: „Neu-Frankfurt.“ Montag: „Die Orientreise.“

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 546. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. November.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß am Todten-  
fest, Sonntag, den 20. d. M., der Handel mit Blumen und Kränzen  
in den Stunden von 6-9<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags und von 11<sup>1/2</sup> Uhr  
Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags gestattet ist.  
Wiesbaden, den 19. November 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

## Bekanntmachung.

Montag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird bei der unter-  
zeichneten Stelle eine confiscirte lebende Gans öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, 19. November 1892. Das Accise-Amt. Zehrung.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei  
der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch  
einer Kuh zu 34 Pf. das Pfund  
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank ver-  
kauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstereier und  
Bierhe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Montag, den 21. November 1892, Nachmittags  
2<sup>1/2</sup> Uhr, werden auf dem „Groroder Hof“ bei  
Frauenstein

ca. 25 Centner Aepfel (versch. Sorten)  
und hieran anschließend auf dem „Nürnberger Hof“  
ca. 20 Centner desgleichen  
öffentlich zwangsweise versteigert.

337

Wiesbaden, den 19. November 1892.

Wollenhaupt,  
Gerichtsvollzieher.

## Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebenste  
Mittheilung, daß ich Moritzstraße 44 ein

## Barbier- und Friseur-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilh. Espenschied.



Weinstube 18. Grabenstr. 18,

Heute:

Gans mit Kastanien

in und außer dem Hause.

Achtungsvoll G. Konrad Kretsch.



## Öffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Namen Marie Anno, verehelichte  
Behrendt, unter No. 34484 ausgefertigte, ein Guthaben von  
313 Mk. 45 Pf. nachweisende Sparkassenbuch ist angeblich  
zu Grund gegangen. Mit Bezug auf § 6 der in dem Buch  
abgedruckten Sparkassen-Ordnung fordern wir den Inhaber des  
Buches auf, sich mit demselben binnen einem Monat bei uns zu  
melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und  
nichtig ist und aus demselben kein Anspruch gegen uns hergeleitet  
werden kann.

300

Wiesbaden, den 19. November 1892.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft  
mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Gabel.

## Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 26. November 1892,  
Abends 9 Uhr:

## Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Vereins-Angelegenheiten.

266

Der Vorstand.



Der Kanarienzüchter-Verein Wies-  
baden veranstaltet am 18., 19. u. 20.  
Dezember d. J. in den Räumen des  
Lesevereins, Lohmstraße 27, eine große  
Verkaufs-Ausstellung seiner Harzer  
Koller, mit Verloosung werthvoller  
Sänger. Interessenten und Liebhabern der Kanarienzucht diene  
Dieses zur gefl. Nachricht.

Der Vorstand.

Salm (Lachs), Mayonnaise,  
Kalbskopf en tortue,  
Sesendraten, } mit Rahmsauce  
Nehrüden

empfehlen von 6 Uhr ab in und außer dem Hause

K. Weygandt, Koch, Adelhaidstraße 18.

# Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung  
hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

**Horbach & Glade,**  
Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei:

Herrn C. Acker, Grosse Burgstrasse 16,

„ August Engel, Taunusstrasse 4,

„ J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.

21740

# Rheinische Weinstube Spiegelgasse 4.

Von heute Abend 6 Uhr ab empfehle:

- Rheinsalm,**
- Ochsenbrust,**  
gesalzen.
- Wildschweins-**  
**kopf,** gefüllt.
- Has im Topf.**
- Pastete à la**  
**Toulouse,**
- Kalbskopf**  
**en tortue,**
- Junge Hähne,**
- Gans mit Kastanien,**
- Ente,** gefüllt,
- Wildente,**
- Perlhuhn,**
- Reh-Rücken,**
- Reh-Braten,**
- Hasen-Braten.**



22679

## Zu den drei Königen,

26. Marktstraße 26. 22652

**Heute Sonntag Concert.**

Achtungsvoll **H. Kaiser.**

Von heute ab täglich frische Sendung: 22674

**Feinste Süsrahmbutter, Pfd. 1,20.**

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Soeben frisch eingetroffen (in Eis):

### Große Schellfische,

**Cabliau, Zander, Schollen, Maränen** (feinster Bad-  
fisch), gr. Säringe, 20 Pf. per Pfd. 22662

**J. Kunz, Taunusstraße 39.**

### Kartoffeln,

**Magnum bonum und Mäuschen**

lade morgen Montag an der Taunusbahn aus. Proben und  
Bestellungen bei **Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang,**  
Dasselbst verschied. andere Sorten **Kartoffeln, sowie Zwiebeln**  
und **Sauerkraut** im Pfund und Centner. 22659

**Kartoffeln, Magnum bonum, a Mtr. 5 Mt. s. h. Hellmundstr. 39.**

**Drucksachen**  
für

**Gärtner**

mit geschmack-  
vollen Berufs-  
Abzeichen und  
Zierrathen

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**  
Langgasse 27.

## Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:



**Summer-Mayonnaise, Gänse-**  
**braten, Kastanien, junge Hähne**  
mit Salat, Hasenbraten, Apfel-  
mus, Reh-Ragout.



Außerdem reichhaltige Speisekarte.

## Weinrestaurant zur Neuen Oper,

43. Taunusstr. 43. 22644

## Rheingauer Federweissen.

Hotel „Zur Stadt Wiesbaden“, Rheinstraße 23.

Heute Federweissen und Rheingauer Wein, selbstgekeltert, in  
Schoppen 70 Pf.

Jean Gartenheyer.

## Nassauer Bierhalle.

21. Frankfurterstraße 21. 22661

Heute:



### Wiebel-suppe.



## Restauration Friedrich,

Wibrechtstraße 31.

Heute Wiebel-suppe.

Gesetzlich deponirt

Verdauung befördernd  
allein leicht assimilirt von  
Herrn J. Peters & Co. Nachf.  
IN COLN VOR ST. MARTIN No. 9.  
empfohlen in Flaschen  
N. 1., 1.60, 2.25 u. 2.75

Gesetzlich deponirt  
Ed. Böhler, Adolphstrasse,  
W. v. Braun, Moritzstr.,  
Val. Groll, Schwalbacherstr.,  
Jean Haub, Mühlgasse,  
W. Jumeau, Kirchgasse 37,  
Ph. Kilitz, Taunusstrasse,  
C. W. Leber, Bahnhofstr.,  
A. Nicolay, Karlstrasse,  
Ph. Schlicht, Kirchgasse,  
Carl Zeiger, Schwalbacher-  
strasse. (C. n. 184/11) 176

## Verpachtungen

**Ein Grundstück** in der Nähe der Bahnhöfe, ca. 10  
Morgen haltend, ist unter günstigen  
Bedingungen zu verpachten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 22668

**Ein Grundstück** von mehr als 3 Morgen in der  
Nähe des Rondels, zur Anlage einer  
Gärtnerei geeignet, sofort zu verpachten. Näb. im Tagbl.-Verl. 22677

**Wäcker** (District Heselberg) zu verpachten. N. Mäuzerstr. 66, Part. 22680

## Kaufgesuche

**Microstov** mit starker Vergrößerung  
zu kaufen ges. Offerten mit  
Preisangabe unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag.

**Möbel, Teppiche und gebrauchte**  
Sachen tausche ich stets zu den  
höchsten Preisen. 2117

**A. Reinemer, Bleichstraße 25.**

Zwei gebrauchte **Schauenspieler** zu kaufen gesucht. Näb. im  
Tagbl.-Verlag. 22666

**Gas-Zuglampe,**

für Wohnzimmer, geeignet **Kaenigstraße 91, Part.** 22665  
Ein gebrauchter **Ladentisch** mit Marmor- oder Eichen-Platte gefügt  
Göthestraße 36. 22664

### Verkäufe

Ein gut gehend. Milch-Geschäft zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 22616  
Ein Viertel 2. Rang (Vorderthür), gegenüber der Bühne, abzugeben  
Weisberastr. 4, 2 rechts.

Ein Winter-Lieberz, u. n. verich. g. Herrenkl. z. verk. Weisbergstr. 20.  
Ein Knaben-Paletot mit Pelserie (Alter von 8-10 Jahren) billig  
zu verkaufen bei Schneidermeister Ziss. Kirchgasse 13.

Adlerstr. 17, Hth. 1: 1 Bett (roth), Bettst. (h. Haupt), Sprungr.,  
3th. Matr., Keil, Deckb., 2 Kiff. 100 M., 2 Bett. 55 u. 65 M., Deckb.,  
12 M., 2 Kiff. 8 M., 1 Sess. m. Stuhlverricht. 20 M., Canape 35 M.

Patent-Schlafsofa, Unicum, wieder vorrätig. Dieses schöne  
praktische Möbel, in einfachster Weise z. Bett zu verwandeln, empfiehlt  
sich als sehr passendes Weihnachts-Geschenk. 22680  
F. Loew. Wellrigstr. 2.

Zu verkaufen: ein Ausziehtisch mit 4 Einlagen und ein gut erhaltenes  
Unterbett Zahnstr. 13, 2. 22656  
Ein massiv.

### Mußb.-Secretär,

eingelegt, zu verkaufen Zahnstr. 19, Part.  
Ein sch. Kinderwagen zu verk. Wellrigstr. 11, Laden.  
Zwei Fenster, 1 Bett zu verk. Näh. Adelsbdr. 35, 2 Tr. 22622

### Zu verkaufen:

12 Stück Petroleum-Hängelampen, für Wirtschaften  
und Verkaufsläden geeignet, diverses Porzellan (Teller und  
Platten), alte Wiener Rohrstühle. Casino, Friedrich-  
straße 22. 230

Ein  
sechsjähriges hannoverisches Pferd,  
ein u. zweijährig gefahren, preiswürdig zu verk. Zahnstr. 19, Part.  
Ein Kind zu verkaufen in Rambach, Mühlgasse 44.

Ein ächter schwarzer Hundhund,  
ohne jed. Abzeichen, ist zu verk. Off. u. B. G. 131 a. d. Tagbl.-Verlag.

### Beichüker.

Großartiger Bernhardiner, ächter Schweizer Hund, zuverlässig in  
Haus u. Hof, Salon u. Renommichund ersten Ranges, ferne Mann-  
dressur, jedoch nicht bissig, Kinderfreund, zu verkaufen, weil überzählig,  
Bachmeyerstr. 6. 22651

Ein reiner englischer Mops wird billig abgegeben  
Kroitor. 13, Laden. 22664

Hochgelbe Harzer Kanarienvögel  
sehr billig zu verkaufen Nerostr. 22. 22678  
Kanarienvogel, fl. Sait. zu verk. Ventr. 33, 2. St. 22636

Harzer Söhne und Weibchen, Vogelheiden und Gesang-  
kästen zu verkaufen Zahnstr. 10, 3 St.

### Verschiedenes

## Von der Reise zurück

Dr. Lustig, pract. Arzt.

Special-Arzt für Kneipp-Kuren.

### Gewerbe-Gericht.

Wahl- und Auskunfts-Büreau der nicht organisierten Arbeiter-  
schaft: Sellmundstr. 33 (Zurnhalle). 12-2 Uhr Mittags und  
6-10 1/2 Uhr Abends geöffnet. Listen, betr. Anmeldung, liegen zur Ein-  
sicht. 493

### Damen,

die in feineren Kreisen verkehren und durch leichte Thätigkeit ihr Ein-  
kommen verbessern wollen, werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre  
N. F. 122 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

### Eine Dame,

welche in der guten Gesellschaft oder in vornehmen Kreisen Zutritt oder  
Beziehungen hat, wird unter M. v. B. postlagernd Wiesbaden um  
Adresse gebeten. Bedeutender pecuniärer Vortheil, sowie strenge  
Discretion zugesichert.

Guter Mittagstisch in u. außer dem H. Hermannstr. 12, 1 St.

Für einen Lehrling (Kaufmann) wird in einer bürgerlichen Familie  
Mittag- u. Abendstisch gesucht. Offerten unter N. F. 123 an den  
Tagbl.-Verlag. 22620

### Mittagstisch

zu 50 Pf. und höher. 22554  
Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

### Wilhelm Maurer,

Kunstglaseri, Moritzstraße 8,

empfiehlt sich zum Anfertigen aller Arten Bleiverglasungen, sowie  
Einfassungen von Lichtbildern in sauberer Ausführung bei billigsten  
Preisen. 22666

Reparatur-Werkstätte.

### Auspoliren und Parquet.

Zwei Säbner, gestügt auf langjährige Erfahrung, suchen Arbeit  
zum Auspoliren von Möbeln aller Art. Parquetböden werden gereinigt,  
von allen Flecken befr. u. gebohnt bei äus. bill. Verech. Günstige Gelegenb.  
f. Bot. u. Pr. N. Wellrigstr. 46, H. 1. St. b. Raaf u. Gehring.

### M. Maurer, Kleidermacherin,

Moritzstraße 8, 8th. Part. 1.

empfiehlt sich zum Anfertigen von Kleidern, guter Sitz und schnelle Be-  
dienung wird zugesichert; auch Kinderkleidchen werden geschmackvoll  
angefertigt. 22667

Damen, Kinder u. Ball-, alle f. Garnituren, sow. Aend. w.  
b. mäh. Preisen angefertigt Louisenstraße 3, 3 St.

Junges Mädchen sucht Kunden, Ausbessern von Kleidern  
und Wäsche. Näh. Baltraustr. 12, 2 St. r.

Damen- und Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt  
bei Frau s. Kröck. Lannustr. 25, 8th. 3 Tr.

### Strümpfe

werden billig gestrickt, neu zu  
50 M., Anstriden 25 Pf.  
Dogheimerstraße 23, 1 St.

Wäsche wird gut gewaschen ohne Anwendung  
scharfer Mittel. Herren-Hemd mit Glanz  
20, Kragen 6, Manschetten 3, Damen-Hemd u. Hose 10, Bett-  
und Tischstuch 10 Pf.

M. Fischer, Kirchgasse 37, 8th. 1 Tr. rechts.

Stärkwäsche, Hemden, Kragen, wird angen. Hermannstr. 28, 3 St.  
Ein tücht. Wäschmädchen sucht Kunden, Helenenstr. 22, Wdh. Dachl.

Eine junge Dame wünscht ein Darlehen von 50 M.  
Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. unt. P. F. 125  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Wer

lehrt einer alleinstehenden Dame, die in großer Noth ist  
60 M. Näh. u. L. O. 200 hauptpostlagernd.  
Eine alleinstehende Dame wünscht ein Darlehen von 100-200 M.  
per sofort gegen gute Sicherheit u. h. Zinsen. Off. unt. D. G. 136  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. N. i. Tagbl.-Verl. 22627

### Heirath,

mit Sicherstellung des einzubring. Vermögens, mit einer  
reichen fein geb. characterb. Dame (auch Wittfrau oder alt.  
Fräulein), sucht einzugehen ein feingeb. Herr v. 36 Jahr.,  
mit gr. Vermögen, Fabrikgesch. u. eigenem Hause. Nur  
solche Anträge, welche der Wahrheit entsprechende Angaben und  
La Referenz. aufweisen, führen zum Ziel u. bittet man zu richten  
sub Chiffre D. R. 46 an 103  
Haaseenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.

### Heiraths-Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein, 21 J. alt, Beamtentochter, sucht passende  
Partie. Gef. Offerten bittet man bis spätestens 23. Nov. Abends,  
hauptpostlagernd unter A. Z. 26 niederzulegen.

### Ein j. verm. Herr,

dem es an Damen-Bef. mangelt, wünscht mit einer j. Dame in näh.  
Bezieh. zu treten, beh. späterer Verheirathung. Offerten u. Z. F. 132  
an den Tagbl.-Verlag.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne Christian Müller  
Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.  
Frau Kath. Müller.

### Miethgesuche

Ein Fräulein sucht bis März 1893 eine einf. möbl. heizbare  
Manfarde, außerh. der Stadt. Offerten unter X. X. 100  
postlagernd.

## Musikverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe von heute an alle garn. u. ungar. Hüte bedeutend unter Preis. 22660

**Luise Bissmann,**  
Webergasse 4.

## Römersaal.

Donnerstag, den 24. November:

### Humoristischer Abend

der altrenommirten

### Leipziger Sängler

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig: **Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns, Frische u. Hanke.**

Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 75 Pf. Billets à 60 Pf. vorher in der Musikalienhandlung von **Wolff**, Wilhelmstraße, und im Cigarrengeschäft von **Bergmann**, Langgasse.

Freitag: **Zweiter und vorletzter Abend.**

Ein dunkler Saftrock und ein schwarzer Kammgarn-Tailenrock, für schlanke Figur, billig abgegeben Saalgaße 16, Bdh. 2 St.

Nachdruck verboten.

## Ehre.

Ein Herbstbild von A. v. Hasu.

Trara! trara —! tönt hell das melodische Jagdhorn in den frischen Herbstmorgen hinein.

Die vornehme Kavalkade biegt mit tabelloser Haltung in die Dorfstraße ein, gleitet in elegantem Trab an den verfallenen Hütten vorüber, unter deren Strohdächern blinde Fenster wie die Augen kranker Bettler hervorspähen — und ist — hopja! — husch! — im grauen Frühnebel verschwunden. . . .

Sie blickt zurück und lacht, herausfordernd, lockend. Ihm Klingt's verheißend, dies gierende Lachen, als sie ihr Pferd zu rascherem Trabe ansetzt und ihn ansteht, die blonde Kofette mit den Myriaden. In sinnlosem Taumel spornet der gluthängige Mann sein Pferd und mit einem Satz ist er neben ihr; — Magdarenblut rollt heiß.

Der Reiter mit dem grauen Anflug an den Schläfen ist erblaßt, dann reißt er sein Pferd zurück, daß es sich hoch aufbäumt und mit den Hufen die Luft schlägt.

„Sind Sie toll, Herr?“ fragt ihn die Nachbarin.

Er hört den Zuruf nicht. Mit starrem Auge blickt er hinter den Reiden her, die in leichten, capriciösen Sprüngen dahinschweben. Gewaltig hält er das aufgeregte Thier zurück, das knirschend in den Baum beißt.

Laß ihr Goldhaar blinken, laß ihren Schleier wehen, wenn er ihn auch schmeichelnd die Wange umkost! — so will er sein Herz zur Ruhe zwingen; das aber bäumt sich gegen jeden Vernunftspruch auf. Er kann sein wildbohdendes Blut nicht zähmen, als die Reiden zu leichtem Galopp an setzen und mit kühnem Schwung an der Waldecke verschwinden.

In langgestrecktem Galopp jagt er hinterher. Noch ein und noch ein Satz — und er wird sie wieder vor sich hergaulen sehen, die jeden Räuber seiner Ruh'. Mit leuchtender Brust saust er an die Ecke, sein gieriges Auge mit fascinirender Schärfe vorwärts gerichtet, um die Situation, wie sie auch sei, mit einem Mal zu umfassen, — Jetzt sieht er sie, — sein Herzblut stockt,

— wie in Eins verschmolzen reiten sie im Schritt neben einander her, gewaltsam zügelt er sein Pferd, während er starr auf die Gruppe blickt und es in seinen Augen feucht erglänzt. — Sind's Thränen?

„Schau weg, wenn Du den Anblick nicht erträgst,“ hört er plötzlich ein sarkastisches Lachen neben sich, daß er unwillkürlich zur Seite blickt, aber er ist allein, wie im Traum hört er den unregelmäßigen Hufschlag der Andern noch in weiter Entfernung hinter sich.

Und das ironische Stichern hebt noch einmal an: „Sagt sie noch nicht in den Armen eines Andern gesehen?“ — so lerne es „Aber ich will nicht!“ — reißt er wie außer sich an den Zügeln, daß das nervös gewordene Thier sich scheu auf die Hinterbeine setzt.

„Der Feigling! — Der elende Verräther!“ stößt er abgebrochen hervor, und große Blutstropfen perlen an den Weichen des zitternden Thieres.

„Feigling!“ — tönt's spöttisch hinter ihm her, „hast Du an der vollen Schüssel gedacht? — Hast Du in weißen Armen Bönitz geißt?“

Ein gewaltiger Aufschrei, und er hält neben den Reiden, die sich durch sein Herankommen aufgestört im Sattel wenden.

Mit verzerrtem Lächeln blickt er auf den leidenschaftlich-glühenden Mann und das erregte Weib mit dem koketten Augenspiel, das sie für Jeden hat.

„Wie schön sie ist,“ denkt er bitter, als sie den Hut lüftet, um der frischen Luft Zutritt an die rosig glühende Stirn zu gewähren, „wie schön — mit dem Madonnenscheitel und dem Syrenenlächeln!“

Ihn ergreift's wie Jorn — nein — wie Ekel.

Sich eisern beherrschend, reitet er, starr gradeaus blickend, neben den Reiden her, und er sieht oder fühlt nur in seinem Martyrium die Blicke, die sie mit einander tauschen? — Wie der Tod zieht's durch seine Seele. Die Illusion, die unter der Wucht der Erkenntniß zusammenbrach, ist gestorben; an ihrer Stelle hebt die Vernunft ihr starres Antlitz, und verzweifelt hört er ihren grausamen Urtheilsspruch: „Geiäre!“ Mit qualvollen Juden erschleicht sich sein Herz, um ihr Bild hinauszu stoßen, — in die Vergessenheit —? — Seine Pulse fliegen, seine Schläfen hämmern, während er, ein Heer von Gedanken wälzend, in die thauglänzende Waldbandschaft blickt. Wie feurige Schlangen zuckt hin und wieder aus dem Chaos seiner Empfindungen empor, und jedesmal möchte er „Verrath“ und „Rache“ in den sonnenschein-erfüllten Tag hineinrufen. Wild drängt ihm das Blut zum Hirn, vor seinen Augen wird es dunkel, er hat die Sinnestäuschung, als breite sich ein Schatten vor ihm aus, riesengroß und in blutiger Schrift liest er die beiden Silben: „Ehre!“

Am andern Tage . . .

Der Mond, der sein schimmerndes Antlitz minutenlang hinter dunkeln Wolkenschleiern verborgen, tritt wieder hervor und lug schredensbleich zwischen den Fichtenkronen hindurch. Zitternd sieht sein Silberglanz immer tiefer herab, vertraulich huscht er über die Blumen und Gräser, dann streift er mit ängstlicher Hast weiter und bleibt zudend auf der Brust des Mannes haften, der an dem Waldboden ausgestreckt liegt.

Neugierig heben die erwachten Waldbäume ihre Häupter und lugen hinauf, wo's tödlich schimmert. Mit Verwunderung und Grauen blicken ihre unschuldigen Blumenaugen nach dem seltsamen Purpur, der vom magischen Mondlicht beschienen, so eigen blickt und eifrig und lebendig in schmaler Spur zu beiden Seiten herab auf die kühle Erde sicker. In sich selbst erschauernd senken sie die zarten Köpfe, und große Thautropfen flimmern auf den Gräser ringsum.

Leichtsinnige, gaukelnde Nachtfalter, vom Mondlicht herangezogen, schweben herbei, gleiten neidend heran, immer näher an die Rosenpracht, die ihnen Feenhand im Walde aufgebaut zu haben scheint, aber entsetzt halten sie inne in ihrem taumelnden Flug und erstarrt, mit mattem Flügelschlag, streben sie in den Waldbeschatten zurück.

Leise rauschend wiederholen die Fichten einander das traurige Wort — der Wind trägt's weiter — und durch den ganzen Wald tönt die Kunde: „Mord!“ . . .

inanden  
auf die  
Sind's  
hört er  
Mürrlich  
er den  
Ferneung  
Dast fe  
erne es  
an den  
auf die  
abge-  
Weichen

Du an  
Armen  
die sich  
gastlich-  
Augen-  
Lüfte,  
zu Ge-  
hremen-

Blüthen  
seinen  
Wie der  
ter der  
n ihrer  
fest kön  
allvolken  
schen, -  
Schläfer  
in die  
zudr  
vor, und  
enscheln  
im Hin-  
ung, als  
blutig

g hinten  
nd tag  
nd sich  
er über  
st weiter  
der an  
oter und  
ung und  
eltjamer  
n blin  
den heral  
nken für  
auf den  
heran  
über an  
zu haben  
n Flug  
Walbes  
traurige  
ganger



No. 546. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 20. November. 40. Jahrgang. 1892.

Für Dezember

bestellt man das

# Wiesbadener Tagblatt

2 mal täglich,  
bis zu 80 Seiten stark  
für 50 Pfg.

im Verlag, Langgasse 27, und in den Ausgabestellen zu Wiesbaden,  
in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei den Kaiser-  
lichen Postämtern.

Neueintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener  
Tagblatt“ bis zum 30. November unentgeltlich.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Seilage: Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (41. Fortsetzung.)
2. **Seilage: Räthsel-Geh.**
3. **Seilage: Feiertagsfeier.** Eine Todtensonntags-Geschichte von Julius Freund.
5. **Seilage: Ehre.** Ein Herbstbild von A. v. Sahn.

## Zum Todtensonntag.

Zum Todtensfest die Glocken schallen  
In dumpfen Klängen weit durchs Land;  
Zum Friedhof ernste Schaaeren wallen  
Mit Blüthenkränzen in der Hand.  
Wer wüßte nicht ein Grab zu finden,  
Darinnen still ein Herz nun ruht,  
An welches Liebeseffeln binden,  
Und das einst treulich schling und gut.

Am Grabe denkt aus eigne Ende  
Der Eine wohl, und trüb er sinnt,  
Der Andre faltet still die Hände,  
So manche heiße Thräne rinnt.  
Und mancher auch da draußen steht,  
Berent, daß er einst Leid gesät -  
Umsonst: im Friedhofshäuche wehet  
Das Trauerwort „zu spät, zu spät!“

O lebe, handle so hienieden,  
Daß nichts Du zu bereuen hast;  
Mit Deinen Brüdern halte Frieden,  
Erleichte Jedem seine Last.  
Dann weckt der Todtenglocke Klingen  
In Deiner Brust nicht grimmen Schmerz:  
Nur leise zieht auf Engelschwingen  
Dir sanfte Wehmuth in das Herz.

E.

## Aus Stadt und Land.

\* **Zur Erinnerung.** Am 20. November 1815 wurde der zweite  
Pariser Friede abgeschlossen, der nun endlich und definitiv Europa die  
lang ersehnte und schwer erkämpfte Ruhe wiedergab. Frankreich, das doch  
immerhin der Besiegte war, kam auf diesem Friedensschluß, der das Ende  
der neuen Ländervertheilung bildete, wie sie nach der durch napoleonische  
Willkür geschaffenen Zusammenwürfelung nöthig geworden, besser weg, als  
es selber zu hoffen gewagt hatte. Anstatt dieses Reich, das zwei Jahr-  
zehnte lang Europa in Schrecken gehalten, wenigstens auf die Grenzen  
von 1790 zurückzuführen, gestanden die Verbündeten, mit der seltsamen

Begründung, der Krieg sei nur mit Napoleon geführt worden, Frankreich  
sogar einige Gebietsvergrößerung zu. Deutschland kam natürlich zu kurz. Es  
sehte zwar nicht an gewichtigen Stimmen, die sich für die Herausgabe des  
von Ludwig XIV. geraubten Eliaß-Votbringen aussprachen, allein diese  
Stimmen fanden, hauptsächlich weil es an deutscher Einigkeit fehlte,  
nicht die genügende Unterstützung. So kam es, daß Frankreich nicht nur  
seinen Raub behielt, sondern noch Beute machte. Der deutsche Michel  
schlief damals eben noch grünlich. — Die Spahhaftigkeit und Leichtgläubigkeit,  
mit der man vor 100 Jahren das französische Revolutionsheer beurtheilt  
hatte, war gegen das Ende des Jahres 1792 bereits überwundener Stand-  
punkt; im Gegentheil, der fortschreitende Siegeszug der französischen Heere  
erfüllte die kleinen Fürsten am Rhein mit nicht geringem Schrecken. Auch  
Oesterreich fing an, die vordringende Macht der Revolutionäre zu spüren,  
indem seine Besigungen in den Niederlanden arg bedroht wurden. Am  
21. November 1792 schlug General Dumouriez die Oesterreicher bei  
Tirlemont, und er drang nun mit seinem Heere siegreich in Belgien vor.  
Das belgische Volk begrüßte die Franzosen als Helden der Freiheit und  
war recht einverstanden mit der neuen Ordnung der Dinge; allein sehr  
bald gewahrte man, daß es mit der neuen Freiheit nicht weit her sei, und  
daß die Franzosen eben nur als Sieger schalteten und walteten. Der  
Nüchschlag blieb denn auch nicht aus.

— **Der Kaiser und die Kriegervereine.** Der Kaiser hat es  
abermals, wie aus Berlin geschrieben wird, abgesehen, das Protectorat  
über die deutschen Kriegervereine zu übernehmen. Dem Vorsitzenden des  
ersten Bezirks, Berlin und Umgegend, der das Gesuch dem Kaiser vortrug,  
erwiderte er, daß erst dann der geeignete Zeitpunkt gekommen sei, dem  
deutschen Kaiser und obersten Kriegsherrn dieses Protectorat anzusuchen,  
wenn die Organisation der Kriegervereine eine einheitliche, ganz Deutsch-  
land umfassende, sei. Sei dies erreicht, dann werde er das Protectorat  
gern annehmen. Um diese Organisation zu erreichen, müsse von Berlin  
aus der entscheidende Schritt geschehen, und er hoffe, daß die Berliner  
Herren in dieser Hinsicht bald von sich reden machen würden.

— **Eine kritische Geschichte.** Folgende humoristische Beleuchtung  
der Kritik, die sich die Presse bisweilen gefallen lassen muß, liefert ein  
englisches Fachblatt: Kommt da zu einem beschäftigten Artikelschreiber ein  
Mann, der sich ihm als Schuhmacher A. vorstellt; nachdem er sich's im  
besten Lehnstuhl der Offizin behaglich gemacht, beginnt er: „Ihr Blatt  
ist der Verbesserung im höchsten Grade bedürftig. Sie brauchen mehr  
Sokolnotizen, das Vermischte sollte in größerer Schrift gesetzt werden —  
und dann mehr Originalberichte und vor Allem besseren Druck  
und stärkeres Papier. Sie bieten nicht genug Stoff, und das, was Sie geben,  
ist nicht das Richtige, außerdem ist die Zeitung viel zu theuer. Ihre Stellung  
zu der Indenfrage ist eigne absolut verkehrte, und Ihre Position in Bezug  
auf den Mac Simlen-Tarif absurd. Ich sage Ihnen das Alles, weil ich Ihrem  
Unternehmen Erfolg wünsche, und ich spreche zu Ihnen als ein Freund. Ich selbst  
habe auf Ihr Blatt nicht abonniert, aber ich sehe dasselbe gelegentlich  
bei einem Freunde, und da eine Zeitung ein öffentliches Unternehmen ist,  
so ist es mir nicht erklärlich, weshalb ich nicht ein Recht haben sollte, Kritik zu  
üben. Ich vermahne niemals Rathschläge, im Gegentheil, dieselben sind  
mir immer willkommen.“ „Ihr Urtheil freut mich ganz außerordentlich,“  
sagte der Redacteur, seinem Besuche eine Cigarre reichend. „Ich habe  
zwar längst gewußt, daß ich nicht vollkommen bin, jedoch sind mir meine  
Schwächen noch niemals so klar und überzeugend dargestellt worden. Ich  
fühle mich außer Stande, Ihnen meinen Dank gebührend dafür abzustatten,  
daß Sie sich die Mühe genommen haben, meine Fehler aufzufinden und  
in so liebenswürdiger Weise mich auf dieselben aufmerksam zu machen.“ Der  
Schuhmacher verlieh das Redactionsbureau in gehobener Stimmung,  
glücklich darüber, daß seine Vorstellungen ein so geneigtes Ohr gefunden.  
— Den folgenden Tag, als der biedere Mann gerade dabei war,  
einen Stiefel seiner Vollendung zuzuführen, erhielt er den Besuch des  
Redacteurs. „Ich bin gekommen, um Sie auf einige Mängel aufmerksam zu  
machen,“ begann derselbe. „Da ist zunächst das Leder, welches Sie zu Ihren  
Stiefeln verwenden, sehr schlecht, sodann sind die Sohlen zu dünn  
und die Stiche zu weitläufig. Es ist ferner ein entscheidener Fehler,  
geringes Material, z. B. Pappdeckel, zu Ablagen zu verwenden. Jedem  
mann sagt über Ihr Schuhwerk; meistens sind auch noch die Schäfte  
zu kurz und die Spitzen zu schmal. Und bei solchen Eigenschaften ver-  
langen Sie ganz unverhältnißmäßige Preise. Sie verstehen mich wohl, ich spreche  
zu Ihnen als ein Freund, weil ich Ihr Wohl wünsche. Ich ferne zwar  
nicht mehr von der Schuhmacherei, als Sie von der Herausgabe eines  
Zeitung, aber ich nehme ein großes Interesse an Ihnen, weil Sie so

freundlich mit mir waren. Ja, in der That, ich —.“ Der Mann mit der Feder kam nicht weiter und erreichte die Straße, begleitet von Briemen, Dammern und anderem Geräth, welche ihm nachgeworfen wurden. Der biedere Schuhmacher schwur hoch und theuer, es solle ihm keiner dieser Idioten wieder über die Schwelle kommen, um ihn über sein Geschäft zu belehren.

**— Zur Sonntagsruhe.** Nach den Bestimmungen über die Sonntagsruhe dürfen die Geschäftsleute von Sonntag, den 27. November, ab bis Weihnachten an den Sonntagen ihre Läden den ganzen Tag offen halten, ausgenommen die Stunden während des Gottesdienstes. Es ist daburdh insbesondere auch den Auswärtigen Gelegenheit geboten, ihren Bedarf für die Weihnachtszeit rechtzeitig zu decken.

**— Zur Gewerbegerichts Wahl.** Das Wahl- und Auskunfts-Büreau der nicht organisierten Arbeiterschaft befindet sich Hellmündstr. 33 (Turnhalle) und ist geöfnet täglich von 12—2 Uhr Mittags und 6 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr Abends. Dasselbst können Stimmzettel in Empfang genommen werden. Ebenso liegen Listen, betr. Anmeldung für die Wahl zur Einzeichnung, aus.

**— Feuerbestattung.** Trogdem nur eine sehr kurze Zeit seit der Begründung des Wiesbadener Vereins für Feuerbestattung verlossen ist, hat derselbe sich doch bereits einer Zahl von 100 Mitglieder zu erfreuen — wohl der beste Beweis dafür, daß er einem schon lange bestehenden und dringenden Bedürfniß Rechnung trägt. Ebenso ist, wie bekannt, bereits die dritte Feuerbestattung in Seidelberg unter seiner Leitung vorgenommen worden. Dabei hat sich schon jetzt herausgestellt, daß verschiedene nicht unbedeutende Ersparnisse an Kosten gemacht werden können, so daß hier an und für sich wenig beträchtliche Preis für die neue Bestattungsweise (Alles in Allem 260 Mark) in Kürze eine Verminderung erfahren wird, wie derselbe überhaupt im Laufe der Jahre sich immer billiger stellen wird. Beitrittserklärungen nimmt jedes Mitglied des Vorstandes gern entgegen; am bequemsten aber dürfte es für die Interessenten sein, ihre Anmeldungen im Büreau des Herrn General-Agenten Richard Ad. Wener, Bahnhofstraße 3 I., oder im Geschäftslocal des Kassirers, Herrn Kaufmann H. Eugenbühl, Kleine Burgstraße 6, niederzulassen. Bei Herrn Richard Ad. Wener sind die Erläuterungen für die gewünschte Feuerbestattung einzureichen und die Formulare hierfür erhältlich; die Unterschrift muß durch die Polizei-Direction, die Bürgermeisterei, das Amtsgericht oder einen Notar beglaubigt sein. Beim Sterbefall eines Mitgliedes braucht nur das beglaubigte Attest des behandelnden Arztes über die Krankheit des Verstorbenen beim technischen Commissar abgegeben zu werden, und alsdann werden von Seiten des Vereins alle weiteren Formalitäten erledigt.

**— Zur Markthallenfrage.** Wie uns mitgeteilt wird, hat der Verein der Wiesbadener Handelsgärtner sein Gutachten in der Markthallenfrage schon Anfangs September in Form einer Denkschrift dem stellvertretenden Oberbürgermeister, Herrn Bürgermeister Geh, persönlich überreicht.

**— Städtische Regieweine.** Auf die Lieferung von zwei Sorten Weisweinen und einer Sorte Rothwein für die Wirtschaft im Kurhause sind bis zu dem gestrigen Submissionstermine 15 Offerten mit 45 Doppelproben eingegangen. Die Beteiligung an dieser Submission war geringer als wie bei den Lieferungen für die Wirtschaften auf dem Neroberg und im Rathstheater.

**— Der Andreasmarkt** wird nunmehr doch am 1. und 2. December c. abgehalten, da die wegen der am 1. December stattfindenden Viehzählung beantragte Verlegung um acht Tage die ministerielle Genehmigung nicht erhalten hat.

**— Im Reichshallen-Theater** finden wegen des Todtenfestes heute, Sonntag, Nachmittag und Abend Vorstellungen mit nur „ernstem“ Inhalt statt.

**— Vortrag.** Nächsten Donnerstag, den 24. d. M., wird Herr Dr. Wedewer im Saale des „Katholischen Lesevereins“ einen Vortrag halten über Luther's Lebensende. Selbstverständlich ist es dem Redner nicht zu thun um confessionelle Gehässigkeit, sondern nur um Mittheilung des Resultates seiner einschlägigen Studien. Derselben haben ihn zu einem von der Majestätschen Ansicht abweichenden Resultat geführt.

**— Weihnachts-Ausstellung.** Wir hatten Gelegenheit, die große Ausstellung in Kinderpielwaaren der Firma H. Schweiger, Ellenbogengasse 13, zu besichtigen und machen unsere Leser auf die in allen Theilen reichhaltige Auswahl gern aufmerksam. Was nur das Kinderberz sich als Christgabe wünschen kann, von den einfachsten bis hochfeinsten Gegenständen, ist daselbst in einer Fülle aufgestapelt, wie solche in einer Großstadt kaum umfangreicher geboten wird. Genannte Firma dürfte ob der Reichhaltigkeit ihres Lagers im Stande sein, selbst den verwöhntesten Geschmack zu befriedigen, und der Besuch der Ausstellung kann nur empfohlen werden.

**— Concursverfahren.** Ueber das Vermögen des Gastwirths Carl Belzig (zum Karlsruher Hof) zu Wiesbaden ist am 17. Nov. 1892 das Concursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Kullmann ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 10. December bei dem Gerichte anzumelden.

**— Die Armenbüchsen,** welche von Altersher zum Besten der Stadtkarren in hiesigen Wabehäusern und Wirtschaften angebracht sind, haben auch bei der diesjährigen Entleerung wieder einen geringeren Ertrag geliefert und zwar im Ganzen 131 M. 82 Pf., wovon auf die Wabehäuser 29 M. 60 Pf., auf die Wirtschaften 98 M. 59 Pf., auf sonstige Locale 3 M. 76 Pf. entfallen, und der Rest mit 4 M. 87 Pf. aus dem Verkauf unbrauchbarer Wägen erlöst wurde. Reicher floßen die Gaben im Rathhause selbst. Während des Jahres vom 1. October 1891 bis 1892 haben die Büchsen auf dem Standesamt 878 M. 23 Pf. und die Büchse auf dem Bureau der freiwilligen Ge-

richtsbörse 46 M. 94 Pf. ergeben. Die Krafmesser, welche auf Veranlassung eines Automaten-Instituts von der städtischen Armenverwaltung zum Besten der Armen in mehreren Localen aufgestellt worden waren, sind von diesem Institut wieder zurückgenommen worden, weil denselben der Ertrag zu gering war. Der auf die Stadt entfallende Theil des Ertrages dieser Krafmesser betrug bis zum 1. August 228 M. 55 Pf., von da ab bis Mitte November 100 M. 24 Pf., zusammen also 328 M. 79 Pf. Dem Institut sind 230 M. 54 Pf. angefallen. Die städtische Armenverwaltung wird den ihr zugesprochenen Betrag zur Beschaffung eines warmen Frühstücks für arme Schulkinder verwenden.

**\* Langenschwalbad, 19. Nov.** Ein frecher Einbruch die bittli wurde gestern Morgen in der zur Winterszeit unbewohnten Villa „Concordia“ verübt und nur durch das zufällige Dazwischentommen eines hiesigen Schloßers, welcher in dem betr. Hause arbeitete, verhindert. Als derselbe die Thür öffnen wollte, sah er, daß sie gewaltiam erbrochen war. Beim Eintritt in das Haus bemerkte er einen Mann, welcher die Treppe hinaufstüdete und, als er sich verfolgt sah, vermittelst eines Seiles sich am Hause niederließ und unter Zurücklassung eines Stodes und verschiedener Werkzeuge die Flucht ergriff. Er hatte bereits Betrug und räunung beschlagnahmt zu haben. Der Dieb trug einen hellen Lebensier. (Marbote.)

**— r. Adstein, 19. Nov.** Die vor einigen Wochen in Bieder verstorben Frau Präsidentin Ragdeburg, eine geb. Stählin von hier, von unerer Stadt 10,000 Mark testamentarisch mit der Bestimmung vermachte, daß diese Summe zur Erbauung eines Krankenhauses oder eines Versorgungshauses für alte Leute verwendet wird. Ehre der edlen Stifterin durch den Tod des Herrn de Beauclair erledigt wurde, sollen sich um 40 Mark erworben haben.

**\* Niederlahnkstein, 19. Nov.** Der auf der hiesigen Chamottefabrik thätige Correspondent Mä d er hat, dem „Kreisblatt“ zufolge, in Anwesenheit des Buchhalters einen Geldbrief von 3000 M. in Empfang genommen und dann das Weite gesucht. Auch in diesem Falle ist, wie bei vielen anderen derartigen Fällen, das alzu flotte Leben des jungen Mannes Schuld an dem Vergehen.

**Mercur's-Nachrichten.**

**\* Auf den im Freidenker-Verein heute, Sonntag, den 20. d. M. Abends 5 Uhr, stattfindenden Vortrag von Prof. Büchner (Casinosaal, Friedrichstraße) sei hierdurch nochmals hingewiesen.**

**\* Am Sonntag, den 27. November,** feiert der Wiesbadener „Hithereklub“ im „Nömersaal“ sein 12. Stiftungsfest durch ein Concert zu welchem diesmal ein sehr gewähltes Programm aufgestellt worden ist. Unter Anderm sind vorgesehen ein Violinolo, ein Duett und ein Solo für Pflüger. Auch das Mandolinenspiel, welches beim letzten Concert in Anschlag gefunden, wird diesmal mit zwei Nummern vertreten sein. Der Ball fehlt auch nicht, und den Gästen dürften sonach ein paar genussreiche Stunden bereitet werden.

**\* Die auf Samstag, den 3. December, im „Nömersaal“ anberaumte erste größere Winterveranstaltung des hiesigen „Kaufmännischen Vereins“ dürfte sich in jeder Weise den früheren Veranstaltungen des Vereins würdig anreihen. Das von dem Vorstande für diese aus Unterhaltung mit Ball bestehende Veranstaltung bereits einigülig festgestellte Programm ist überaus vielseitig und abwechslungsreich; die Interesse in es vielleicht für die vielen Fremde und Freundinnen (welcher Letzteren eine große Anzahl zu besitzen, darf sich der Verein schmeicheln, des „Kaufmännischen Vereins“, zu vernehmen, daß an dem erwähnten Abend die in dem Verein neu gegründete Singsabtheilung zum ersten Male an die Öffentlichkeit treten und einige Lieder zum Vortrag bringen wird. An die Abendunterhaltung schließt sich der übliche Ball an. In der Begiere dürfte keine Anziehungskraft nicht verfehlen; sieben doch Tanzvergünstigungen des „Kaufmännischen Vereins“ bei der hiesigen Welt in besser Erinnerung, da nur in wenigen Vereinen das Tanz mit solcher Ausdauer und solchem Eifer geschwungen wird, als wie es im „Kaufmännischen Verein“ hier; nicht vergebens wird der Schwung der Kaufleute, Mercur, mit geflügeltem Fuße abgebildet.**

**Stimmen aus dem Publicum.**

**\* In der Nr. 534 der Morgen-Ausgabe des „Tagblatt“** hat Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde eine Ansprache zur Sonntagshiligung erlassen, von der man zuversichtlich hoffen darf, daß segensbringende Wirkung nicht ausbleibt, umsomehr, da die Bitten und mahnungen, welche die Ansprache enthielt, als eine ernste und zeitliche Nothwendigkeit angesehen werden muß. Es ist eine nicht zu verlernende Thatsache, daß in unserm deutschen Vaterlande, in der bei uns herrschende Sonntagsarbeit in Fabriken und Druckereien, auf Kosten und abbahnen, in großen und kleinen Haushaltungen das menschliche System Ausbeutung des Menschen durch Menschen, seinen Gipfel erreicht hatte. Wie lieb selbst den Thieren noch eher einen Kubetaq als den Menschen! Aus der Grunde ist der Wortlaut der evangelischen Ansprache wohl zu beherzigen. **Sorget für die rechte Sonntagsruhe! Sorget für die rechte Sonntagsarbeit! Sorget für die rechte Sonntagsfeier!** Sorget für die rechte Sonntagsfreude! Sorget, daß unserm Volke kein Sonntag nicht verloren geht. Darum muß Jedermann irdischen Gewinn darangeben und sich jeder Einjurandung und Selbsterleugnung unergeben, um seine Unterget von der Last der Sonntagsarbeit zu befreien und andern ein ermutigendes Beispiel zu geben, was Gehorsam und Glaube gegen den vernünftigen mächtigen Strom der Gewohnheit und des Zeitgeistes vermag. Bis

kurzer Zeit war der Sonntag von einem Wochentage wenig zu unterscheiden, nur, das der Sonntag sich am Vormittag durch Arbeit und Geschäft, am Nachmittag und Abend bis tief in die Nacht hinein durch Wirbshausleben und Lustbarkeit auszeichnete, die dann am Montag früh häßliche Nachwehen und Versäumnis der Berufsarbeiten zur Folge hatte. Diese Uebel werden wohl in unserer gegenwärtigen Zeit schwerlich ausgetrottet werden können. Aber durch das heilsame Geleis der Sonntagsruhe ist doch schon Wandel geschaffen. Doch nicht Allen wird Sonntagsruhe zu Theil, wie es wünschenswerth wäre. Es entzieht sich unserem Auge eine emigliche Thätigkeit, die nicht minder den Sonntag entheiligt und dem Menschen seine Sonntagsruhe verkürzt. Es sind die Sänger, Musiker, Schauspieler und sonstige Mitwirkende an den Theatern, welchen durch Broden ihre geringe Sonntagsruhe geraubt wird. Es ist mit kaum nennenswerther Ausnahme der Fall, daß am Sonntag Vormittag Broden stattfinden, darum wäre es wünschenswerth und wohlthuend zugleich, wenn durch das Geleis der Sonntagsruhe die genannte Thätigkeit aufgehoben würde. Es bedarf gewiß nur eines freundlichen Hinweises, und die Weisheit und Klugheit der Directoren und Leiter der Theater werden mühelos Mittel finden, durch welche alle Sonntagsproben beseitigt und den davon Betroffenen ihre ohnehin durch ihren Beruf schon verfürzte Sonntagsruhe zurückgegeben wird. Denn daß ihnen dieselbe ebenso notwendig ist wie ihren Mitmenschen, da namentlich hier auch ihre geistige Anstrengung in Betracht kommt, wird Jeder zugucken müssen. Allen Anzustellen an den Theatern sei dieses Wort geredet, möchte es auf fruchtbaren Boden fallen und dazu beitragen, einen Weg zu finden, um die Broden vom Sonntag auszuschließen, damit die darunter Leidenden sich der Sonntagsruhe erfreuen können.

**Deutsches Reich.**

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Der verwittwete Herzog Ludwig in Bayern wurde gestern auf dem zweiten Münchener Standesamte mit Fräulein Antonie Barth vermählt. — Die Großfürstin Wladimire von Rußland mußte die vorgehabte Reise von Paris nach Berlin verabschieden, da eine Verzerrung des Hüftgelenkes ihr das Reisen nicht gestattet.

**\* Communisten** nennen sich jetzt die „unabhängigen“ Sozialisten. In der vorgeleiteten, ziemlich tumultuarisch verlaufenen Versammlung der unabhängigen Sozialisten in Berlin erklärte Wilmberger, die Sozialdemokratie sei eine honeste Partei geworden, in welcher für die Unabhängigen kein Raum mehr sei. Zur Unterscheidung von den Sozialdemokraten würden sie sich daher von jetzt ab den Namen Communisten beilegen.

**Aus Kunst und Leben.**

**W. Furhaus in Wiesbaden.** II. Enchus-Concert unter Mitwirkung des k. k. Kammerjägers Herrn Theodor Reichmann sowie des verstärkten Kurorchesters, Dirigent: Herr Kapellmeister L. Küstner. Herr Reichmann geht der Kunst eines vortheilhaften Baritonisten sowie eines herboragenden Wagnerjägers voraus. In der That ist sein vortheilhaftes geschultes markiges Organ von großem Wohlklang; sehr schön wirkt besonders die Mittellage, während die Höhe manchmal schon etwas gepreßt klingt. Sein Vortrag ist farbenreich und von charakteristischer Wahrheit, auch versteht er das Falsett sehr geschickt und der jeweiligen Stimmung gemäß anzuwenden, nur war gestern die Intonation nicht immer ganz rein. Wenn trotz der vortheilhaften Eigenschaften des Sängers sein Vortrag die Wirkung nicht ganz erzielte, welche er unter anderen Umständen wohl hätte erzielen können, so lag das an seinem Programm, welches keineswegs glänzlich gewählt war. Hans Sachs denkt man sich nicht im Grad, sondern im Schurzjelle ober, wenn er als Nürnbergger Patrizier tritt, im mittelalterlichen Festkleid; ebensowenig gehört sein Gesang auf das Podium, sondern auf die Bühne. Dieser Monolog aus dem Wasserjängern ist in dem Werke Wagner's sehr wohl motivirt, vertieft den Charakter und trägt wesentlich zur schärferen Zeichnung desselben bei, wenn er im Zusammenhange mit der ganzen Rolle und unterstützt von der Darstellung vorgetragen wird, im Concertsaale aber gesungen wirkt er trocken und ermüdend. Wann wird man denn endlich sich diese Pietätlosigkeit abgewöhnen und die letzten Werke Wagner's auf diese Weise populär machen wollen? Der darauf folgende Gesang aus Massener's „König von Lahore“ gab zwar dem Sänger mehr Gelegenheit zur Entfaltung seiner Stimmkräfte als der Monolog des Hans Sachs, vermag aber als Composition zu wenig Interesse zu erregen, als daß der Hörer dadurch genügend Entschädigung fände. Das bei Weitem Bedeutendste bot Herr Reichmann in den künstlerisch schön und mit warmer Beilegung vorgetragenen Liedern „Der Doppelgänger“ von F. Schubert, „Waldeggespräch“ von Schumann und einer Zugabe „Margareth' am Thore“ von Jensen. Welche Wirkung der Vortrag des Sängers zu erzielen vermag bei einer anderen Wahl, das konnte man erst aus diesen, sein abschattirt gelungenen Liedern entnehmen. Ganz besonders charakteristisch und voller dramatischer Lebendigkeit war die Wiedergabe des „Doppelgängers“. Die Furtapelle, welche Beethoven's C-moll-Symphonie, den Chorfreitagsgauber aus „Parisfal“ von Wagner und schließlich Gade's Concertouvertüre „Hamlet“ spielte, befand sich wieder auf der ganzen Höhe ihrer Aufgabe. Glanzvoller und zugleich klarer und präziser konnte z. B. die Beethoven'sche Symphonie wohl nicht ausgeführt werden, als es gestern abermals von Seiten des Kurorchesters geschah. — Das Publicum nahm sämtliche Darbietungen mit großem Beifall entgegen.

**\* Furhaus.** Zu dem heute Vormittag stattfindenden Symphonie-Concerte kommen zur Aufführung: Wienerische Trauermusik von Mozart, „Hamlet“, Concert-Overtüre von Gade, drei Kantatenstücke aus op. 12 von Schumann und Symphonie No. 5 in C-moll von Beethoven.

**\* Cäcilienverein.** Die Generalprobe zum Concert des Cäcilienvereins findet heute Vormittag um 11 Uhr (nicht, wie gestern irrthümlich gemeldet, um 10 Uhr), das Concert am Dienstag Abend um 7 Uhr statt.

**Kleine Chronik.**

In Trier ist Generalmajor v. Studrad mit seinem Pferde gestürzt und auf dem Plage todt geblieben.  
In Aschersleben wurden in den Kalkwerken in einem Seitenstollen zwei Bergleute durch herabfallende Salzmassen getödtet.  
Bei Kiel wurde ein Getreideschiff auf der Außenbörde von dem dänischen Postdampfer „Skirner“ angerannt und zum Sinken gebracht. Der Capitän ist ertrunken.  
Der englische Dampfer „Practoria“ ist verbrannt. Die Ursache ist in der Unvorsichtigkeit beim Anzünden der Lampen zu suchen. Der zweite Steuermann verbrannte, 24 Mannschaften und der Capitän retteten sich in 3 Booten, von welchen eins mit 7 Mann unterging.

**Aus dem Gerichtssaal.**

**\* Zur Frage der Sonntagsruhe** liegt ein rechtskräftig gewordenes Urtheil des Schöffengerichts in Frankfurt a. M. vor, welches vielleicht von prinzipieller Bedeutung werden dürfte, da der Staatsanwalt gegen die darin ausgesprochenen Rechtsgrundsätze keine Berufung eingelegt hat. Ein Frankfurter Uhrmacher hatte am Sonntag, 4. September, Morgens 9 1/2 Uhr, den Eingang zu seinem Laden offen gehalten, wurde aber trotzdem von einer Uebertretung des Sonntagsruhegesetzes freigesprochen. In der Begründung des Urtheils heißt es: „Angeklagter hat unwiderlegt behauptet, er habe nicht seine Waaren ausstellen, sondern dem Publicum nur den Zugang zu seiner hinter dem Laden liegenden Uhrenwerkstätte ermöglichen wollen, die Waaren seien nur unthätig zu erblicken gewesen. Das Gericht hielt demnach die Anklage nicht für erwiesen und es war daher auf Freisprechung zu erkennen.“ — Dieses Urtheil ist namentlich interessant für Friseur, die ebenso wie Uhrmacher, ein Doppelgeschäft als Handwerker und Gewerbetreibende haben. Nach dem Urtheil des Schöffengerichts dürfen also derartige Geschäftstreibende ihre Ladenräume geöffnet halten, um dem Publicum den Zutritt zu dem Räume zu ermöglichen, so dem der Handwerksbetrieb erfolgt, sobald die Auslagen im Schaufenster der Besichtigung entzogen werden.

**Vermischtes.**

**\* Aus dem Leben der Regimentsdchter von Aeksholm,** des Frankeins Marie Aeksholm, deren Vermählung jüngst angezeigt wurde, veröffentlicht die „Gazetta Polska“ folgende Einzelheiten. Am Abend des 12. Januar 1877, kurz nach der Schlacht bei Karagatsch, durchschritten die Aeksholmgrenadiere bei einer furchtbaren Kälte das Tundjasthal, um sich nach Adrianopol zu begeben. Der ganze Weg war mit Menschen- und Thierleichen überfüllt und Völkern von Naben und Sträßen schwaben über dem Todtenfelde. Gerade als die letzte Compagnie des Regiments durch das grausige Leichenthal zog, hörten die Soldaten den schwachen Schrei eines Kindes, der mitten aus einem Todtenhaufen kam. Die Grenadiere eilten hinzu und fanden den reichgekleideten Leichnam einer jungen Frau, an deren Brust ein noch lebendes kleines Mädchen lag. Man küßte die Kleine in einen warmen Soldatenmantel, legte sie in einen Trännwagen, der den Truppen folgte, und die Grenadiere beschloßen, bei der Pflege des Kindes einander abzulösen. Als der Krieg beendet war, wurde die kleine Waise vom Stabe des Regiments adoptirt. Die verstorbene Kaiserin Maria Alexandrowna befohl, ihr den Namen Marie Aeksholm's zu geben und ließ sie auf ihre Kosten im Warschauer Alexander-Mariae-Institut für junge Mädchen erziehen. Während ihrer Schuljahre wußte sich Marie die Zuneigung aller ihrer Schulgenossinnen und Lehrerinnen zu erwerben; an den müßwilligen Streichen ihrer Freundinnen wollte sie jedoch nie theilnehmen; sie sagte in solchen Fällen stets: „Ich will nicht, daß mein Regiment sich meiner schämen soll.“ Nachdem sie die Anstalt verlassen hatte, wurde das Mädchen in die Familie des Generals Yanintin aufgenommen und von diesem im Jahre 1890 in Lüd der Kaiserin vorgestellt. Während der 15 Jahre, die seit der Adoption verfloßen sind, haben die Offiziere des Aeksholmregiments für ihre „Tochter“ eine ansehnliche Mitgift gesammelt. Die Verlobung der jungen Dame wurde sowohl der Kaiserin als dem Chef des Regiments, dem Kaiser Franz Josef von Oesterreich, angezeigt.

**\* Humoristisches.** Vor der Kaserne. „Du, Kathi, was ist das hier für ein Haus?“ — „Das weißt Du nicht?! Das ist das Reich'schazamt!“

**Geschäftliches.**

**Specialität: Hemden nach Maass.** 21566  
unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit.  
Wiesfeld. Wihl. Künemund, Wiesbaden, Kirchgasse 2.

**Offertbriefe**

auf alle Art Annoncen, wie An- u. Verkäufe Stellengefuche und Angebote u. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central- Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchgasse 2,** entgegengenommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. Kataloge gratis und franco. Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Benutzungen. (Man.-No. 4079 b) 1

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. November 1892.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.	4 1/2.	Gotthard-Bahn 156.	4.	West Sib. fl. 84.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.40
3 1/2.	» 100.20	3 1/2.	» N & Q 98.60	4 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 103.	3 1/2.	» J F H K L 99
3.	» 86.15	3 1/2.	» S 98.50	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.50	3 1/2.	» Lit. M 99.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	3 1/2.	Darmstadt —	4.	» conv. Westb. 54.90	4.	» stfr. 100.80	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3 1/2.	» 100.35	3 1/2.	Heidelberg 1890 88.50	4.	» Genuss-Sch. —	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.50	3 1/2.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.45
3.	» 86.15	3 1/2.	Karlsruhe 1886 88.50	4.	Schweiz. Central —	4 1/2.	Gal. C.-Ldw. —	4.	» Central-B.-Cr. 103.
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	3 1/2.	Mainz —	4.	» Nordost 110.40	4.	» 1890 81.15	3 1/2.	» Oest. Localb. Gld. 97.90
4.	» v. 1886 105.55	3 1/2.	Mannheim 1890 —	4.	Verein. Schweizb. 70.50	4.	» Nordwest 107.75	4.	» Lit. A. Sib. fl. 91.20
4.	Bayer. » 106.75	3 1/2.	Wiesbaden 97.50	4.	» Meridionales 128.40	5.	» » B. —	3 1/2.	» » B. —
4 1/2.	Hambg. St.-Rte. 97.50	4.	» 97.50	4.	Russ. Südwest 71.	5.	» » v. 1885 76.90	3 1/2.	» » v. 1885 77.
3.	Hessische Obl. 105.20	4.	Bukarest —	4.	Luxemb. Pr.-Henri 62.90	5.	» » Erg.-N. 77.	3 1/2.	» » v. 1886 77.
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. 97.65	5.	» 1988 —	5.	Zf. <b>Industrie-Actien.</b> —	4.	Prag-Dux. Gold 108.50	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 82.50
3.	Sächsische Rte. 87.90	4.	Lissabon 2000r 53.10	4.	Allgem. Elekt.-G. 142.20	3.	» » » 99.30		
4.	Wrthb. Obl. 75-80 104.55	4.	» 400r —	4.	Anglo-Ct.-Guano 148.90	3.	» » » 99.30		
4.	» 81-83 105.40	5.	Neapel St. gar. Le. 83.	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 289.	3.	» » » 99.30		
4.	» 85-87 104.60	5.	Rom Ser. II-VIII 82.20	4.	» Zuckerf. Wagh. 58.95	3.	» » » 99.30		
3 1/2.	» 100.30	3 1/2.	Zürich Fr. 97.20	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 29.	3.	» » » 99.30		
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.80	5.	Pr. Buenos-Air. 40.30	5.	» Pr.-A. 88.	3.	» » » 99.30		
4.	Schwed. Obl. 103.	5.	Stadt Buenos-Air 63.50	5.	Brauerei Binding 161.50	3.	» » » 99.30		
3 1/2.	» 94.20			5.	» Duisburg 66.20	3.	» » » 99.30		
3 1/2.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.50			5.	» z. Eische (Kiel) 124.60	3.	» » » 99.30		
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.10			5.	» z. Eische (Kiel) 124.60	3.	» » » 99.30		
5.	» kl. 57.10			5.	» z. Eische (Kiel) 124.60	3.	» » » 99.30		
4.	» v. 87 58.50			5.	» Kalk (v. Bardh.) 91.80	3.	» » » 99.30		
4.	» £ 100 58.50			5.	» Kempff 124.	3.	» » » 99.30		
4.	» £ 20 58.50			5.	» Mainzer Act. 153.25	3.	» » » 99.30		
5.	Ital. Rente opt. Lire —			5.	» Park Zweibr. 88.	3.	» » » 99.30		
5.	» ult. 92.80			5.	» Stern. Oberrad 139.80	3.	» » » 99.30		
5.	» 10000r 92.70			5.	» Storch. Speyer 109.	3.	» » » 99.30		
3.	» kleine 92.70			5.	» ver. Gräff & Sgr. 70.70	3.	» » » 99.30		
5.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.70			5.	» Werger 71.	3.	» » » 99.30		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45			5.	» Brauhaus Nürnberg. 75.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli 82.55			5.	» Cementw. Heidelb. 132.50	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» April 82.65			5.	» Chem. Fbr. Griesh. 198.20	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr. 82.60			5.	» Goldenbg. 97.20	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Mai 82.60			5.	» Weiler & Co. 159.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	Portug. St.-Anl. 38.80			5.	» Dpfkornb. u. Hefef. 80.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» äuss. Schuld 23.45			5.	» D. Gld.-u. Silb.-Sch. 232.50	3.	» » » 99.30		
3.	» kleine St. 23.45			5.	» D. Verlagsanstalt 179.90	3.	» » » 99.30		
5.	Rum. am. Rte. Fr. 96.60			5.	» Eiseng. v. Mill. & A. 71.80	3.	» » » 99.30		
5.	» kl. 96.90			5.	» Farbwerke Höchst 294.75	3.	» » » 99.30		
4.	» am. 1890 82.20			5.	» Filzfabrik Fulda 141.	3.	» » » 99.30		
4.	» innere Lei 81.90			5.	» Frankf. Baubank 106.	3.	» » » 99.30		
5.	» äuss. 81.95			5.	» Hotel 76.	3.	» » » 99.30		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.30			5.	» Trambahn 211.70	3.	» » » 99.30		
5.	» III. Orient 65.80			5.	» Gelsenk. Gusst. 76.50	3.	» » » 99.30		
4.	» Cons. v. 1880 96.25			5.	» Glasindustri. Siem. 161.30	3.	» » » 99.30		
4.	» Eisb.-A. I-II 97.45			5.	» Grazer Trambahn 92.80	3.	» » » 99.30		
5.	Serb. am. G.-R. 76.20			5.	» Int. B.-u. E.-B. St.-A. 120.50	3.	» » » 99.30		
5.	» Taback-Rente 76.20			5.	» Pr.-A. 130.20	3.	» » » 99.30		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 78.25			5.	» Elektr. G. Wien 102.80	3.	» » » 99.30		
4.	» B 75.35			5.	» Kölner Strassenb. 113.90	3.	» » » 99.30		
4.	Spanier opt. Ps 63.70			5.	» Verl. u. Druck. 115.	3.	» » » 99.30		
4.	» ult. » 63.70			5.	» Mehl.-u. Brodf. Ha. 87.75	3.	» » » 99.30		
4.	» kl. » 63.70			5.	» Nied. Leder f. Spier 66.50	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. 97.70			5.	» Nordd. Lloyd 111.90	3.	» » » 99.30		
5.	Türk. Zoll-O. opt. 93.15			5.	» Röhrenk.-F. Dürr 118.70	3.	» » » 99.30		
5.	» » £ 20 94.90			5.	» Spinn. Hüttenh. 53.	3.	» » » 99.30		
5.	» » ult. 93.05			5.	» Strassb. Dr. u. Verl. 131.60	3.	» » » 99.30		
5.	» Fund. v. 88 90.25			5.	» Türk. Taback-Reg. 183.	3.	» » » 99.30		
4.	» priv. v. 1890 85.90			5.	» Velocite it. Dpfsch. 75.50	3.	» » » 99.30		
4.	» cons. » 75.15			5.	» Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.	3.	» » » 99.30		
4.	» conv. Lit. B. 81.35			5.	» D. Oelfabriken 87.	3.	» » » 99.30		
4.	» » D 21.45			5.	» Schuhst. Fulda 149.60	3.	» » » 99.30		
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 96.05			5.	» Verlag Richter 58.	3.	» » » 99.30		
4.	» » ult. 96.05			5.	» Wessel. Prt. u. Stg. 36.80	3.	» » » 99.30		
4.	» » fl. 500 96.30			5.	» Westd. Jute-Spinn. 88.50	3.	» » » 99.30		
4.	» » fl. 100 96.30			5.	» Zellstoffb. Waldh. 170.60	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Eis.-Al. Gld. 103.05			5.	» Zellstoff Dresden 43.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Silb. 86.15			5.	Zf. <b>Bergwerks-Actien.</b> —	3.	» » » 99.30		
5.	» Pap.-Rte. 85.45			5.	Concordia, Bgb.-G. 79.30	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» Inv.-Al. v. 88 101.35			5.	Courl. Bergw.-A.-G. 55.90	3.	» » » 99.30		
4.	» Grundentl. fl. 80.70			5.	Gelsenkirch. ult. 139.50	3.	» » » 99.30		
4.	Argent. v. 1887 Pes 48.25			5.	Hugo b. Buer i. W. 89.50	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» v. 88 innere 41.40			5.	Kaliw. Aschersleb. 133.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	» v. 88 äuss. 41.65			5.	» Westeregeln 111.	3.	» » » 99.30		
4 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. 89.40			5.	Lothr. Eisenwerke 10.25	3.	» » » 99.30		
4.	Un. Egypt.-A. opt. 99.85			5.	» Pr.-A. Lit. A. 35.	3.	» » » 99.30		
4.	» » ult. 99.85			5.	» Massen, Bgb.-Ges. 49.30	3.	» » » 99.30		
3 1/2.	Priv. Egypt.-Anl. 94.25			5.	» Oest. Alpine Mont. 47.20	3.	» » » 99.30		
6.	Mexik. St.-Anl. 80.			5.	» Riebeck. Montan 160.20	3.	» » » 99.30		
6.	» 2040r 80.			5.	» Ver. Kön. & Laurah. 100.20	3.	» » » 99.30		
6.	» 408r 82.20			5.	Zf. <b>Prior-Obligation.</b> —	3.	» » » 99.30		
5.	» Eisenb.-Ob. 68.80			5.	Albrecht Gold 75.87	3.	» » » 99.30		
5.	» » 408r 69.40			5.	» Silber fl. 80.50	3.	» » » 99.30		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 48 Seiten.